

# Badische TURNZEITUNG

118. Jahrgang | Nr. 4  
April 2014



46. Internationales

# Jugend- zeltlager

Breisach am Rhein

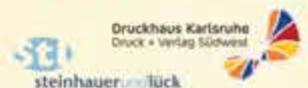
JRLAUB  
IS COOL  
BREISACH  
IS BESSER



Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



 Badischer  
Turner-Bund e.V.



E1470 - ISSN 0721-2828

# Setzen Sie auf ein Naturtalent.

Jetzt zu  
Wasserkraft  
wechseln!

Entscheiden Sie sich mit unseren Naturstrom-Tarifen für sauberen Strom aus heimischen Quellen und 100 % Wasserkraft.\* Ein absolutes Naturtalent.

Mehr Informationen erhalten Sie kostenfrei unter [www.enbw.com/umweltprodukte](http://www.enbw.com/umweltprodukte) oder unter 0800 3629-000.

— **EnBW**

Energie  
braucht Impulse

\* Die EnBW wird auf Basis Ihres Jahresverbrauchs dem Stromnetz zu 100 % regenerativ erzeugte Energie zuführen (derzeit Wasserkraft aus süddeutschen Laufwasserkraftwerken).

# Urlaub ist cool, Breisach ist besser!



Das Internationale Jugendzeltlager der BTJ steht für unvergessliche Sommertage in einer Zeltstadt zwischen beschaulichen Weinbergen und dem mächtigen Strom, dem Rhein. Wer als badischer Turner was auf sich hält, muss mal in Breisach gewesen sein. Als Teilnehmer, Betreuer oder zu Besuch!

Es war Ende der 1960er, als die damalige Badische Turnerjugend sich dazu entschied eine Freizeit ins Leben zu rufen, um Jugendliche vom Bodensee bis zum Main zusammenzubringen, und mit ihnen 11 Tage mit Sport, Spiel und vor allem sehr viel Spaß zu erleben. Entgegen aller Schwierigkeiten, welche sich zu Anfang boten, war es 1969 schließlich soweit und das erste Jugendzeltlager der Badischen Turnerjugend fand in Breisach am Rhein statt. Mit damals noch freiem Blick auf das Münster, wurde am Fuße des Eckartsberges neben der beschaulich dahinfließenden Möhlin eine Zeltstadt aufgebaut, in der sich seit nunmehr 46 Jahren jeden Sommer Hunderte von Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren zusammenfinden, um gemeinsam elf unvergessliche Tage zu erleben und auch selbst mitzugestalten.

Mittlerweile zählt das Zeltlager auch als „Talentschmiede“ der BTJ. Der absolute Großteil der ca. 70-köpfigen Betreuerschaft war selbst mehrfach Teilnehmer und kommt nicht mehr vom Lager los. 5-, 10- oder 15-malige Teilnahme als Betreuer ist keine Seltenheit und sogar 20-, 25- und 30-jährige (!!!) „Betreuerjubiläen“ wurden bereits gefeiert. Das Zeltlager infiziert, identifiziert und motiviert für ehrenamtliches Engagement. Auf das Team der Breisachbetreuer kann sich die BTJ auch außerhalb der Sommertage verlassen, etwa bei Landeskinderturnfesten und Landesturnfesten.

Mit ganz wenigen Ausnahmen gesellten sich jedes Jahr zu den Jugendlichen aus ganz Baden auch ausländische Gruppen wie z.B. aus Frankreich, Österreich, Schweden oder der Schweiz, aber auch aus England, Polen, Ägypten oder Israel. Gastgruppen sind mittlerweile ein fester Bestandteil im Lagerleben geworden und zurecht trägt das Zeltlager den Namen „Internationales Jugendzeltlager“. Seit dem ersten Mal hat sich das Lager über die Jahrzehnte modernisiert und weiterentwickelt, jedoch der Gedanke dahinter ist nach wie vor der Gleiche wie 1969. Das Zusammenleben auf engstem Raum sowie das gemeinsame Gestalten des täglichen Zeltlagerlebens erfordert Verantwortungsbewusstsein und ein rücksichtsvolles Miteinander. Auch integrative Angebote halten heuer Einzug, wie beispielsweise ein Workshop zum Rollstuhlrugby im vergangenen Jahr. Die BTJ wird versuchen, das Zeltlager im Sinne unserer modernen Gesellschaft weiter zu öffnen und solche Angebote zu installieren.

Das Herzblut und die teilweise fast übermenschlichen Anstrengungen, welches die BTJ, die Zeltlagerleitung, aber vor allem die Betreuer in die Organisation vor und während des Lagers stecken, ist ein Garant dafür, dass das Zeltlager auch in Zukunft ein voller Erfolg sein wird und sich viele Jugendliche und Erwachsene an eine tolle Zeit im „Zelt mit Blick auf das Münster“ erinnern werden.

Wer weiß, vielleicht heißt es auch noch in 40 Jahren:

**„Einmal Breisach – immer Breisach“**

## IMPRESSUM

**Herausgeber** Badischer Turner-Bund e.V.  
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe  
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176  
www.Badischer-Turner-Bund.de

**Verantwortlich** Henning Paul

**Redaktion** Kurt Klumpp  
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

**Ständige Mitarbeiter der Redaktion**  
Die Pressewarte der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

**Anzeigenverwaltung** Paul Lemlein  
Paul.Lemlein@Badischer-Turner-Bund.de

**Redaktionsschluss** der 3. eines Monats  
Einsendung von Artikeln/Bilder bitte an die Redaktion.  
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,  
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte  
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

**Gestaltung** Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

**Druck** Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft  
Südwest mbH

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.*

## INHALT

### BTB-Aktuell

Terminkalender / Kurz & bündig Aus dem LSV / DTB / BTB _____	4
Schwerpunktthema: 46. Jahre Internationales Jugendzeltlager in Breisach _____	10
Landesturnfest Freiburg 2014 _____	14

### BTJ-Aktuell

BTJunior _____	17
Mannschaftstrainingslager _____	18
Gruppenwettkämpfe TGM/TGW _____	18

### BTB-Regional

Vereinsbefragung im Elsenz-Turngau Sinsheim _____	19
--	----

### GYMWELT

Kehler Turnerschaft _____	21
Die freie Ant-Wort _____	22

### Wettkampfsport

Faustball _____	23
Gymnastik _____	24
Kunstturnen Frauen _____	25
Leichtathletik _____	27
Schwimmen _____	27
Rhythmische Sportgymnastik _____	28
Rope Skipping _____	29
Trampolinturnen _____	29

### Personalien

Aus der badischen Turnfamilie _____	30
-------------------------------------	----

### Aus den Turngaue

Badischer Schwarzwald-Turngau _____	31
Breisgauer Turngau _____	33
Elsenz-Turngau Sinsheim _____	33
Hegau Bodensee-Turngau _____	35
Turngau Heidelberg _____	36
Karlsruher Turngau _____	38
Kraichturngau Bruchsal _____	40
Turngau-Mittelbaden-Murgtal _____	41
Ortenauer Turngau _____	43
Turngau Pforzheim-Enz _____	45

### Amtliche Mitteilungen

BTB-Regional Rhein-Neckar _____	46
Turngaue _____	46

Die gute Idee _____	47
---------------------	----

Jobbörse _____	8
----------------	---

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand  
mit der Deutschen Post

## KURZ & BÜNDIG



### Aus dem Landessportverband Baden-Württemberg

#### Kultusministerium schließt RAHMENVEREINBARUNG zur Ganztagschule mit Landessportverband

Kultusminister Andreas Stoch: „Sport ist ein wichtiger Bestandteil der Ganztagschule. Ich freue mich deshalb, dass wir eine Rahmenvereinbarung mit dem Landessportverband geschlossen haben, damit Ganztagschulen ihr Angebot mithilfe der örtlichen Sportvereine erweitern können.“

Kultusminister Andreas Stoch und Dieter Schmidt-Volkmar, Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV), haben eine Rahmenvereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen dem Land und dem LSV unterzeichnet, mit dem zusätzliche Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote in den Ganztagschulen geschaffen werden sollen. „Sport ist ein wichtiger Bestandteil der Ganztageschule. Ich freue mich deshalb, dass wir eine Rahmenvereinbarung mit dem Landessportverband geschlossen haben, damit Ganztagschulen ihr Angebot mithilfe der örtlichen Sportvereine erweitern können, um Kinder und Jugendliche für Sport und Bewegung zu begeistern“, erklärte Kultusminister Andreas Stoch. LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar sagte: „Es ist begrüßenswert und zukunftsweisend, dass diese Rahmenverein-



LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar (li.) und Kultusminister Andreas Stoch

barung mit den entsprechenden Ausführungshinweisen zustande gekommen ist und der organisierte Sport systematisch in die Ganztagsbetreuung und damit in sportliche Angebote an Schulen eingebunden wird. Neben dem von Lehrkräften erteilten pflichtgemäßen Schulsportunterricht werden von unseren Sportvereinen durchgeführte Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote im Ganztage eine große Rolle spielen. Die sportfachliche Kompetenz, die unsere Sportvereine und -verbände mitbringen, kommt den Kindern und Jugendlichen im Land zugute. Wir kommen damit dem Ziel einer täglichen Bewegungszeit in den Schulen für die Schülerinnen und Schüler einen großen Schritt näher. Diese Rahmenvereinbarung mit den Ausführungshinweisen ermöglicht eine

### Terminkalender Mai / Juni 2014

**1. – 9. Mai**

Turn- und Jugend-Europameisterschaften in Sofia

**3. Mai**

Vollversammlung der Turnerjugend, TG Mittelbaden-Murgtal in Hügelsheim

**3./4. Mai**

Rhein-Neckar-Talentiade, Gerätturnen in Heidelberg-Kirchheim

**4. Mai**

Forum Kinderturnen, Markgräfler-Hochrhein-TG in Laufenburg

**4. Mai**

**Landeswandertag in Bretten**

**10. Mai**

Forum Kinderturnen, Hegau-Bodensee-TG in Hilzingen

**11. Mai**

Landesfinale Turnerjugend-Bestenkämpfe Gerätturnen in Wieblingen

**11. – 16. Mai**

Gesundheitswanderwoche in St.Märgen

**17. Mai**

Forum Kinderturnen, Ortenauer TG in Kappelrodeck  
Geselliger Nachmittag der Älteren, Elsenz-TG Sinsheim in Meckesheim

**18. Mai**

RSG-Asparagus Cup, KTG Bruchsal in Graben-Neudorf

Radwanderung, Main-Neckar-TG in Assamstadt

Schloss-Pokalturnen, Markgräfler-Hochrhein-TG in Inzlingen

**28. Mai – 1. Juni**

**Landesturnfest Baden-Württemberg in Freiburg**



**1. – 6. Juni**

Gesundheitswanderwoche in Todtmoos

**14./15. Juni**

Deutsche Jugendmeisterschaften Rhönradturnen in Marburg

**19. – 21. Juni**

Turncamp Main-Neckar-Turngau in Tauberbischofsheim

**29. Juni**

Eltern-Kind- und Kleinkinder-Turnfest des TG Mittelbaden-Murgtal in Hügelsheim

intensive Kooperation zwischen Schulen und Vereinen. Hieraus entsteht eine echte Win-win-Situation für beide Seiten!“

Diese Rahmenvereinbarung mit dem LSV soll bis zum Sommer eine weitere Erklärung unter anderem mit den Dachorganisationen aus den Bereichen von Kunst und Kultur, den Kirchen sowie der Jugendarbeit und -hilfe als außerschulischen Partnern folgen. „Wir verbessern mit diesen Vereinbarungen nicht nur die Bedingungen für Ganztagschulen, wir machen es den örtlichen Vereinen so auch möglich, Nachwuchskräfte etwa für Sport oder Musik zu finden und zu fördern“, erklärte Stoch.

Die Vereinbarung legt fest, dass die örtlichen Sportvereine bei den Themen Sport und Bewegung die ersten Ansprechpartner sein sollen, sofern Ganztagschulen bei Projekten außerhalb des regulären Sportunterrichts mit außerschulischen Partnern zusammenarbeiten möchten. Die Vereine übernehmen Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote an den Ganztagschulen und sorgen so für ihren weiteren Ausbau. Der Sport sei ein unersetzlicher Faktor für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie ein bedeutsames Rhythmisierungs- und Bildungselement einer Ganztagschule, erklärte Stoch.

Um das hohe Niveau des Sport- und Bewegungsangebots an den Schulen zu gewährleisten, ist dem Kultusminister die fachliche und pädagogische Qualität dieser Angebote besonders wichtig. Die Vereinbarung legt fest, dass Inhaber der 1. Lizenzstufe der staatlich anerkannten Übungsleiterausbildung oder einer vergleichbaren Qualifikation als Sportfachkräfte an den Schulen eingesetzt werden sollen. Die Schulen profitieren so von der ausgewiesenen hohen Qualität der staatlich anerkannten Aus- und Fortbildung von Übungsleitern. Alternativ ist auch der Einsatz von Sportfachkräften mit langjähriger Praxiserfahrung möglich. Um sie zu schulen, bieten Landessportverband und Kultusministerium bereits ab dem Schuljahr 2014/2015 Aus- und Fortbildungsmodulare für Übungsleiter an. Darin werden speziell auf den schulischen Einsatz ausgerichtete Inhalte, insbesondere aus dem Bereich Pädagogik, vermittelt.

Die geplante Änderung des Schulgesetzes macht es möglich, den Schulen auf Wunsch bis zur Hälfte der zusätzlichen Lehrerwochenstunden für Ganztagschulen in Geldmitteln zur Verfügung zu stellen. Dadurch können die Schulleiter die Übungsleiter aus den Vereinen auch honorieren. Die Höhe dieser Entlohnung soll von den Schulleitern vor Ort festgelegt werden, je nach Qualität des Angebots und entsprechend dem Honorargefüge an der jeweiligen Schule und dem Sportverein. „Gerade beim Sport ist es besonders wichtig, den Ganztagschulen flexible Möglichkeiten zu verschaffen, um damit Angebote vor Ort passend zu den jeweiligen Strukturen schaffen zu können“, betonte Stoch.

Um den Einsatz zu erleichtern, klärt die Rahmenvereinbarung auch über den Versicherungsschutz von Schülern und Übungsleitern auf. Darüber hinaus sind Ausführungshinweise für Sportvereine und Schulen gemeinsam mit dem LSV erstellt worden, um Details zu erläutern. Sie erklären etwa, wie an der Schule die

Nutzung der Sportanlagen oder die Aufsicht über die Sportfachkräfte organisiert werden kann. Die Vereinbarung empfiehlt den Grundschulen und Sportvereinen zudem, Kindergärten und weitere Kindertageseinrichtungen als weitere Kooperationspartner einzubeziehen. Die Vereinbarung und die Ausführungshinweise werden durch eine Sammlung von Praxisbeispielen ergänzt.

### **Bestehende Angebote werden ausgebaut**

Die Rahmenvereinbarung weist auf bestehende Angebote zur Förderung von Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen hin:

- An den Staatlichen Schulämtern der Regierungsbezirke gibt es sogenannte “Regionalteams Sport”. Ihre Rolle wird bei der Beratung von Schulen und Sportvereinen durch die Vereinbarung gestärkt.
- Das Modellprojekt “Freiwilliges Soziale Jahr (FSJ) Sport und Schule” soll ausgebaut werden. Bereits in diesem Schuljahr sind 46 Freiwillige an rund 100 Grundschulen zur Kooperation mit Sportvereinen im Einsatz. Sie unterstützen die Schulen zum Beispiel bei Sport-AGs oder Schulsportwettbewerben sowie bei Bewegungs- und Spieleangeboten, die über den regulären Unterricht hinausgehen.
- Auch in Zukunft wird den beiden Landesförderprogrammen “Kooperation Schule-Verein” und “Jugendbegleiter” ein großer Stellenwert beigemessen. In diesem Schuljahr nehmen rund 1.700 Schulen am Jugendbegleiter-Programm teil, das mit Mitteln des Kultusministeriums finanziert wird.

Der LSV ist im Bereich des außerunterrichtlichen Schulsports der erste Ansprechpartner des Landes. Der Verband hat 3,8 Millionen Mitglieder und vertritt über 11.400 Vereine. ■

**Die Rahmenvereinbarung sowie die entsprechenden Handlungshinweise stehen auf der Homepage: [www.Badischer-Turner-Bund.de](http://www.Badischer-Turner-Bund.de)**

## **Aus dem Deutschen Turner-Bund**

### **Deutsche MEISTERSCHAFTEN in Stuttgart**

Die baden-württembergische Landeshauptstadt Stuttgart kann sich auf ein weiteres Highlight freuen. In der Scharrena finden am 23. und 24. August 2014 die Deutschen Meisterschaften im Gerätturnen statt. Rainer Brechtken, Präsident des Deutschen Turner-Bundes: „Stuttgart, der Schwäbische Turnerbund und der MTV Stuttgart stehen für Kontinuität und Qualität in Sachen Turnen. Insofern freuen wir uns immer, wenn wir eine Veranstaltung hierher vergeben können.“

Die Turn-DM in Stuttgart gilt als entscheidende WM-Qualifikation. Nur wer hier überzeugt, hat eine Chance auf einen Platz im DTB-Team für die WM im chinesischen Nanning (3. – 13. Okto-



WWW.DTB-SHOP.DE | Hotline: 09843 9356299

Produktangebote unter [www.dtb-shop.de](http://www.dtb-shop.de)!  
Fordern Sie unseren Katalog unter 09843 9356299 oder [info@dtb-shop.de](mailto:info@dtb-shop.de) an!



ERHARD SPORT



ber). Auch Deutschlands beste Turnerin, Elisabeth Seitz von der TG Mannheim, hat die Teilnahme an den Weltmeisterschaften als großes Ziel vor Augen. Zudem bestätigte auch Fabian Hambüchen seinen Start in der Scharrena. "Stuttgart – da komme ich immer wieder gerne hin. Ich verbinde damit ein fantastisches Publikum, eine sensationelle Atmosphäre und riesige Erfolge. Wenn ich nur an 2007 denke, als ich dort Weltmeister geworden bin. Wahnsinn. In Stuttgart möchte ich deshalb meinen Titel im Mehrkampf erfolgreich verteidigen und noch an dem einen oder anderen Gerät bei der Siegerehrung ganz oben stehen – vor allem natürlich am Reck", sagt der 26-Jährige.

**Tickets für die Turn-DM sind ab sofort im Verkauf unter:**  
 www.dtb-gymnet.de, Hotline 069 67801192  
 www.stb.de, Telefon 0711 28077-277-288  
 www.easyticket.de

Preise	Erwachsene	Kinder (6 – 14 Jahre)
Tickets		
Mehrkampf Männer	15,00 Euro	7,50 Euro
Mehrkampf Frauen	15,00 Euro	7,50 Euro
Gerätefinals	25,00 Euro	12,50 Euro
Dauerkarte	40,00 Euro	20,00 Euro

Die Preise verstehen sich zzgl. Gebühren. Kinder bis sechs Jahre haben freien Eintritt (ohne Sitzplatzanspruch).

#### Zeitplan

Samstag, 23. August Mehrkampf Männer ab 13.30 Uhr  
 Mehrkampf Frauen ab 18.00 Uhr  
 Sonntag, 24. August Gerätefinals ab 13.30 Uhr ■



## Aus dem Badischen Turner-Bund

### DOSB und GEMA schließen neuen **GESAMTVERTRAG**

Der DOSB hat mit der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) einen neuen Gesamtvertrag für seine 98 Mitgliedsorganisationen mit ihren über 91.000 Vereinen ausgehandelt.

Er gilt rückwirkend ab 1. Januar 2014 und federt Härten ab, die die zum gleichen Datum in Kraft getretene GEMA-Tarifreform vor allem für Sportveranstaltungen in großen Hallen und/oder mit hohen Eintrittspreisen hervorgerufen hätte.

Für diese Veranstaltungen sieht die GEMA-Tarifreform deutliche Gebührenerhöhungen vor. Der DOSB hat die GEMA auf die sich hierdurch ergebenden finanziellen Belastungen für gemeinnützige Veranstalter von Tanzsportturnieren, Turn-Wettbewerben und

## BTB-Aktuell

ähnlichen Sportveranstaltungen hingewiesen und in den Verhandlungen einen Nachlass auf die neuen Vergütungssätze für alle Sportveranstaltungen in den Sportarten erreicht, bei denen Musik integraler Bestandteil ist.

„Die zum 1. Januar in Kraft getretene Tarifreform der GEMA hat sowohl erfreuliche als auch unerfreuliche Auswirkungen für Musiknutzungen durch Sportvereine. In intensiven und partnerschaftlichen Gesprächen mit der GEMA haben wir unter enger Einbindung des Deutschen Tanzsportverbandes eine Regelung erzielt, die die Gebührenerhöhungen in einem darstellbaren Rahmen hält. Wir begrüßen zudem die mit der GEMA-Tarifreform verbundenen günstigeren Gebühren für Veranstaltungen mit geringem Eintrittsgeld“, sagte DOSB-Generaldirektor Michael Vesper in Frankfurt/Main.

Die erst kürzlich bis Ende 2016 verlängerte Zusatzvereinbarung zu diesem Gesamtvertrag bleibt von dem neuen Vertragsabschluss unberührt. Mit der Zusatzvereinbarung wird eine ganze Reihe häufig wiederkehrender Musiknutzungen in Training und bei Wettkämpfen mit geringer Besucherzahl bereits pauschal abgegolten.

#### Auszug aus der Zusatzvereinbarung zwischen GEMA und DOSB

##### Vergütung und Zahlungsmodalitäten

Der Deutsche Olympische Sportbund e.V. zahlt zur Abgeltung der nachfolgend aufgeführten Musiknutzungen eine jährliche Pauschale.

##### Abgegoltene Musiknutzungen

Folgende Musiknutzungen der Berechtigten sind durch Zahlung der Vergütung abgegolten:

- Jahres- und Monatsversammlungen
- Vortragsabende
- Weihnachtsfeiern oder Jahres- bzw. Saisonabschlussfeiern ohne Tanz
- Festzüge bei Turnfesten mit Turner- und Spielmannszügen
- Festakte bei offiziellen Gelegenheiten
- Totenfeiern
- Faschingsveranstaltungen der Jugendabteilungen, an denen nur jugendliche Mitglieder und Kinder, ggf. mit Begleitpersonen (z.B. Eltern), dieser Abteilungen teilnehmen und für die kein Eintritt verlangt wird.



Musikalische Beiträge bei den Mitgliederversammlungen der Vereine und Verbände wie der Landesturntag 2011 in Zell a.H. oder bei den Festzügen der Turnfeste sind auch künftig von der GEMA befreit. Fotos: BTB-Archiv



- h. Elternabende der Jugendgruppen ohne Tanz
- i. Training und Wettbewerbe solcher Sportdisziplinen, bei denen Musik integrierter Bestandteil ist. Dies gilt ausschließlich bei Wettbewerben von Amateursportlern mit bis zu 1.000 Besuchern.
- j. Wiedergabe von Hörfunksendungen, Fernsehsendungen und Tonträgern ohne Veranstaltungscharakter zur vereinsinternen Nutzung in nicht bewirtschafteten Räumen, die nur Vereinsmitgliedern zugänglich sind. Als bewirtschaftet gelten Räume, wenn hierfür eine Erlaubnis (Konzession) erforderlich ist. Ein Raum ist auch dann bewirtschaftet, wenn keine Konzession erforderlich ist, jedoch der Verkauf von Getränken und Speisen stattfindet.
- k. Sport- und Spielfeste, sofern nicht noch erhebliche andere Aktivitäten bestehen.
- l. Musiknutzungen zur Vorführung einer Sportart (z.B. Aerobic, Jazzdance) anlässlich einer Präsentations-Veranstaltung der Vereinsangebote zur Mitgliederwerbung.
- m. Kurse im vereinsinternen Trainingsbereich, wenn ausschließlich Vereinsmitglieder teilnehmen und keine zusätzliche Kursgebühr erhoben wird. Nicht abgegolten sind Kurse, an denen Personen teilnehmen, die nur um den Kurs zu besuchen, eine Mitgliedschaft im Verein eingegangen sind (z.B. befristete Kurzmitgliedschaften bis zu 6 Monaten Dauer). Die Regelung findet keine Anwendung auf Sportvereine, die lediglich ein Fitnessstudio betreiben, aber keine Fachabteilungen unterhalten.
- n. Musiknutzungen bei der Aus- und Fortbildung in Bildungswerken der Landessportbünde, wenn Fernseher, Radio und Tonträger ausschließlich zur Schulung eingesetzt werden.
- o. Musikalische Umrahmungen bei Sportveranstaltungen (sogenannte "Pausenmusik"), jedoch ausschließlich bei Amateurveranstaltungen mit bis zu 1.000 Besuchern soweit die Musizierenden keine Entlohnung erhalten.

Bei nicht ordnungsgemäß eingereichten Musikprogrammen entfällt die Hälfte des Gesamtvertragsnachlasses. Der volle Gesamtvertragsnachlass wird gewährt, wenn das Musikfolgeverzeichnis nachgereicht wird.

Die Zusatzvereinbarung wird vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2016 geschlossen.

ANZEIGE



**Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes**

## Internationales Gymnastics Festival IGF 50 Plus

Zum achten Male wiederholt sich das Treffen auf Cran Canaria. Unter dem Titel "Blume Gran Canaria" startet das Internationale Gymnastics Festival IGF 50 Plus. Bei Temperaturen zwischen 20 und 25 Grad findet dieses Festival auf Maspalomas, Gran Canaria, vom 23. bis 27. November 2014 statt.

Im Rahmen dieses Festivals werden Workshops in deutscher, englischer und spanischer Sprache angeboten, u.a. Wassergymnastik, Yoga, Pilates, QiGong, Wandern, Tanzen, u.v.m. Gerade für Vereinsgruppen ist der Besuch oder die Teilnahme ein besonderes Erlebnis. Informationen unter [www.blumegrancanaria.com](http://www.blumegrancanaria.com). Fragen werden gerne unter: [office@blumegrancanaria.com](mailto:office@blumegrancanaria.com) beantwortet. Eine endgültige Meldung der Gruppen, die wir auch bei Einzelpersonen zusammengefasst als Gruppe gern unter dem BTB laufen lassen können, ist bis spätestens 1. Oktober 2014 möglich.

*Karin Wahrer, Landesfachwartin Ältere/Senioren*

## Faustball-Europameisterschaften beim TV Käfertal: Deutsche U21-JUNIoren testen beim Landesturnfest in Freiburg

Eine schier nicht endende Erfolgsserie liegt hinter einer Deutschen Nationalmannschaft, wie es sie bisher wohl selten gab.

Die Rede ist von den U21-Faustball-Junioren. Sie gewannen in den letzten Jahren mit gleichbleibender Beständigkeit den Titel des Europameisters. Immer dabei an der Seitenlinie der Solinger

Veranstalter: Ausrichter: Organisator:

### Faustball Europameisterschaft U21 Männer 2014

Sa. 12. / So. 13. Juli  
Ab 11 Uhr  
Karl-Heinz-Herbst Sportanlage  
Wachenheimer Straße 75  
68309 Mannheim

**"bring me five": Jede Jugendmannschaft, die in Mannschaftenstärke im Trikot ihres Vereins zur U21 EM kommt, erhält mit ihrem Betreuer freien Eintritt!**

Fr. 11. Juli  
16:30 Uhr Sponsoren Kleinfeld Pokal  
19 Uhr Spiel der U-21 Legenden

[www.faustball-euro2014-u21.de](http://www.faustball-euro2014-u21.de) oder direkt hier:

Diplom-Sportlehrer Hartmut Maus, der seit 2007 von seinem Berliner Trainerfreund Roland Schubert unterstützt wird. Das gleiche Trainergespann zeichnet in umgekehrter Hierarchie für die U18-Jugend-Nationalmannschaft verantwortlich.

Auf dem Weg zur Europameisterschaft, die am 12./13. Juli 2014 im Mannheimer Stadtteil Käfertal zur Austragung kommt, trifft sich der erweiterte Kader von 22 Spielern über das Himmelfahrts-Wochenende an gleicher Stelle zu einem Sichtungs- und Vorbereitungslehrgang.

Dankend ist die Einladung angenommen worden, im Rahmen des Badischen Landesturnfestes mit drei Mannschaften am Mittwoch, dem 28. Mai beim Rothaus-Flutlicht-Cup im Rahmen des Landesturnfestes in Freiburg teilzunehmen. Zudem soll am Samstag nachmittag ein Freundschaftsturnier mit umliegenden Mannschaften auf dem Gelände des TV Käfertal durchgeführt werden.

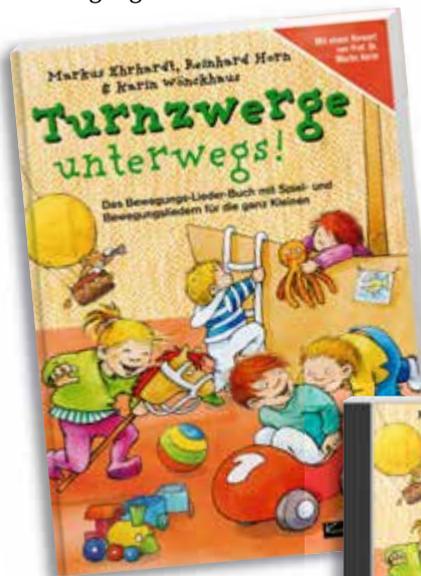
Am Ende des Lehrgangs wird dann der Zehner-Kader benannt, der sich wenige Wochen später an die Verteidigung des Europameistertitels heranwagt.

„Ein schwieriges Unterfangen, da wir wiederum eine neue Mannschaft zusammenbauen müssen“, ist sich das Trainer-Duo Maus und Schubert der Tragweite ihrer Aufgabe bewusst. Für spannende Spiele in Freiburg und in Mannheim ist somit alle Male gesorgt. ■

**BUCHBESPRECHUNG**  
**Turnzwerge unterwegs!**

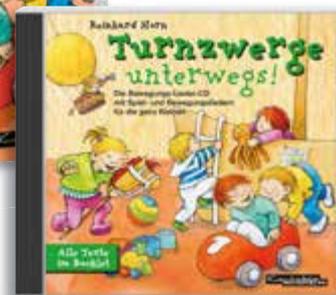
**Das Bewegungs-Lieder-Buch mit Spiel- und Bewegungsliedern für die ganz Kleinen!**

Die kindgerechten Lieder „Turnzwerge unterwegs!“ von Reinhard Horn geben viele Bewegungsanlässe, die zum kreativen Spiel und zu phantasievollen Bewegungserfahrungen einladen. Sie fördern die motorischen Grundfähigkeiten der Kinder, wie Laufen, Hüpfen, Kriechen, Strecken und Schwingen und wecken neue Bewegungsanreize.



**Buch:**  
**Markus Ehrhardt,**  
**Reinhard Horn &**  
**Karin Wönickhau**  
Kontakte Musikverlag  
ISBN: 978-3-89617-266-2

**CD:**  
**Reinhard Horn**  
Kontakte Musikverlag  
ISBN: 978-3-89617-267-9



Durch die eingängigen Melodien, Texte und ausführlichen Gestaltungsideen laden die 14 tollen Bewegungslieder bereits Kinder ab zwei Jahren zum Mitmachen und Mitturnen ein. Ohne großen Materialaufwand lassen sich die Lieder in Krippen- und Kita-Gruppen, in Eltern-Kind-Kursen, im Sportunterricht und in anderen Spiel- und Sportgruppen umsetzen. Zu jedem Lied gibt es ausführliche Bewegungsideen oder komplette Stundenbilder, die sich ganz leicht in die Praxis integrieren lassen.

Die zugehörige gleichnamige CD enthält alle Lieder des Buches, liebevoll eingesungen von Reinhard Horn.

Ein Rundum-Paket, das dafür sorgt, dass „Bewegung Kraftfutter für Kinderhirne“ wird – wie es Prof. Dr. Martin Korte in seinem Vorwort beschreibt. ■

**Jobbörse**

Die **Kehler Turnerschaft von 1845 e.V.** sucht ab dem 1. Juni eine/n

**TRAINER/IN**

für das Sportangebot  
Turnen für Buben im Alter von 5 bis 12 Jahren.

Die Übungsstunde findet mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr in der Kreissporthalle in Kehl statt.

Bei Interesse bitte melden bei der Geschäftsstelle KT:  
Telefon 07851 / 484001 oder  
per Mail: [post@keehler-turnerschaft.de](mailto:post@keehler-turnerschaft.de)

**Offizielle Hauptförderer**



**Offizielle Partner**





PRÄSENTIERT

Veranstalter:



Badischer  
Turner-Bund e.V.

Ausrichter:



*DAS Erlebnis  
für die ganze Familie*



**LANDESWANDERTAG**

am Sonntag,

**4. Mai 2014**

in **Bretten** Karlsruher Turngau



Vom 4. bis 14. August 2014:

## 46. Jahre Internationales Jugendzeltlager in Breisach



Wer mit ehemaligen Teilnehmern, Betreuern oder weiteren Personen, die im Internationalen Jugendzeltlager der Badischen Turnerjugend (BTJ) in Breisach tätig sind oder jemals waren ins Gespräch kommt, kann sich sicher sein, dass ihm mit einem Lächeln oder Strahlen geantwortet wird. Breisach ist mehr als nur Zeltlager mit Spiel ohne Grenzen, Interessengemeinschaften, Workshops und vielen weiteren Attraktionen. Breisach ist cool und Kult – Breisach ist die Talentschmiede für Nachwuchskräfte in den Vereinen – Breisach ist mit Worten fast gar nicht zu beschreiben. Breisach muss man einfach zumindest einmal in seinem Leben erlebt haben. In diesem und den vergangenen 45 Jahren durften 25.000 badische und internationale Kinder das besondere Flair von Breisach hautnah spüren, wobei die Gründerväter der Freizeit im Jahre 1969 sicherlich nicht annähernd mit einer solchen Erfolgsstory gerechnet haben.



Als Erich Gugel und Herbert Schmidt erstmals vom 25. – 31. Juli 1969 auf den Zeltplatz an der Möhlin einluden, gingen die beiden zusammen mit ihrem Team neue Wege und diese Wege waren bereits vom ersten Jahr an von Erfolg gekrönt. Zur ersten Auflage kamen schon ungefähr 300 Kinder aus Baden sowie aus den Nachbarländern Frankreich, Österreich und der Schweiz, um sich damals auf eine Woche Zeltplatzfeeling zu freuen. Sie waren es, die zusammen mit Rudi Erger, damaliger Vorsitzender des TV Breisach, und Fritz Schanno, dem Bürgermeister der Stadt Breisach, das Zeltlager initiierten. Der damalige Stadtbaumeister Gerhard Wacker wirkte ebenfalls an vorderster Front mit, das Lager aus

der Taufe zu heben. In den ersten Jahren wirkten auch die Protagonisten des französischen Militärs prägend beim Zeltlager mit, "ohne sie gäbe es das Lager wahrscheinlich längst nicht mehr", führt der ehemalige Lagerleiter Martin Bindnagel aus.

So nahm dann der "Wahnsinn" langsam seinen Lauf, von Jahr zu Jahr pilgerten immer mehr Kinder auf den Zeltplatz an der Möhlin, die Dauer des Lagers verlängerte sich auf mittlerweile 11 Tage. Unzählige Kinder und Betreuer wurden von den emotionalen Empfindungen ein Leben lang geprägt. Manche Betreuer waren gar mehr als 30 Jahre lang aktiv, viele Teilnehmer kamen nach ihrer Teilnahme als Betreuer nach Breisach zurück und begannen dort ihre "Karriere im turnerischen Ehrenamt", viele davon auch im Jugendvorstand der BTJ oder dem Präsidium des Badischen Turner-Bundes. Es ist sehr schwer aus der Breisach-Familie Personen besonders vorzuheben, zu viele Menschen gibt es, denen Breisach ans Herz gewachsen ist und von denen jeder seine eigene Geschichte am Fuße des Eckartsberges erlebt hat. In der Festschrift zum 40-jährigen Breisach-Jubiläum kamen einige von ihnen zu Wort, es würde sicherlich den Rahmen dieses Textes sprengen, darauf nochmals einzugehen. Interessenten können aber gerne noch Restexemplare der Festschrift bei der Badischen Turnerjugend anfordern.

Breisach lebt von den Kindern und Betreuern und Mitarbeitern. Um einen Einblick in das Lagerleben zu gewähren, geben die langjährigen Betreuerinnen Sabine Haid, Verena Stober und Katja Pohl, mehrere Jahre auch Lagerleiterin, exemplarisch einen



Sabine Haid und Verena Stober

Einblick in ihren Tagesablauf während des Zeltlagers: Aufstehen zwischen 06:30 und 07:05 Uhr, je nach Dauer der Aufwachphase, schnell wach werden, ab 07:15 Uhr eine Stunde Betreuerbesprechung mit immer wohl schmeckendem Kaffee. Danach erste Besprechungen mit den Kindern aus dem eigenen Turngau bezüglich des Tagesablaufes, gemeinsames gemütliches Frühstück und Vorbereitung der Programmpunkte, die jeder Betreuer am Tag übernommen hat. Erster Programmpunkt, Mittagessen, vielleicht mal Zeit für ein kleines Schläfchen. Es folgen einige Mi-





nuten mit den Teilnehmern im Zelt, Süßigkeiten essen, tratschen oder die Kinder verkuppeln. Dazwischen immer wieder Organisieren, Delegieren, Schlichten, Einteilen, Schlüssel ausgeben, Powerpoint-Präsentationen anschauen, Finanzen verwalten, Gespräche führen, Besprechungen abhalten und vor allem helfen und anpacken wo es gerade brennt. Nach der Vorbereitung des Nachmittagsprogramms (Materialien zusammen suchen, Aufbauen und vieles mehr) geht es mit den nächsten Programmpunkt weiter, danach eventuell wieder einige Minuten relaxen. Abendessen – mottogerechtes Abendprogramm, dazwischen Organisatorisches oder Anderes erledigen. Beispielsweise Listen und Urkunden erstellen, Programm planen, Spaß haben, manchmal mit den Kids auch Quatsch machen. Mit Liedern am Lagerfeuer zusammen mit den Kids, Gutenachtgeschichten im Zelt und dem Rückblick auf den Tag kehrt dann langsam die Ruhe auf dem Zeltplatz ein, des Öfteren auch nochmals der Gang mit der Taschenlampe zu den Zelten, um wirklich für Ruhe zu sorgen. Dann geht es in die Kantine, wo der Mitternachtsimbiss wartet, bei dem schon die Vorbereitungen für den nächsten Tag getroffen werden und auch Zeit für ein Schwätzchen mit dem Betreuer-Team ist. In das Bett, bzw. vielmehr in den Schlafsack geht es dann so gegen 2:00 Uhr oder später um für den nächsten Tag wieder fit zu sein.

**In drei Fragen äußern sich die Drei ganz persönlich zu "ihren Breisach-Erfahrungen"**

### 1. Wie bist Du zum Zeltlager gekommen?

**Verena Stober (VS):** Ich war früher selbst vier Jahre Teilnehmerin. Mein damaliger Betreuer hat mich dann irgendwann gefragt, ob ich die Gauverantwortung nach ihm übernehmen möchte. Das war vor sechs Jahren, seit da bin ich dabei.

**Sabine Haid (SH):** 1993 war ich als Teili dabei, Freunde aus dem Verein haben mich quasi mitgenommen.

**Katja Pohl (KP):** Ich war damals neu im Gaujugendvorstand der Turnerjugend im Turngau Mittelbaden-Murgtal. Philipp Neumaier

hatte mich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, zwei Wochen meiner Semesterferien spaßwilligen Kids "zu opfern". Ich hatte Lust – bin mitgegangen – wurde vom Breisach-Virus infiziert – und nicht mehr geheilt.

### 2. Was bedeutet Dir das Zeltlager?

**VS:** Breisach begleitet mich durch das ganze Jahr. Sei es durch Vor- und Nachbereitung auf das Lager oder durch die vielen dadurch geknüpften Kontakte. Ich möchte es auf keinen Fall missen!

**SH:** Das Zeltlager bedeutet mir sehr viel. Ich habe dort ganz viele liebe Menschen kennen gelernt, Freundschaften geknüpft, skurrile und lustige Situationen erlebt. Im Zeltlager geht man an seine körperlichen Grenzen, aber für die Seele ist es die perfekte Auszeit vom alltäglichen Stress. Man lebt zehn Tage in einer anderen Welt und kann psychisch voll auftanken. Der perfekte Urlaub!

**KP:** Das Zeltlager ist etwas einmaliges, das seinesgleichen sucht. Das tolle Miteinander zwischen Kids, Betreuern, festen Diensten und Lagerleitung macht das besondere Flair dieses Events aus. Viele Kinder auf engstem Raum, die nicht nur Rechte sondern auch Pflichten haben, Betreuer, die sich jedes Jahr aufs Neue grandiose Programmpunkte einfallen lassen, sorgen für eine unbeschreibliche Stimmung, die bei mir immer wieder Gänsehaut auslöst. Das Zeltlager ist mir ans Herz gewachsen und hat mittlerweile auch bei meiner Familie einen hohen Stellenwert!

### 3. Wie hat das Zeltlager Deine Persönlichkeitsentwicklung geprägt?

**VS:** Mich hat Breisach schon als Teilnehmer sehr geprägt. Teil eines so großen Events zu sein fühlt sich wahnsinnig toll an. Das ganze jetzt als Betreuerin mitgestalten zu dürfen ist noch besser. Ohne Breisach wäre ich wohl nie zu meiner ehrenamtlichen Arbeit bei uns im Turngau gekommen, die mir sehr wichtig ist. Nicht zuletzt sind dadurch einige Freundschaften entstanden, die mein Leben auch außerhalb des Lagers bereichern. Die Zeit und Kraft, die man ins Lager investiert zahlt sich in jedem Fall tausendfach zurück!





**SH:** Breisach macht stark. Man tankt Selbstbewusstsein und lernt Verantwortung zu übernehmen.

**KP:** Vor pubertierenden Teilnehmern seinen Mann bzw. Frau zu stehen, erfordert schon eine Menge Mut und Selbstbewusstsein. Dies bringt man sicherlich ein bisschen mit, wenn man als Betreuer anfängt, aber man wächst mit seinen Aufgaben. Als Lagerleiterin übernimmt man dann eine noch größere Verantwortung. Man möchte nicht nur für die Kids zwei unvergessliche Wochen im Jahr organisieren, man will auch jedem Betreuer gegenüber gerecht werden, ein offenes Ohr haben und jeden in seinen Möglichkeiten unterstützen. In meinem Berufsalltag erlebe ich oft Momente, die mich an Breisach erinnern und bei denen ich dann aus meinen Erfahrungsschatz schöpfen kann. So würde ich schon sagen, dass mich das Lager geprägt und im Umgang mit schwierigen Situationen gestärkt hat.

### Küchenteam ist ein **HERZSTÜCK** des Lagers

Für das Wohlbefinden aller ist auch eine gute Verpflegung unabkömmlich. Das Küchenteam sorgt quasi für eine 24-Stunden-Verköstigung der Teilnehmer. Kaffee kochen, Frühstück richten, Frühstücksausgabe, Geschirr waschen, eventuell einkaufen, Mittagessen richten, Mittagessensausgabe, Geschirr waschen, Besorgungen erledigen, Abendessen vorbereiten (z.B. Tomaten, Gurken schneiden), Abendessen richten, Abendessenausgabe, Geschirr waschen, Mitternachtsessens vorbereiten hält auch das Küchenteam in Atem.

**Stellvertretend für alle hat auch Martina Zimmermann zu den drei persönlichen Fragen Stellung bezogen.**

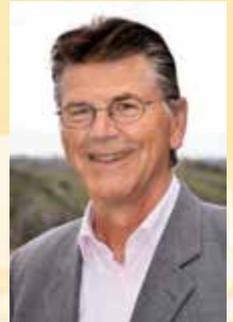
1. Ich bin eine Breisacherin und kam über den TV Breisach zum Zeltlager, war ein oder zwei Mal Teilnehmer, habe vor über 30 Jahren begonnen mit meinen Eltern als Vertreter des TV Breisach am

Samstag des Aufbau-Wochenendes für die Betreuer zu grillen, es folgten zehn Jahre loser ansteigender Kontakt, dann bin ich vor 21 Jahren fester Bestandteil in der Küche geworden.

2. Siehe Punkt 1, ich bin schon so lange dabei, das sagt doch alles, es geht wohl nicht ohne!
3. Keine Ahnung, wenn man die Altersdifferenz zwischen den meisten anderen Betreuern und mir sieht, hat mich Breisach wohl "jung" gehalten.

### Ohne städtische Unterstützung wäre vieles nicht möglich

Die Badische Turnerjugend ist besonders stolz darauf in der Stadt Breisach einen sehr engagierten Partner zu haben, ohne den die Freizeit nicht möglich wäre. "Die gute Unterstützung der Stadt Breisach bedeutet uns sehr viel, wir arbeiten fast gar Hand in Hand. Die Kommune unterstützt uns bei vor Ort auftretenden Problemen vorbildlich, alle arbeiten lösungsorientiert, das motiviert das ganze Team" sagt Dominik Mondl aus der Lagerleitung stolz. Seitens der Stadt ist Florian Herth seit über 30 Jahren Kontaktperson zur Badischen Turnerjugend und engagiert sich in seiner Aufgabe sicherlich mehr als nur hauptamtlich ums das Wohl des badischen Turnnachwuchses.



**In einem Kurzinterview nimmt Florian Herth zu seinen Erfahrungen Stellung.**

### Welche Vorstellungen/Erwartungen hatten Sie vor Ihrem ersten Einsatz beim Zeltlager der BTJ?

Als ich 1979 zur Stadt kam war ein anderer Kollege mit der Aufgabe des „Kontaktmannes“ von der Stadt zur Lagerleitung beauftragt. Von seiner Erfahrung habe ich viel profitiert. Am Anfang habe ich das ganze Treiben noch aus Pfadfinderaugen mit echter Lagerromantik in Verbindung gebracht. Der logistische Aufwand war früher auch noch kleiner gestrickt als das heute erforderlich ist. Mitte der 80er Jahre war ich plötzlich der Ansprechpartner für die Beschaffung von Zeltstangen, Floß- und Brennholz und dem ganzen Kram, den man für so ein großes Lager braucht. Am Schlimmsten war es für mich, wenn es während des Lagers regnete und ich nachts zuhause im Trockenen war. Da habe ich echtes Mitleid mit den Kids. Das geht mir heute noch so, aber die Zelte sind viel besser als damals.

### Welche Bedeutung hat für Sie persönlich das Zeltlager?

Für mich ist das ein kleines Dorf mit eigenen Regeln und hohem pädagogischen Wert für die Entwicklung der Kids und auch der Betreuer. Einige Jahre habe ich auch bei den IG's ein Karate-





Schnuppertraining angeboten. Erstaunlich war und ist für mich zu sehen, welche Disziplin unter den Jugendlichen herrscht und mit welchem hohen Motivationsschub hier eine tolle Jugendarbeit betrieben werden kann. Wenn ich die Gruppen der Jugendlichen durch die Innenstadt von Breisach zu den einzelnen Sportstätten oder Treffpunkten laufen sehe, freue ich mich immer wieder, dass mit dem Lager so viele Menschen den Weg nach Breisach finden und sich offensichtlich hier wohl fühlen.

### Welche positiven oder auch negativen Erlebnisse verbinden Sie mit dem Zeltlager?

Für mich gibt es eigentlich nur positive Erlebnisse, die auf die angenehmen Begegnungen insbesondere mit dem Betreuer-Team und den Jugendlichen zurückgehen. Das zeigt sich auch durch die vielen „Wiederholungstäter“ im Betreuer-Team, die alljährlich den Weg nach Breisach finden und mit ihrem wichtigen Beitrag in ihrer Freizeit zu dem guten Gelingen beitragen. Das tröstet dann auch über kleine negative Begleiterscheinungen hinweg, wenn beispielsweise Konflikte zwischen Breisacher Jugendlichen und den Lagerteilnehmern auftreten. Aber das haben die Sicherheitskräfte gut im Griff, es ist noch nie etwas wirklich Ernsthaftes passiert und es ist wahrscheinlich auch ganz normal, wenn so viele Mädels auf einem Haufen zusammen sind, dass die Jungs meinen, sie müssen sich und anderen was Großes beweisen.



### PROMINENTE Breisach-Teilnehmer

Es ist kaum zu glauben, aber in Breisach waren in ihrer Jugend auch schon international erfolgreiche Sportler als „Teili“ dabei. Neben dem deutschen Top-Athleten **Georg Hettich**, der

bei den Olympischen Spielen 2006 in Turin die Goldmedaille in der Nordischen Kombination gewann, hat auch die schwedische Ski-Fahrerin Pernilla Wiberg schon ihre Ferien auf dem Zeltplatz

an der Möhlin verbracht. Der Schwarzwälder Georg Hettich erinnert sich gerne an seine Zeit im Zeltlager zurück: „Ich habe schöne Erinnerungen an das Zeltlager. Vor allem an einen Kanu-Ausflug auf diesem Seitenarm des Rheins und an witzige Kartenspiele im Zelt. Und dass man Zähne auch ohne Wasser putzen kann“, blickt er auf sein persönliches Breisach-Erlebnis zurück. Ebenso nahm der heute 35-Jährige positive Erfahrungen aus dem Zeltlager in seine sportliche Karriere mit: „Es war auf jeden Fall ein tolles Erlebnis im Zeltlager, das ich so in meiner sportlichen Karriere nicht mehr erlebt habe. Das Leben im Lager oder die kreativen Aufgaben der Stadtrallye waren so ganz anders als das was ich später während meiner Sportkarriere gemacht habe. Und ja, ich konnte viele positive Erfahrungen mitnehmen ...“ blickt er zufrieden auf seine Teilnahme im Jahr 1993 zurück. Auch die Frage der BTJ, ob er seine Kinder mal als Teilnehmer am Lager anmelden würde, zögert er nicht lange ... „Falls meine Kinder in das Zeltlager möchten, würde ich sie anmelden. Es ist eine tolle Erfahrung mit Freunden ohne Eltern zelten zu gehen.“

Sicherlich gibt es noch unzählige Dinge über Breisach zu berichten. Die Emotionen und Ausführungen der Betreuer, Mitarbeiter und Spitzensportler sprechen Bände. Jeder verbindet seine ganz persönlichen Erfahrungen und positiven Erlebnisse mit dem Zeltlager. „Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte“ sagt ein Sprichwort.

Wer sich mal ein persönliches Bild machen will, ist recht herzlich zum Besuchertag am 10. August nach Breisach eingeladen. Es bleibt zu hoffen, dass Breisach auch in der Zukunft diese Erfolgsgeschichte weiter schreibt, aber zum jetzigen Zeitpunkt ist davor niemandem bange. ■



## Landesturnfest vom 28. Mai bis 1. Juni 2014 in Freiburg: Fast 18.000 Turnerinnen und Turner

Die Attraktivität der Stadt Freiburg sowie die intensive Bewerbung durch den Badischen Turner-Bund (BTB) und den Schwäbischen Turnerbund (STB) haben ihre Spuren hinterlassen: Für das vom 28. Mai bis zum 1. Juni 2014 in der Breisgau-Metropole stattfindende baden-württembergische Landesturnfest haben sich insgesamt 14.234 TurnerInnen angemeldet. Zu den gemeldeten 14.234 Aktiven im Alter bis 91 Jahren kommen noch 3.000 Helfer und Kampfrichter sowie 500 Mitwirkende bei den Sonderveranstaltungen wie Eröffnung und Abschluss auf dem Münsterplatz oder Turnfest-Gala und Soirée „Show-Gymnastik-Tanz“ in der Rothaus-Arena. Dadurch erhöht sich die Anzahl der Teilnehmer auf 17.734 Mitwirkende.

Bei einem Pressegespräch im Freiburger Sportamt zeigten sich der Erste Bürgermeister Otto Neideck, BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf und Klaus W. Seilnacht, Geschäftsführer der Messe Freiburg, erfreut über die hohe Teilnehmerzahl. „Das Meldeergebnis ist gegen den Trend anderer Turnfeste, die zuletzt immer weniger Teilnehmer beklagen mussten“, bestätigte Mengesdorf, der vor allem die starke Beteiligung der Vereine außerhalb von Baden-Württemberg und aus dem Ausland hervorhob. Von den 820 gemeldeten Vereinen kommen 109 aus den umliegenden Landesturnverbänden sowie 15 Vereine aus dem Ausland. Allein aus Dänemark reisen über 200 Turnfest-Teilnehmer nach Freiburg.

Freiburgs Erster Bürgermeister Otto Neideck („Das Turnfest wirft seine Strahlen voraus“) lobte die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und den Organisatoren des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes, die von den Vereinen des Breisgauer Turngaues sowie des Sportkreises Freiburg unterstützt werden. Zur besonderen Herausforderung wird dabei die Übernachtung von mehr als 11.000 Teilnehmern in den Freiburger Schulen. Noch werden vor Ort Vereine und Gruppen gesucht, die für eine Schulbetreuung zur Verfügung stehen. Herbert Mayer, Leiter des Sportreferats der Stadt Freiburg, und BTB-Geschäftsführer Henning Paul sind jedoch zuversichtlich, dass auch diese Hürde gemeistert wird. Messechef Klaus W. Seilnacht erinnerte sich an die ersten Gespräche mit dem BTB im Jahr 2008. Aufgrund der großen Nachfrage wird am „Vatertag“ die Turnfest-Gala in der Rothaus-Arena dreimal durchgeführt.

Landesturnfeste sind immer auch ein Treffen der Generationen. Unter den 14.234 aktiven Teilnehmern, die sich an einem der fast 500 ausgetragenen Meisterschaften, Wettkämpfe und Wettbewerbe beteiligen, sind 5.849 Kinder und Jugendliche. Allein 4.280 Turner messen sich in dem aus vier Disziplinen zusammengesetzten Wahlwettkampf, wobei der Waiblinger Carl Meier mit 91 Jahren als ältester Teilnehmer an die Geräte gehen wird. Eine große Attraktion verspricht „Der besondere Wettbewerb“ zu werden. Hierfür haben sich rekordverdächtige 273 Teams angemeldet, die im Freiburger Seepark am Samstag paddeln, schwimmen und laufen werden.

### Meldestatistik des Landesturnfestes

Gemeldete aktive TeilnehmerInnen	14.234
Helfer und Kampfrichter	3.000
Mitwirkende an den Sonderveranstaltungen	500
Gesamt-Teilnehmerzahl	17.734



Freuen sich auf das Landesturnfest in Freiburg: Messechef Klaus W. Seilnacht, Erster Bürgermeister Otto Neideck und BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf.  
Foto: Klumpp

### Aufteilung der Teilnehmer nach Landesturnverbänden

	Vereine	Teilnehmer
Badischer Turner-Bund	342	6.699
Schwäbischer Turnerbund	354	6.121
Andere Landesturnverbände	109	965
Ausländische Teilnehmer	15	449
Anzahl der aktiven Teilnehmer	<b>820</b>	<b>14.234</b>

### Aufteilung der Teilnehmer nach dem Alter

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren	5.849
Erwachsene von 19 bis 91 Jahren	8.385
<b>Gemeldete aktive TeilnehmerInnen</b>	<b>14.234</b>

Übernachtungen in den Schulen	11.166 Pers
Teilnehmer am Wahlwettkampf	4.295 Aktive
Teilnehmer „Der besondere Wettbewerb“	273 Teams
Älteste Teilnehmerin – Luzie Altvater	88 Jahre
Ältester Teilnehmer – Carl Meier (STB-Ehrenmitglied)	91 Jahre

### Turnfest-Eröffnung:

## TRADITIONELLE FEIER und fröhliche Party

Die erfreulich hohen Teilnehmerzahlen beim Landesturnfest 2014 machen es möglich. Erstmals wird es parallel zur offiziellen Eröffnungszeremonie eine Eröffnungsparty geben. Die Party findet an der Turnfest-Bühne auf dem Platz der Alten Synagoge statt und ist damit fußläufig in wenigen Minuten von der Eröffnungsfeier auf dem Münsterplatz erreichbar. Ein DJ wird für die richtige Musik sorgen und der gemeinsame Startschuss für fünf tolle Tage ist an beiden Bühnen erlebbar.

Bildband "Vereinfahnen im BTB" – Frist endet am 31. Mai:

## FOTO-TERMIN in Freiburg

Die historischen Fahnen der badischen Turnvereine zeugen eindrucksvoll von langer Tradition, erzählen von vergangenen Zeiten und sind bis heute symbolträchtige Begleiter auf Turnfesten. Bis zum Landesturntag in Donaueschingen soll ein BTB-Bildband erscheinen, um den Wert und die Symbolik der Vereinfahnen kulturhistorisch zu bewahren.

Noch bis Ende Mai 2014 können Vereine Bilder und Informationen zu ihren Fahnen für den Bildband einreichen. Zudem besteht die Möglichkeit, die Vereinfahne anlässlich der Fahnenausstellung beim Landesturnfest 2014 professionell fotografieren zu lassen.

**Termin: Freitag, 31. Mai 2014, von 13.00 bis 17.00 Uhr im historischen Kaufhaus am Münsterplatz in Freiburg**

"Wir bereuen nix":

## Die "LI(E)DERSPENSTIGEN" beim Landesturnfest in Freiburg

Sie sind noch da, zeigen Gefühle und Phantasie, sind unerschrocken frech und selbstbewusst und die Gesetze weiblicher Sittsamkeit werden konsequent ignoriert. An ihren Programmen sieht man, dass Frauenkabarett nicht automatisch männerfeindlich sein muss. Sie sind nicht männer- sondern jedem gegenüber gleich feindlich oder gleich freundlich – vor allem sich selbst gegenüber.



Haben sich die "Li(e)derspenstigen" bislang an ihrer eigenen Reflektion ergötzt, so ziehen sie nun nach fast 18 Jahren liebevoll-kritischer Analyse eine (t)reulose Bilanz – und diesmal ist es der Blick nach INNEN, der ihnen am Herzen liegt. Sie finden Perspektiven und Facetten des eigenen Umgangs mit sich und der Welt, die nur möglich sind, weil die Chansonetten immer wieder in der Lage sind, neue Blickwinkel zu entdecken und zu ertragen. Darin liegt ihr Charme: sich selbst und die Besucher überraschen zu können mit Ansichten von außen und innen.

Sie sind noch da! – Solang noch jeder Knopf und jede Öse hält, sind sie die Golden Girls in der Diseusen-Welt.

Die "Li(e)derspenstigen" hatten bereits beim Landesturnfest in Konstanz begeistert und machen nun auch in Freiburg Station. Zu genießen ist das Frauenkabarett am Samstag, 31. Mai, um 20.00 Uhr im Bürgerhaus am Seepark.

**Eintritt: 10 Euro, für Turnfest-Teilnehmer: 8 Euro**

ANZEIGE



Infos unter [www.bus-medien-service.de](http://www.bus-medien-service.de)

**Ihr Partner für Screenwerbung & Infotainment - 10 Jahre Erfahrung!**

### Fahrgast TV - hier werben Sie richtig!

Preiswert & Regional. Zielgerichtet, kostengünstig & immer aktuell.

Wir bringen Ihr Unternehmen in Fahrt - viele tausend Fahrgäste täglich!

### Wir erstellen Ihren Spot - Sie haben Erfolg!



**Instore TV** - das fehlende Element in Ihrem Werbeauftritt.  
Hohe Kontaktwerte - Ihre Inhalte sind schnell austauschbar und dadurch stets aktuell. Direkt am Kunden!



**Rathaus TV** - Ganzheitliche Kommunikationslösungen im City Marketing.  
Die perfekte Präsentationsplattform Ihrer Inhalte und Produkte.



**Golfclub TV** - Informationen für Mitglieder und Gäste des Clubs - und Ihr Unternehmen mitten drin!  
Exklusives Werbeumfeld für anspruchsvolle Unternehmen.



**Tennis TV** - Spiel, Satz und Sieg für Ihr Unternehmen.  
Dynamisch - auffallend - modern.  
Präsentieren Sie sich in Clubheimen und Tennishallen.

**Screenwerbung - effektiv und kostengünstig! Mit Bus Medien Service.**

Ihr Angebot erhalten Sie unter [info@bus-medien-service.de](mailto:info@bus-medien-service.de) - wir stellen Ihnen gerne unsere Produkte bei Ihnen vor Ort vor!

Bus-Medien-Service | Inh.: Rolf A. Dünnebier | Tel. 0 76 63-9 12 94 44 | Fax: 07663-912 94 45 | Otto Lilienthalstr. 3 | 79331 Teningen - Nimburg | [www.bus-medien-service.de](http://www.bus-medien-service.de)

## TURNFEST-GALA findet dreimal statt

Aufgrund der starken Nachfrage findet die Turnfest-Gala in der Rothaus-Arena der Freiburger Messe gleich dreimal statt. Damit erhält insbesondere auch die Bevölkerung von Freiburg die Gelegenheit sich diese Show unter dem Motto "Wir in Freiburg" anzuschauen. Diese zusätzliche Turnfest-Gala findet am Donnerstag, 29. Mai 2014, um 13.30 Uhr statt. Dadurch verschiebt sich der Beginn der beiden nachfolgenden Gala-Veranstaltungen auf 17.00 und 20.30 Uhr.

## GYMWELT-AREA in der Freiburger Messehalle

Während des Landesturnfestes in Freiburg ist am Donnerstag, Freitag und Samstag jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr sowie am Sonntag von 9.00 bis 13.00 Uhr die GYMWELT-Area in der Messehalle 3 für alle geöffnet. Präsentiert wird dort eine riesige Mitmach-Arena mit vielfältigen GYMWELT-Angeboten. Im Mittelpunkt steht dabei der ganze



GYMNASTIK + FITNESS IM VEREIN

Bereich Fitness, Gesundheit sowie Trend- und Freizeitsport. Da lohnt es sich einmal vorbeizukommen.

## DÄNISCHE GRUPPE mit Zwischenstopp in Heidelberg

Auf dem Weg zum Landesturnfest nach Freiburg wird das "Show- und Akrobatik-Team" der Gymnastikschule Ollerup aus Dänemark Station in Heidelberg machen. Dort werden die über 200 Aktiven, die bereits beim letztjährigen Internationalen Deut-

schen Turnfest in der Metropolregion für Begeisterung sorgten, am Dienstag, dem 7. Mai, um 17.30 Uhr in der Sporthalle der Internationalen Gesamtschule Heidelberg ihre Show zeigen. Veranstalter ist die TSG Rohrbach.

# Unsere Partner beim Landesturnfest in Freiburg

Hauptförderer:



Medienpartner:



Co-Förderer:



Geräte-Ausstatter:



Getränke-Partner:



Partner:



## „VON BURGEN, DRACHEN UND RITTER“

Anfang April kam es fast schon traditionell zum zweiten Ausbildungswochenende des diesjährigen *BTJunior*. Auch dieses Jahr waren die Teilnehmer wieder angehalten, eine fiktive Kinderfreizeit durchzuführen, diesmal als „Ritterfreizeit“. Tagungsstätte war die Jugendfreizeitstätte in Römerberg-Mechtersheim, die sich bei den Organisatoren der BTJ bewährt hat. „Wir kommen gern hier her“, so Lehrgangsführer Dominik Mondl. „Das Haus bietet für eine Selbstversorgerfreizeit alles, was das Herz begehrt. Auch unseren Vereinen kann ich das Haus für ihre Aktivitäten nur empfehlen.“

Auf dem Programm standen die Präsentation eigener Spielideen, die für Freizeiten geeignet sind: kochen, organisieren, Dienste einteilen und vieles mehr. Eingerahmt wurden die Bausteine von Impulsreferaten. Astrid Zapf-Freudenberg von der Mannheimer Fachstelle Sucht informierte die Teilnehmer über die Gefahren von Alkohol und Drogen. Dem Referat der Diplom-Sozialarbeiterin lauschten die Jugendlichen aufmerksam. Sie sahen sich nicht nur als potenziell Gefährdete, sondern waren sich auch ihrer Vorbildfunktion als Übungsleiter voll bewusst. Ideen, wie sie Suchtgefahren für Kinder minimieren können, hatten die Teilnehmer einige. Lehrer und Erlebnispädagoge Boris Münzer nahm sich dem Thema Aufsichtspflicht an, welches für die Teilnehmer sowohl bei der Planung von Freizeiten, als auch in der täglichen Sportstunde als Übungsleiter hohen Stellenwert hat.

Dieses Nebeneinander von Theorie und Praxis hat sich bewährt, meinte auch Lehrgangsführer Dominik Mondl: „Neben den praktischen Aspekten eines Jugendleiters ist uns auch wichtig, dass die



Jugendlichen einen Überblick über ihre Rolle als Vorbild im Verein bekommen und auch wissen, was sie rechtlich beachten müssen. Die positiven Rückmeldungen unserer Absolventen und der jetzigen Teilnehmer geben uns in diesem Punkt auch recht“.

Der 2013 erstmals durchgeführte Workshop zum Thema „Sitzungstechnik“ war nach den positiven Rückmeldungen aus dem letzten Jahr erneut im Programm verankert. Jörg Wontorra, BTB-Vizepräsident für überfachliche Aufgaben, schaffte es erneut, dieses eher „trockene“ Thema in einen spannenden Mantel zu kleiden. Die Teilnehmer hatten bei der fiktiven Sitzung nach Jörg Wontorras Einleitung sichtlich Spaß daran, ihre Rollen als „Vereinsvertreter“ auszuüben und diskutierten gerne mit.

Einziger Wermutstropfen war das Fehlen ehemaliger Absolventen, die im Normalfall als „Kinder“ herhalten müssen. „Wir ver-

ANZEIGE

steinhauerundlück

Offizieller Hersteller

steinhauerundlück

Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel

Landesturnfest Offenburg 2010

GAUTURNFEST 2013 BADEN-OOS TV BADEN-OOS

2013 Badischer Turner-Bund e.V.

DOSB

Landes-Kinderturnfest

Landesturnfest

Steinhauer & Lück GmbH & Co KG · Hochstraße 47-51 · 58511 Lüdenscheid · Telefon 02351-10 62 0 Fax 02351-10 62 50 · e-Mail info@steinlueck.de · Besuchen Sie uns im Internet: www.steinlueck.de

suchen dieses Wochenende so realistisch wie möglich durchzuführen, da gehören bei einer Kinderfreizeit eben Kinder dazu“, führt Münzer aus. „In den letzten Jahren hat das super geklappt, nur dieses Jahr hatte leider niemand Zeit.“

Aufgrund eigener Verpflichtungen im Verein oder der eigenen Turngaujugend (etwa den Bezirksentscheiden der BTJ) waren die Ehemaligen ehrenamtlich im Einsatz. Trotz des Fehlens zeigen sich die Organisatoren dennoch erfreut. „Einige wären gerne gekommen, aber wir scheinen die Arbeit im Ehrenamt wohl zu gut verkauft zu haben“, so Mondl mit einem Zwinkern.

Der Abschluss der Ausbildung findet auch in diesem Jahr wieder in Breisach statt, wo sich die über 500 Kids wieder auf eine Beachparty der BTJunioren freuen dürfen. Auch ein Motto wird es geben, aber dieses wird noch nicht verraten.

### Erfolgreiches Mannschaftstrainingslager

14 badische Mannschaften waren am ersten April-Wochenende beim TSV Weingarten zu Gast, um sich auf die bevorstehende TGM/TGW-Saison vorzubereiten. Die BTJ-Referenten gaben hervorragende Hilfestellungen und Tipps für die Wettkampfdisziplinen Turnen, Tanzen, Singen und Medizinballweitwurf, sowie in Tanz- und Turntechnik.

Nachdem Dominik Mondl, BTJ-Vorstandsmitglied, die TeilnehmerInnen begrüßt hatte, ging es für die Teams in die einzelnen

Arbeitskreise, um mit den Referenten an den individuellen Übungen zu feilen. Besonders nachgefragt waren die Arbeitskreise „Tanz“ und „Turntechnik“, in denen mit großer Disziplin an Verbesserungen trainiert wurde. Claudia Hellriegel aus der BTJ-Geschäftsstelle zeigte sich begeistert von der Atmosphäre vor Ort und wie unglaublich vielseitig der Lehrgang aufgebaut war. Im Namen aller Teilnehmer dankte sie Katharina Heinzerling und Christina Lehner für die reibungslose Organisation.

### Tolles Starterfeld in den GRUPPENWETTKÄMPFEN TGM/TGW beim Landesturnfest

Die BTJ freut sich sehr über die mehr als positiven Meldedaten zum Landesturnfest 2014 in Freiburg!

70 Mannschaften vom Nachwuchs bis zu den Senioren werden in den Disziplinen Turnen, Tanz, Gymnastik, Singen, Medizinballweitwurf, Schwimmen, Staffellauf und Orientierungslauf an den Start gehen. Wir wünschen den Teilnehmern einen guten und erfolgreichen Wettkampf, hoffen auf viele Zuschauer am 30. und 31. Mai in der Sporthalle der Wentzinger Schulen und laden schon jetzt alle Teilnehmer und Fans herzlich zur „Show der Sieger“ am 31. Mai ab 19.00 Uhr in der Messe Freiburg ein.



# VEREINSBEFRAGUNG im Elsenz-Turngau Sinsheim

In der April-Ausgabe der Badischen Turnzeitung stellen wir nachfolgend die Ergebnisse des Elsenz-Turngaus Sinsheim (ETG) vor.

Bei der aktuellen Bestandsmeldung wurden im ETG, mit dem vorläufigen Stand vom 01.04.2014: 15.208 Mitglieder gemeldet. Bei unserer Befragung, die im Oktober 2013 startete, meldeten sich 37 der 53 Mitgliedsvereine zurück, das sind immerhin 69,8%. Somit standen uns für die Befragung 11.643 Mitglieder (76,6% der Mitglieder im ETG) zur Verfügung, um darauf aufbauend einen Strukturtrend der Mitgliedsvereine aufzuzeigen.

Berücksichtigt man die Rücklaufquote von Online-Fragebögen aus der Sozialforschung, die bei maximal 73% liegt (vgl. Tuten et al. 2003), erkennt man, dass unsere Fragebogenaktionen eine ausgesprochen positiv zu bewertende Rücklaufquote aufweisen. Im ETG kam der Rücklaufquote sicher der gute Kontakt des Turngau-Vorstandes zu den Mitgliedsvereinen zu Gute, dennoch meldeten sich bis jetzt noch nicht alle Verein zurück.

In den Kernsportarten fällt folgende Verteilung der rückgemeldeten Vereine auf: 62,2% (23 Vereine) der Mitgliedsvereine im ETG bieten Kleinkinderturnen, 73% (27 Vereine) Kinder- und 54,1% (20 Vereine) allgemeines Turnen an. Eine feste Säule für unsere Kernsportart Turnen.

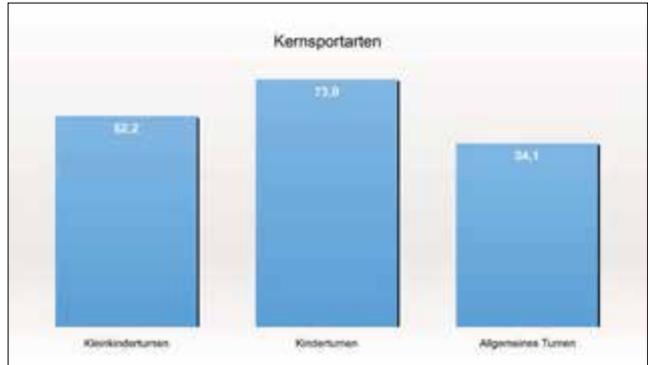


Abb. 1: Kernsportartenverteilung im ETG (Zahlenangaben in Prozent)

Das Angebot wird von den Vereinen des Elsenz-Turngaus Sinsheim (ETG) sinnvoll ergänzt durch Angebote im Bereich „Freizeit und Gesundheit“, 54,1% der Vereine sind hier aktiv. Die Nutzung der Marke GYMWELT könnte hier ein zusätzlicher Vorteil für diese Vereine darstellen.

Weiter konnten mit Hilfe der Befragung 371 Übungsleiter, die aktiv im Verein tätig sind, erfasst werden (das sind im Durchschnitt

ANZEIGE

## ENSINGER IST SPORT

DIE Calcium-Magnesium-POWER-QUELLE





Karla Borger, Vizeweltmeisterin im Beachvolleyball, trainiert für Olympia 2016 in Rio de Janeiro

PREIS DER BESTEN  
GOLD

20 13

für langjährige hervorragende  
Produktqualität



Ensinger

... die Calcium-Magnesium-Power-Quelle



Abb. 2: Übungsleiter: Verteilung mit und ohne Qualifikation

genau sieben Übungsleiter je Verein bzw. auf ca. 31 Vereinsmitglieder kommt je ein Übungsleiter). 45,6% der Übungsleiter sind qualifizierte Übungsleiter (C, B/P oder sonstige Lizenz), knapp über die Hälfte besitzen jedoch keine Lizenz (54,4%) und unterstreichen die Notwendigkeit für Fortbildungen für nicht-lizenzierte Übungsleiter und Helfer (z.B. RegioTÜF).

Weiterhin sind im ETG 67,6% der rückgemeldeten Vereine im Bereich Gerätturnen (männlich/weiblich) aktiv.

Im ETG werden die Fortbildungsmaßnahmen des Turngaus respektive des BTB-Bildungswerks mit 54,1% wahrgenommen. 40,5% der hier befragten Vereine nehmen am Gauturntag teil, 37,8% besuchen das Gaukinderturnfest und nur noch 27% das Landesturnfest. Ziel für die Zukunft muss es sein, durch den direkten Vereinskontakt über den Turngau bzw. über BTB-Regional diese Quoten zu verbessern. Der Mehrwert für die Vereine durch die Wahrnehmung der bereitstehenden Turngau-/BTB-Angebote muss allen Entscheidungsträgern in den Vereinen aufgezeigt werden.

**In der nächsten BTZ folgen die Ergebnisse aus der Vereinsbefragung des Turngau Heidelberg.**

*Rebekka Ulrich & Rainer Klipfel  
Regionalreferenten des BTB*

## Premiere beim GAUTURNTAG in Dielheim

**Der RegioTÜF „Freizeitsport für ALLE“ war am 15. März in Dielheim ein guter Einstieg in das regionale Fortbildungsprogramm für Trainer und Übungsleiter im Rhein-Neckar-Gebiet.**

Erstmals fand im Turngau Heidelberg vor dem Gauturntag eine praktische Fortbildung, der RegioTÜF: „Freizeitsport für ALLE“ statt. In den beiden Arbeitskreisen wurde das sensomotorische Training und Inhalte aus dem funktionellen Training von den beiden Referenten Janina Donalies-Vitt und Jörg Krauss vorgestellt und praktisch ausprobiert.

Die zwölf Teilnehmer, alle aus Vereinen des Turngaus Heidelberg sowie drei Handballtrainer des ausrichtenden Vereins, bewerteten die Veranstaltung als bereichernd. In der Pause verköstigte der TV Dielheim mit kalten Getränken, Kuchen, Brezeln und belegten Brötchen. Einige Teilnehmer blieben gleich vor Ort um am Gauturntag teilzunehmen. ■

L-149201

## RegioTÜF „Naturesport“

Termin: Samstag, 17.05.2014

Beginn: 09.00 Uhr

Ende: 13.00 Uhr

Ort: TSG 1885 Wiesloch

### Zielgruppe

Für alle Interessierte, Übungsleiter, Quereinsteiger, Helfer bzw. Übungsleiter ohne Lizenz, die Lust haben sich für die Möglichkeiten des Naturesports zu begeistern.

### Arbeitskreis 1: Orientierungslauf für Einsteiger

Vermittlung der Grundkenntnisse für den Orientierungslauf: Kartenlesen, GPS-Nutzung u.a.

### Arbeitskreis 2: Geocaching für Einsteiger

Vermittlung der Grundkenntnisse des Geocachings: GPS-Nutzung u.a.

### Referenten

- Marcus Schmidt, Fachwart Orientierungslauf TG Heidelberg, aktiver Orientierungsläufer
- Stefan Schmitt, ambitionierter Geocacher

### Zeitplan

bis 09.00 Uhr	Anreise & Organisation
09.30 – 11.00 Uhr	Arbeitskreis 1
10.30 – 11.00 Uhr	Kaffeepause/Gedankenaustausch
11.15 – 12.45 Uhr	Arbeitskreis 2
12.45 – 13.00 Uhr	Abschlussbesprechung & Ende

### Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Schriftliche Anmeldungen bitte bis Freitag, 11. Mai 2014 mit dem Anmeldebogen oder über das TIP-Informationsportal des Badischen Turner-Bundes.

### Teilnehmergebühr

Die Teilnehmergebühr (jeweils Lastschriftverfahren) beträgt

- 25 Euro für Nichtmitglieder
- 20 Euro für Vereinsmitglieder

Bei Anmeldungen über das „BTB-TIP“ werden wegen des geringeren Verwaltungsaufwandes 5 Euro weniger berechnet. Bei kurzfristigen Stornierungen (bis 2 Tage vor der Veranstaltung) wird die komplette Teilnehmergebühr in Rechnung gestellt, die zur Risikominderung dient (mit der Bitte um Verständnis).

Bei Rechnungsstellung zzgl. 3 Euro Bearbeitungsgebühr.

**Anfahrt:** Parkstraße 5/1, Wiesloch

Die Leichtathleten der gastgebenden TSG Wiesloch bieten Kaffee, Kuchen, Brezel und kalte Getränke an.

Bitte wetterabhängige Kleidung mitbringen, entsprechendes Schuhwerk!

### Lehrgangleitung

Rebekka Ulrich, BTB-Regional Rhein-Neckar

Kontakt: Tel. 06201 6790214

Mail: rebekka.ulrich@btb-regional.de

# Neue Wege beim Traditionsverein Kehler Turnerschaft dank KT-Spezial **GYMWELT**



Als einer der ersten Vereine in Baden macht die Kehler Turnerschaft von 1845 e.V. (KT) bei „GYMWELT“ mit. Unter dieser Marke werden bei der KT über 50 Fitness- und Gesundheits-sportangebote zusammengefasst, die zu jeder Saison an die Bedürfnisse der Vereinsmitglieder oder Trainer angepasst werden.

Mit ihrer fast 170-jährigen Geschichte ist die KT ein Verein, der einerseits Traditionen pflegt und andererseits Modernes aufgreift. Dabei hat die KT ein vielseitiges Angebot. Neben dem großen Bereich Turnen gibt es mehrere Ballsportarten, Radsport und verschiedene Kampfsportarten.

Die KT ist ein Breitensportverein in dem annähernd 1.800 Mitglieder wöchentlich mehrmals in den beiden vereinseigenen Hallen oder auf dem Sportgelände trainieren. Dabei stehen vor allem die Freude an der Bewegung und sportliche Gemeinsamkeiten im Vordergrund. An Wettkämpfen oder Turnieren nehmen „nur“ einige Aktive oder Mannschaften der Ballsportabteilungen, der Radsportler oder der Leistungsturnerinnen teil.

Vom Eltern-Kind-Turnen bis zum Seniorentanz vereinen sich unter der Sportart Turnen fast 70% aller KT-Mitglieder. Dabei ist vor allem der Bereich Gesundheit & Fitness in den letzten Jahren gewachsen – und zwar sowohl vom Angebot, als auch von der Nachfrage.

25 TrainerInnen kommen hier wöchentlich teilweise mehrmals zum Einsatz, sie sind u.a. C- und B-Trainerinnen, haben DTB-Instructor-Ausbildungen im Bereich Aroha, Drums Alive, La GYM, Pilates, Rückentraining und Yoga. Aktuell sind neun Angebote mit dem Pluspunkt Gesundheit ausgezeichnet.

Als Aerobic in den frühen achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts nach Deutschland kam, nahm die KT diesen Fitnesstrend auf und baute ihn kontinuierlich weiter aus. Dabei setzt man sich auch gerne über Grenzen hinweg, so werden z.B. für das Zum-



ba-Angebot afrikanische Tänzer aus der Nachbarstadt Strasbour verpflichtet. Jährlich gibt es zwei Kurszeiträume, die Herbst-Winter-Saison von September bis Fasching und die Frühjahr-Sommer-Saison von Fasching bis zu den Sommerferien. Die sogenannten Kurskarten werden von den Teilnehmern jeweils zu Beginn der Saison erworben, so dass sie sich zwischen der Belegung von Einzelkursen oder der Gesamtauswahl halbjährlich neu entscheiden können.

Mit „KT-Spezial GYMWELT“ hat die Fitnessabteilung nun ein völlig neues Konzept entwickelt. Damit können die TrainerInnen neue Kursinhalte austesten, den Teilnehmern vorstellen und aktuelle Trends auch ganz kurzfristig umsetzen. Seit dem 11. März werden dienstags von 20 bis 21 Uhr vierwöchentliche Kurse mit verschiedenen Themenschwerpunkten angeboten. Auch die Trainer wechseln hierbei ab. Diese Kurse richten sich vor allem an neue Zielgruppen, also an Nichtmitglieder oder auch an Mitglieder wie beispielsweise die Ball- und Kraftsportler, die den Fitnessbereich noch nicht mit nutzen. Die Themen sind in dieser Saison „Rücken intensiv“, „La Gym“, „Bauch pur“ und „Aroha“.

Grundsätzlich muss Jeder, der in der KT Sport treiben möchte, dem Verein beitreten. Mit diesem Vier-Wochen-Angebot öffnet sich die KT nun auch für Nichtmitglieder. Um Interessenten zu erreichen, gibt es eine entsprechend umfangreiche Werbung/Berichterstattung in der örtlichen Presse, außerdem werden Infozettel in Kehler Geschäften und Zentren ausgelegt. In den vereinseigenen Hallen werden Plakate ausgehängt und alle Infos auch über die KT-Homepage und Facebook veröffentlicht.



Im März bei der ersten Einheit „Workout ohne Geräte“ haben u.a. drei Nichtmitglieder teilgenommen und ein neues Vereinsmitglied konnte bereits gewonnen werden. Dies ist bestimmt noch ausbaufähig, aber man ist bei den Verantwortlichen sicher, dass sich das Angebot durch „Mundpropaganda“ weiter verbreiten wird – auch unter den Vereinsmitgliedern.

*Katja Spitznagel*  
Abteilungsleitung Fitness & Gesundheit der  
Kehler Turnerschaft von 1845 e.V.

## DIE FREIE ANTWORT



**Lieber TURNbruder Werner Kiefer,**  
ich möchte dir gerne auf dein freies Wort zur Gymwelt in der BTZ vom März 2014 antworten.

Dein Bemühen, den Begriff „Turnen“ durch Gymen“ zu ersetzen, wirkt nicht nur komisch sondern entspricht vor allem nicht der Absicht und auch nicht der Realität der Gymwelt-Kampagne. Die Gymwelt ist nur ein Teil dessen, was wir Turner schon immer unter Turnen verstanden haben, und stellt einen Marken- und Strukturbegriff dar, der bestimmte Bewegungsange-

bote, die überwiegend fitness- und gesundheitsorientiert, nicht wettkampforientiert, von Menschen aller Alters- und Könnensstufen mit Freuden meist gemeinschaftlich ausgeübt werden können. Neben der Gymwelt gehören der Wettkampfsport (z.B. Faustball, Gerätturnen oder Gymnastik und Tanz) und das Kinderturnen zu dem, was wir Turner schon immer unter Turnen verstanden haben. Also Gymwelt ersetzt nicht das Turnen, schon gar nicht in der Terminologie. Keine Angst! Es bleibt also beim TURNvater Jahn, bei den TURNvereinen, bei der TURNgala, beim JedermannTURNEN, bei der TURNstunde und beim GautURNtag. Auch du als „TintenTURNER“ darfst diesen Ehrentitel behalten. Aber wir müssen eben auch akzeptieren, dass in weiten Teilen der Öffentlichkeit und bei interessierten Beobachtern Aroha, Ausdauertraining, Pilates, Skigymnastik, Breakdance, Showtanz,

Slackline, Nordic Walking, Zumba oder LaGym u.v.m. nicht mit dem Turnen in Verbindung gebracht werden. Gerade hierfür ist die „GYMWELT“ ein klärender Ordnungsbegriff. Mehr soll er auch nicht sein.

Ich bin sicher, dass unser Dialog weiter gehen wird gemäß dem Motto Turner auf zum ... LandesTURNfest.

*Dein Präsident  
Gerhard Mengesdorf*

**Lieber Werner,**

Du hast mir aus der Seele geschrieben. Wahrscheinlich muss man/frau aber so alt wie ich sein, um so zu empfinden.

Trotzdem werde ich zum (vielleicht letzten) Landesturnfest nach Freiburg gehen und hoffe, dort viele Turnschwestern und Turnbrüder zu treffen. (Es könnte doch sein, dass künftig dieses Event „Gym-Festival“ o.ä. heißt.)

*Mit Turnergruß  
Hela Julier, BTB Ehrenmitglied*



### ANZEIGE

# Riesenfelge Schraube Fit Step

ist zwar nicht unser Ding, dafür schlagen wir Purzelbäume, wenn es um die Umsetzung von Werbe-Ideen geht ...



| Prospekte | Kataloge | Flyer |  
Anzeigen | Plakate | Dokumenta-  
tionen | Zeitungen | Zeitschriften |  
Geschäftsberichte | Messstände |

Mobile | Messstände | Fallkarten  
| Logo | Programmhefte | Banner |  
Großformatiger Digitaldruck | Willen-  
karten | Briefbögen |  
Geschäftsausstattung  
| Stempel | Werbemittel | Give-aways |  
Papier | Fahrausgaben  
| Imageprospekte | ...



**Xdream Werbe-Support GmbH**

Weltzienstraße 6a | 76135 Karlsruhe  
Fon (0721) 933 811-0 | Fax 933 811-20  
info@xdream.de | www.xdream.de

## Faustball

### Je zwei Mal **GOLD, SILBER** und **BRONZE** für Baden

Mit einer hervorragenden Medaillenausbeute kamen die badischen Teams von den Deutschen Meisterschaften der Hallenrunde zurück. Einziger Wermutstropfen ist die Tatsache, dass die Erfolge ausschließlich im männlichen Bereich erzielt wurden.

Den erfolgreichen Auftakt machten die FFW Offenburg und die ESG Karlsruhe bei den M60 in Karlsdorf, dabei spielten die Ortenauer in einer anderen Liga und beherrschten die Gegnerschaft eindeutig. Die ESG Karlsruhe spielte auch am oberen Limit und kämpfte sich bis ins Finale.

Mit einer Niederlage beendete die U14M des TV Waibstadt das Turnier in Selsingen, nach der ersten Enttäuschung war die Zufriedenheit im Lager des Bundesliga-Nachwuchses über die eigene Leistung doch sehr groß. Im niedersächsischen Moslesfehn beholte sich die U16M des TV Käfental mit der Bronzemedaille. Über das ganze Wochenende zeigten die Mannheimer Jungs konstante Leistungen und verpasste nur knapp das Finale.

Den Höhepunkt der Hallenrunde erlebten die zahlreichen Zuschauer dann bei der M55 in Ettlingen. Nicht der hochfavorisierte Titelverteidiger FFW Offenburg setzte sich durch, sondern Gastgeber Schluttenbach ließ mit einer blitzsauberen Leistung die anderen Mannschaften hinter sich. Die Offenburger holten sich im kleinen „badischen“ Finale Bronze gegen die ESG Karlsruhe. Vielleicht animierten die beiden DM-Titel, die in Baden errungen wurden, andere badische Vereine zur Übernahme von Meisterschaften.

*Andreas Breithaupt*

### TV SCHLUTTENBACH ist Deutscher Faustballmeister Ü 55

Vor heimischem Publikum gewann der TV Schluttenbach am 6. April in Ettlingen völlig überraschend, aber hochverdient und in bestechender Form, das Finale um die Deutsche Meisterschaft im Hallenfaustball der Männerklasse Ü 55 gegen den siebenfachen Deutschen Meister Ahlhorner SV in zwei Sätzen mit 11:9 und 13:11. Nach den beiden Deutschen Meister-Titeln 1991 und 1997 ist Ettlingens kleinster Stadtteil, der TV Schluttenbach, nun zum dritten Mal Deutscher Meister!

Schluttenbach besiegte FFW Offenburg in einem dramatischen Halbfinale in zwei Sätzen und Ahlhorn setzte sich gegen die spielstarke ESG Karlsruhe knapp durch. Den dritten Platz belegte der Favorit FFW Offenburg vor ESG Frankonia Karlsruhe, dem letzt-



*Tobias Abel vom TV Waibstadt bei der U14-DM in Selsingen.*

*Foto: Andreas Breithaupt*



*Foto: Hans-Georg Pompe*

jährigen Meister TSV Stelle und dem Pfälzer Verein TSWG Tiefenthal.

Die begeisterten Zuschauer sahen in der ausverkauften Ettlinger Albauhalle großes Faustballkino, attraktive Spiele mit hoher Dynamik und vielen Raffinessen aus der Trickkiste der großen legendären Faustballer Deutschlands. Für Schluttenbach spielten Ex-Nationalspieler Werner Schottmüller, Spielertrainer Kuno Kühner, Reinhard Felber, der mit seiner exzellenten Verwertungsquote im Zweitschlag zum effizientesten Spieler der Meisterschaft avancierte, Hubert Hock, Frank Röger, Willi Strebovsky, Ulrich Bodamer, Bernd Zwitzscher, Manfred Mifka und Roland Andraschko (DM-Organisationschef und Betreuer).

*Hans-Georg Pompe*

### Badens U12-TEAMS stark



*Foto: Andreas Breithaupt*

Mit Gold und Bronze kehrten Badens U12-Teams von der Baden-Württembergischen Meisterschaft im schwäbischen Gärtringen zurück. Für die zum zweiten Mal ausgetragenen Meisterschaften qualifizieren sich die vier bestplatzierten Teams der Landesmeisterschaften aus Schwaben und Baden.

Mit dem TV Bretten, dem TSV Karlsdorf, TV Waibstadt und dem TV Wünschmichelbach waren vier seit Jahren in der Jugendarbeit erfolgreiche Vereine vertreten. Nachdem im Vorjahr die schwäbischen Mannschaften Gold und Silber holten, war es eine Überraschung, dass Karlsdorf und Waibstadt sich in der Vorrunde ungeschlagen durchsetzen konnten. Im Halbfinale mussten die Waibstadter die einzige Niederlage gegen Gastgeber Gärtringen hinnehmen und gegen den TSV Dennach um Bronze antreten. Der TSV Karlsdorf hingegen zeigte sich gegen Dennach souverän und zog ins Endspiel ein. Wie im Gruppenspiel war auch im kleinen Finale der TV Waibstadt gegen Dennach die bessere Mannschaft und setzte sich deutlich durch. Spannender verlief das Endspiel. Karlsdorf musste stets einem Rückstand hinterher laufen, beim Stande von 12:17 sah Gärtringen wie der sichere Sieger aus. Doch nun ging ein Ruck durch das badische Team und mit jedem aufgehobenen Punkt wurde der Gegner nervöser. Mit dem Schlusspfiff gelang der letzte Punkt zum 18:17-Sieg des TSV Karlsdorf und ein nicht mehr für möglich gehaltener Erfolg war geglückt.

*Andreas Breithaupt*

## Gymnastik

### BADISCHE QUALIFIKATION der K-Stufen zum Regio-Cup

In Meersburg fand die diesjährige Qualifikation in der K-Stufe Gymnastik statt. Insgesamt wurden 60 Gymnastinnen aus acht Vereinen gemeldet.



Foto: Beatrice Sackmann

Die Mädchen der K8 (12 bis 14 Jahre) turnen in diesem Jahr einen Kür-Zweikampf mit den Handgeräten Keulen und Reifen. Das Starterfeld mit 30 Gymnastinnen zeigte einen guten Wettkampf. Herausragend und mit sauberen Übungen präsentierten sich die beiden Lahrer Gymnastinnen Amelie Heidrich und Jessica Botter, die als sehr gute RSG-Mädchen bereits bekannt waren, und konnten sich am Ende über Gold und Silber freuen. Ebenfalls auf hohem Niveau präsentierten sich die Mädchen der Gundelfinger Turnerschaft (GTS), die die Plätze 3 bis 5 (Amelia Itschert, Alisia Makedonski, Ilna Lüdeking) sowie 7 und 8 (Clara

Heizler, Anita Paluch) belegten. Dazwischen konnte sich eine Oberachermer Gymnastin, Luisa Früh, noch platzieren (Rang 6).

Auch die Mädchen der K9 (15 bis 17 Jahre) turnten einen Kürzweikampf. Hier zeigten vor allem die Jüngsten dieser Altersklasse sehr gute Leistungen und konnten sich im vorderen Feld platzieren. Der Sieg ging ganz souverän an Anna Sophie Steinmüller vom SSC Karlsruhe, gefolgt von Maren Ehmer (GTS) und Alisa Leibe (TV Neuenburg). Auf den Plätzen 4 bis 8 folgten Isabel Gräbe (SSC), Johanna Häußler (Meersburg), Lisa Rotschen und Celine Lorenz (beide Bretten) sowie Mandy Ringwald (Oberachern). Diese acht Gymnastinnen lagen alle eng beieinander.

In der K10 waren vier Gymnastinnen am Start. Sie mussten sich in einem Dreikampf mit den Handgeräten Band, Keulen und Reifen beweisen. Auch hier sahen wir einen sehr schönen und anspruchsvollen Wettkampf. Wie in den Vorjahren konnte sich Elena Dormidontova (Lahr) mit Abstand vor Anna Mitzinger (GTS) und Renée Arnold (Kork) durchsetzen.

Auch die K-Gruppen hatten ihre Quali. Vier schöne Gruppenübungen mit den Handgeräten Keulen oder Reifen wurden gezeigt. Schön zu sehen, dass auch hier viele ältere Gymnastinnen

wieder zurück auf die Wettkampffläche finden. Gewonnen hat diese Konkurrenz der TV Lahr vor dem SSC Karlsruhe und dem TV Laufenburg sowie dem TV Bretten.

Für die Quali zum Regio-Cup am 17. Mai in Lahr wurden die Punktzahlen zugrunde gelegt. So qualifizierten sich von der K9 die Plätze 1 bis 8, von der K10 die ersten beiden und von der K8 der 1. bis 6. Platz.

Allen Gymnastinnen nochmals herzlichen Glückwunsch zu den tollen Leistungen und den Trainerinnen und Kampfrichterinnen ein Dankeschön für die geleistete Arbeit! *Beatrice Sackmann*

### Premiere **BESTANDEN**

Der erste Wettkampf der neuen Baden-Württembergischen Bezirksliga GYM-Gruppe ist erfolgreich gestartet. Die „Erfinderin“ dieser Liga, Heide-Rose Hauser, zeigte sich erfreut über die Resonanz.

13 Gruppen aus dem Badischen und Schwäbischen Turnerbund waren gemeldet. Eine schwäbische Gruppe musste krankheitsbedingt für diese Hinrunde absagen, ist aber ganz sicher bei der Rückrunde dabei. Ein Novum ist, es wird nicht in badische und schwäbische Gruppen unterschieden. Über 60 junge, hübsche Damen zeigten sehr schöne und ansprechende Gruppenübungen mit dem Reifen oder den Keulen. Jede Gruppe zeigte ihre Übung zweimal und wurde von unterschiedlichen Kampfgerichten gewertet. Die Ergebnisse wurden addiert und in Tabellenpunkten ausgewiesen. Nach der Rückrunde, deren Tabellenpunkte dazugezählt werden, entscheidet sich der Aufstieg in die neue Landesliga. Vorgesehen ist, dass sechs Gruppen aufsteigen und sieben in der Bezirksliga verbleiben. Wir hoffen, dass wir in 2015 von weiteren Liga-Gruppen berichten können.

Besten Dank an die Damen um Monika Biener und Laura Macchia vom SSV Ulm, die uns in der Halle der TSG Söflingen diese Wettkampf ermöglichen. *Heide-Rose Hauser*

**Tabelle nach der Vorrunde:** 1. TV Laufenburg-Rhina (29,35), 2. TV Sersheim (28,60), 3. TSV Schmidlen II (28,25), 4. TV Lahr (27,85), 5. TSV Schmidlen I (25,75), 6. TV Truchteltingen (25,75), 7. SSC Karlsruhe (24,90), 8. MTV Stuttgart (24,75), 9. TV Kork (24,25), 10. SSV Ulm (22,20), 11. TV Bretten (19,50), 12. TSG Wiesloch (17,95) ■



Foto: Christine Homung

Die Teilnehmerinnen des ersten Wettkampfes der neuen Baden-Württembergischen Bezirksliga GYM-Gruppe.

# Kunstturnen Frauen

## Tolle badische Erfolgsbilanz beim RTB-POKAL in Bergisch Gladbach

Mit einem Sieg und einigen weiteren Treppchenplatzierungen kamen die badischen Turnerinnen vom RTB-Pokal zurück, der am 5./6. April in Bergisch-Gladbach stattgefunden hatte. Bei diesem bundesoffenen Wettkampf treten einige der großen Leistungszentren Deutschlands und in den höheren Altersklassen auch internationale Turnerinnen an.



Die zehnjährige Muriel Klumpp von der TG Mannheim wurde Dritte beim RTB-Pokal in Bergisch Gladbach.

Am Samstag starteten in den Altersklasse 11 fünf badische Mädchen. Am Ende konnten Sidney Hayn (Karlsruhe) und Muriel Klumpp (Mannheim) mit tollen Leistungen die Plätze 2 und 3 erturnen. Sidney konnte sich über die Tageshöchstwertung am Boden freuen, während Muriel die beste Leistung am Barren zeigte. Nur knapp dahinter belegte Lara Vetter (Herbolzheim) den 5. Platz.

Im Kürprogramm am Nachmittag zeigten die 12- bis 15-jährigen Turnerinnen ihr Können. Lisa Gerber konnte bei den Zwölfjährigen überzeugen

und durfte den Pokal für den 3. Platz in Empfang nehmen. Auch Viktoria Enns (Heidelberg) zeigte gute Übungen und wurde Fünfte. Hala Siadou (Mannheim) überzeugte mit drei tollen Übungen, leider unterlief ihr am Sprung ein schwerwiegender Fehler, sonst wäre sicherlich auch sie ganz vorne dabei gewesen. In der AK14/15 hatten Melissa Bracko (Überlingen) und Benita Braun (Herbolzheim) starke Konkurrenz aus der Ukraine und der Türkei, so dass am Ende Platz 14 und 17 für sie herausprang.

Sonntags starteten die Neun- und Zehnjährigen mit ihren P-Übungen. In beiden Jahrgängen waren über 30 Kinder gemeldet, so dass die Konkurrenz groß war. Besonders erfreulich verlief der Wettkampf der AK 9. Allein unter den Top 12 konnten sich sieben badische Turnerinnen platzieren. Ganz oben auf den Treppchen stand am Ende eines souveränen Wettkampfes Marielle Billet (Karlsruhe) vor ihrer Teamkollegin Alisha Igüs. Lilit Gartmann (Mannheim) und Nele Kehret (Herbolzheim) teilten sich punktgleich Platz 3. Auch Alexandra Tcherniakhovski (Karlsruhe, 7), Melissa Mall (Karlsruhe, 9) und Aleya Ünal (Überlingen, 12) durften mit den gezeigten Leistungen zufrieden sein.

In der Altersklasse 10 hatte Zoe Meissner (Mannheim) leider am Balken keinen guten Tag erwischt. Da sie aber an allen anderen Geräten überzeugen konnte, durfte auch sie am Ende den Pokal für den 3. Platz in Empfang nehmen. Marie Rosewich (Herbolzheim) belegte nach einer Verletzungspause den undankbaren 4. Platz. Ihre badischen Kolleginnen Noemi Hein und Noemi Grießer (Karlsruhe), sowie Hannah Dietz und Naomi Schachner (Mannheim) reihten sich auf den Plätzen 9, 11, 10 und 15 ein.

Die kompletten Siegerlisten sind unter [www.rtb.de](http://www.rtb.de) einsehbar.

Ein herzliches Dankeschön geht an die badischen Kampfrichter Katja Eckhard, Petra Umminger, Petra Vetter, Maria Ruf und Re-



Das "badische Treppchen" der Altersklasse 9 mit Alisha Igüs, Marielle Billet, Nele Kehret und Lilit Gartmann (v.l.).

gina Krauss, die an beiden Wettkampftagen unermüdlich im Einsatz waren. *Anna-Lena Pfund*

## Südbadische Bestenkämpfe und Nachwuchsmeisterschaften: 34 MÄDCHEN aus elf Vereinen am Start

Am 22. März trafen sich die südbadischen Nachwuchsturnerinnen der Altersklassen von sechs bis elf Jahren in Schiltach. Es waren 34 Turnerinnen am Start, die aus elf verschiedenen Vereinen kamen.

Im Nachwuchsbereich müssen die Turnerinnen jedes Jahr eine neue Pflichtübung erlernen. Diese bauen aufeinander auf und werden immer etwas umfangreicher und anspruchsvoller. Nach intensivem Training waren die jungen Turnerinnen nun bereit ihr Können unter Beweis zu stellen. Und man muss sagen, dass es ihnen auch ganz hervorragend gelungen ist.

**AK 6:** 1. Emilia Stuber, TV Herbolzheim (48,10); 2. Lena Fübler ETSV Jahn Offenburg (44,85); 3. Amelie Tandi TV Herbolzheim (43,20) – **AK 7:** 1. Chiara Moiszi Freiburger TS (53,90); 2. Elina Langenbacher SV Wyhl (50,65); 3. Lisa Wild ETSV Jahn Offenburg (49,50) – **AK 8:** 1. Anna-Lena König, TV Bodersweier (56,50); 2. Mara Himmelsbach, TV Lahr (55,60); 3. Natalie Schneider ETSV Jahn Offenburg (49,10) – **AK 9:** 1. Nele Kehret, TV Kork (61,25); 2. Aleya Ünal, TV Überlingen (59,65); 3. Anastassia Cybin, TV Lahr (58,65) – **AK10:** 1. Marie Rosewich, TV Lahr (17,40) – **AK11:** 1. Lara Vetter, SV Ottoschwanden (59,25); 2. Lilian Sager, TV Herbolzheim (58,60); 3. Lea Grimm, TV Gengenbach (27,85)

Die jeweils zehn besten Turnerinnen der Altersklassen 7 bis 11 haben sich zu den Badischen Bestenkämpfen und Meisterschaften am 12. April in Grötzingen qualifiziert. Dort werden sie nun auf die jeweils zehn besten Turnerinnen aus Nordbaden treffen.

## Nordbadische Meisterschaften in Mannheim:

### TSV WIESENTAL mit vier Titeln erfolgreichster Verein

Ein Wochenende nach den südbadischen Turnerinnen kämpften am 30. März in Mannheim ihre nordbadischen Kolleginnen um die Meisterschaft. In einem, von der TG Mannheim gut organisierten Wettkampf präsentierten die Mädchen der Altersklassen von sechs bis elf Jahren ihre Pflichtübungen.

In der Altersklasse bis sechs Jahre zeigten die jüngsten Mädchen ihr Können. Von 13 Athletinnen war Allegra Garrubba (TSV

Wiesental) die Beste und gewann knapp vor Lilly Böh (TG Mannheim). Auf den dritten Platz kam Josefina Heemann (KTG Heidelberg). Ebenfalls über 45 Punkte turnten Liliana Bratan (TV Gondelsheim) und Nisha Engelhardt (KTG Heidelberg).

Bei den Siebenjährigen war das Starterfeld mit 17 Teilnehmerinnen am größten. Ayleen Kenner (KTG Heidelberg) dominierte das Feld und gewann mit fast fünf Punkten Vorsprung vor Laura Schöberle (TG Mannheim) und Janina Dörsam (KTG Heidelberg). Ayleen war die einzige Athletin, die an allen Geräten den vollen Ausgangswert von 5,00 Punkten erreichen konnte und legte damit den Grundstein für ihren Sieg.

In der Altersklasse bis acht Jahre, die schon zwei schwierige Handstände am Balken beinhaltet, konnte an diesem Gerät keines der zwölf Mädchen den vollen Ausgangswert erreichen. Giulia Saier (TSV Wiesental) siegte am Ende mit einem Punkt Vorsprung vor Emma Wecke (KRK-TSV Weingarten) und Yara Berlinger (KRK-TV Bischweier). Bis zu den Badischen Meisterschaften haben die Mädchen nun Zeit an der Stabilität der Übungen zu arbeiten.

Die Elemente der Altersklasse bis neun Jahre haben vor allem am Barren ihre Schwierigkeit. Hier zeigte Marielle Billet (KRK-VT Hagsfeld) die mit Abstand souveränste Übung und konnte auch an den anderen Geräten mit vollen Ausgangswerten überzeugen. Sie gewann am Ende vor ihren Trainingskolleginnen Alexandra Tcherniakhovski (KRK-SSC Karlsruhe) und Alisha Igüs (KRK-TG Söllingen). Hier waren insgesamt noch zwölf Mädchen am Start, was für die Altersklasse 9 bereits eine hohe Anzahl ist.

Bei den Zehnjährigen können in Nordbaden nur noch sechs Mädchen die bereits anspruchsvollen Übungen turnen. Dominiert wurde das Teilnehmerfeld hier von Zoe Meißner (TSV Wiesental), die an allen Geräten technisch tolle Übungen präsentierte. Mit einigem Abstand folgten Hannah Dietz (TV Brühl) und Noemi Hein (KRK – TV Rastatt Rheinau). Nur knapp dahinter reihte sich auf dem undankbaren vierten Platz Noemi Grießer (KRK – TG Neureut) ein.

Muriel Klumpp (TSV Wiesental) und Sidney Hayn (KRK – TV Knielingen) lieferten sich ein heißes Kopf-an-Kopf-Rennen in der Altersklasse bis elf Jahre. Am Ende gewann Muriel mit nur 0,1 Zehntel Abstand vor Sidney. Beide zeigten an allen Geräten schöne Übungen und bewiesen, dass sie auch national vorne mithalten können.

Mit vier ersten Plätzen in den sechs Altersklassen war der TSV Wiesental der erfolgreichste Verein. *Anna-Lena Pfund*

## D1/D2-KADERLEHRGANG mit 26 Nachwuchsturnerinnen

Die weiblichen Kunstturnerinnen können für 2014 ein Rekordergebnis für den D1/D2-Kader verzeichnen: 26 Turnerinnen aus den Stützpunkten und Turntalentschulen Überlingen, Herbolzheim, Karlsruhe, Mannheim und Heidelberg haben im Dezember die Qualifikation für den D1/D2-Kader geschafft.



Foto: Anna-Lena Pfund

Dementsprechend voll war die Bodenfläche bei der Begrüßung der Turnerinnen zur ersten Lehrgangsmaßnahme im Turnzentrum in Herbolzheim. Zwei Trainingseinheiten zu je drei Stunden durften die acht- und neunjährigen Mädchen mit ihren Trainern absolvieren. Hauptaugenmerk lag dabei auf den P-Übungen, die bei den Nord- und Südbadischen Meisterschaften präsentiert werden sollen. Darüber hinaus stand Krafttraining, Beweglichkeitsschulung und eine Konditionierung auf dem Lehrgangsplan. In der Pause und beim Mittagessen hatten die Mädchen der verschiedenen Stützpunkte die Gelegenheit sich untereinander besser kennenzulernen.

Quantitativ muss sich der Badische Turner-Bund keine Sorgen um seinen leistungssportlichen Nachwuchs machen, und auch qualitativ zeigten sich beim Lehrgang zu Jahresbeginn schon gute Leistungen. Zu hoffen ist deshalb, dass eine Vielzahl der Mädchen sich bei den anstehenden Wettkämpfen erfolgreich präsentieren werden. *Anna-Lena Pfund*

gemeinsam einzigartig

**LANDES TURN FEST**

**FREIBURG**

28. Mai – 01. Juni 2014

- 25 Sportarten von Beachvolleyball bis Rope Skipping
- Spitzensport & Breitensport
- Shows & Bühnenprogramm – Musik & Party
- Fitness & Trends – Messe & Aktionsflächen

[www.landesturnfest-freiburg.de](http://www.landesturnfest-freiburg.de)

Badischer Turner-Bund e.V. STB Freiburg

Badische Zeitung Rothaus EnBW Messe Freiburg AOK

# Leichtathletik

## Trainer- und Übungsleiterfortbildung an der **SPORTSCHULE SCHÖNECK**

Über einen gut besuchten Lehrgang konnte sich Landesfachwart Leichtathletik, Kurt Freischlag, am vorletzten März-Wochenende freuen. Aus ganz Baden-Württemberg waren die Teilnehmer angereist.

Am Samstagmorgen stand das Thema Sportverletzungen im Vordergrund. In einem beeindruckenden, mit Bildern unterlegten, Vortrag wurden die Teilnehmer über Sportverletzungen und Erste-Hilfe-Maßnahmen unterrichtet. Nach dem gemeinsamen Mittagessen hieß es für die Teilnehmer raus aus dem bequemen Lehrsaal und rein in die Sportbekleidung. Jetzt war praktische Beteiligung gefordert. Auf dem Programm standen verschiedene Trainingsmethoden im Lauf und im Sprung, die auch gleich in zwei Gruppen praktisch geübt wurden. Am Abend stand nach dem Essen noch mal die Theorie im Vordergrund. Mithilfe einer Powerpoint-Präsentation besprach Landeskampfrichterwart Rüdiger Kirn mit den Lehrgangsteilnehmer die Wettkampfbestimmungen und Regeln in den Disziplinen Lauf, Sprung, Stoß und Wurf. Mit einer informellen Runde im „Turmbergstüble“ endete der Abend.



Fotos: Rüdiger Kirn

Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück wieder in die Turnhalle. Hier wartete schon der Landestrainer Adelbert Frank auf die Teilnehmer. Thema war das Kugelstoßen und der Schleuderballwurf. Hier stand, ebenso wie am Vortag beim Lauf und Sprung, die Praxis im Vordergrund. In praktischen Übungen, inklusive individueller Korrektur durch Adelbert Frank, wurden den Lehrgangsteilnehmern verschiedene Trainingsmethoden nahegebracht. Mit der Abschlussbesprechung und dem gemeinsamen Mittagessen endete dieser Lehrgang, wobei den Teilnehmern viele Anreize für die eigene Arbeit in ihren Vereinen vermittelt wurden.



# Schwimmen

## 17 Teilnehmer beim **LEHRGANG IN FREIBURG**

Die Bemühungen des kommissarischen Landesfachworts Schwimmen, Weriad Löhmann, und Ressortleiter Roland Tremmel dem Mehrkampf mit den Disziplinen Schwimmen, Tauchen und Wasserspringen neue Impulse zu geben, haben erste Früchte getragen.

Am 15. und 16. März trafen sich 17 TeilnehmerInnen, darunter ÜbungsleiterInnen und MehrkämpferInnen im Schwimm-Fünfkampf, Jahn- und Friesenkampf zum Fortbildungs-Lehrgang bei der Freiburger Turnerschaft v. 1844.

Ausgegebenes Ziel war die intensive Vorbereitung auf die Schwimmdisziplinen beim Landesturnfest Ende Mai in Freiburg. Im Vordergrund stand daher die praktische Standortbestimmung im Wettkampf mit Leistungstest im Springen, Tauchen und Schwimmen. Auch die Friesenkämpfer um Katharina Götz, die mit dem Schießen auf der Waldseeanlage begannen, waren in den Lehrgang einbezogen.

Als Glücksgriff erwies sich die Verpflichtung der Referentin Diplom-Sportlehrerin Nora Huber, der langjährigen Trainerin der FT, die ein wahres Feuerwerk an grundlegenden Übungsfolgen zu den Sprungtypen abbrannte. Zudem erläuterte sie deutlich die Wertungskriterien beim Kunstspringen. Neben den Video-Aufzeichnungen mit anschließender Analyse gab es auch Gelegenheit zur praktischen Kampfrichterschulung mit Wertungstafeln.

Im zweiten Teil übernahm Weriad Löhmann, kommissarischer Landesfachwart und ehemaliger Schwimmlehrer der Universität Freiburg, mithilfe von Lehrfilmen und praktischer Durchführung



Fotos: Roland Tremmel

die Themen Technik und Training der Schwimmarten. Besonderen Wert wurde dabei auf die Stilkriterien inklusive Start und Wende gelegt, da erfahrungsgemäß hier eine schnelle Verbesserung der Leistung erzielt werden kann. Ein positives Zeichen war schon die Steigerung einiger persönlichen Bestzeiten. Dass am Ende des Lehrgangs alle noch einmal aufs Sprungbrett gingen, spricht für die Begeisterung der TeilnehmerInnen. Bleibt zu hoffen, dass sich dieser Lehrgang weiter in den einzelnen Gauen herumspricht und alle gut vorbereitet zum Landesturnfest nach Freiburg kommen werden.



Roland Tremmel

# Rhythmische Sportgymnastik

Badische Meisterschaften in Meersburg:

## SPORTGYMNASTINNEN turnen am Bodensee

Im März wurden die Badischen Meisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik erstmalig vom TuS Meersburg ausgerichtet. Der Wettkampf war sehr gut organisiert und der Ablauf verlief völlig reibungslos.



Alexandra Treuer von SSC Karlsruhe wurde Badische Meisterin in der Schülerleistungsklasse bis zehn Jahre.

In der Schülerwettkampfklasse gingen mit 15 Gymnastinnen die meisten Teilnehmerinnen an den Start. Hier lieferten sich zwei Mädchen vom TV Lahr einen Kampf um Platz eins, aus dem schließlich Alwina Vogelsang als Siegerin hervorging. Nur knapp dahinter landete ihre Vereinskameradin Darja Herdt, Rang drei belegte Melina Papadopoulou (SSC Karlsruhe). Zu den Regionalmeisterschaften Süd qualifizierten sich neben den drei Erstplatzierten: Ilona Bykov, Patricia Lacher, Stella Carretto (alle SSC Karlsruhe) und Isabel Waibel vom TUS Meersburg. In der Juniorenwettkampfklasse beeindruckte

Anastasiya Bobrova vom gastgebenden Verein mit sehr guten Körper- und Gerätetechniken und wurde verdient Badische Meisterin. Den Vizetitel erturnte sich Evelin Bohr vom TV Bretten, die damit ihre Platzierung des Vorjahres wiederholen konnte. Platz drei ging an Anastasia Neustroeva vom TV Laufenburg. Diese drei Mädchen sowie Jessika Novakovski vom TSV Graben werden bei den Regionalmeisterschaften im April turnen.

In der freien Wettkampfklasse setzte sich Victoria Merkle vom TV Bretten klar an die Spitze des Feldes, gefolgt von ihrer Kollegin Carolina Freis und Stefanie Jehle vom TV Laufenburg. Zusätzlich qualifizierten sich Jennifer Schönbeck und Sabrina Nowak (beide TV Bretten). Es schlossen sich die Ausscheidungen der Gruppen an. Der TV Bretten, der als einzige Gruppe in der Freien Wettkampfklasse startete, zeigte eine gelungene Choreografie mit vielen interessanten Ideen. In der Schülerwettkampfklasse gewann der TSV Graben 2 vor dem TSV Graben 1, auf Rang drei kam der SSC Karlsruhe. In der Juniorenwettkampfklasse setzte sich der TSV Graben 1 als Sieger durch, Platz zwei belegte hier der SSC Karlsruhe vor dem TSV Graben 2. Über die Qualifikation der Gruppen zum Deutschland-Pokal wird der Fachausschuss noch entscheiden.



Fotos: Emanuela Batke

Bundeskader-Mitglied Anastasiya Bobrova vom TBG Neulußheim wurde in der Leistungsklasse bis zwölf Jahre Badische Meisterin.

Am Nachmittag gingen die Leistungsklassen an den Start. In der Schülerleistungsklasse zehn Jahre konnte sich Alexandra Treuer vom SSC Karlsruhe mit stabilen Leistungen in allen drei Übungen die Goldmedaille sichern. Silber ging an die talentierte Lea Hoffmann vom TV Lahr, Bronze gewann Alina Kurilenko vom TBG Neulußheim. Platz vier ging an Katharina Podgorny (TBG Neulußheim), Platz fünf an Alina Smetanin (TV Lahr).

In der Schülerleistungsklasse elf Jahre lagen die Leistungen ziemlich dicht beieinander. Siegerin wurde Danna Seldenreich vom TBG Neulußheim, vor Juliana Weber und Karina Bach (beide TV Lahr).

In der Schülerleistungsklasse zwölf Jahre wurde Anna Podgorny vom TBG Neulußheim, Mitglied im Bundeskader des DTB, mit großem Punktevorsprung Badische Meisterin und wiederholte damit ihren Vorjahressieg. Auf Platz zwei kam Nicole Mak vom TV Lahr, die ebenfalls Mitglied im D/C-Kader ist und auf eine vordere Platzierung bei den Deutschen Meisterschaften hoffen lässt. Dahinter sicherte sich Aylin Herrmann die Bronzemedaille. Platz vier belegte Maxima Bachmayer vom SSC Karlsruhe.

Alle Mädchen der Schülerleistungsklassen qualifizierten sich für das Bundesfinale im Juni in Düsseldorf.

In der JLK 13 war Elisa Schnorr (TV Bretten) die einzige Teilnehmerin, sie zeigte durchgehend stabile Leistungen und wird den BTB bei den Deutschen Meisterschaften in Halle an der Saale vertreten.

Dr. Emanuela Batke

### Offizielle Hauptförderer



### Offizielle Partner



# Rope Skipping

## TSG-OPEN TEAM holt Silber bei der Deutschen Team-Meisterschaft

Bei den deutschen Titelnkämpfen im Team gab es letztendlich einen versöhnlichen Abschluss. Drei Mannschaften der TSG Seckenheim gingen an den Start.

In der Altersklasse I (Conny Wörz, Annika Katzenmeier, Julia Hanß, Marlene Decker, Christina Bieg) hatte man sich durchaus Chancen ausgerechnet. Doch eine Bestleistung im Speed und ein fehlerfreier Freestyle reichten nicht aus. Zu viele Punkte wurden in den anderen vier Disziplinen liegen gelassen. Mit 1.608 Punkten erreichten die Damen von 21 Teams den 7. Platz. Einen 9. Rang (von 16 gestarteten Mannschaften erreichten die Mädels in der Altersklasse II. Neu formiert und in einer sehr jungen Besetzung um EM-Springerin Sabrina Wagner (Selina Bitz, Leonie Hilbert, Tamara Diehl, Lea Trummer) konnte dieses Team in diesem Jahr noch nicht in die Entscheidung eingreifen. Ein gutes Team entwickelt sich erst in drei bis vier Jahren zu einer Top-Mannschaft. Das blinde Verstehen und die Konzentrationsfähigkeit aufeinander muss in langwieriger Trainingsarbeit entwickelt werden.

# Trampolinturnen

Badische Mannschaftsmeisterschaften in Ichenheim:

## HERAUSRAGENDE EINZELLEISTUNGEN bei kleinem Teilnehmerfeld

Der TV Ichenheim mit Abteilungsleiterin und Landesfachwartin Isolde Papp organisierte am 22. März einen ausgezeichneten Wettkampf in der Riedhalle in Ichenheim.

Trotz hervorragender Wettkampfbedingungen bedeuteten die 85 Teilnehmer in 19 Mannschaften aus sieben Vereinen einen Negativrekord der Teilnehmerzahlen bei Badischen Mannschafts- und Vereinsmeisterschaften. Die Altersklasse 15 bis 17 Jahre musste mangels Beteiligung sogar abgesagt werden, die gemeldeten Mannschaften konnten jedoch bei den Vereinsmeisterschaften antreten. Umso erfreulicher waren die gezeigten Leistungen der überwiegend weiblichen Trampolinturnerinnen.

In der Altersklasse elf Jahre und jünger lieferten sich sechs Mannschaften – im Vorjahr waren noch zehn Teams am Start – einen spannenden Wettkampf. Beim Vorkampf mit Pflicht und Kür dominierten die Aktiven des ASV Wolfartsweier. Als Vizemeister des Vorjahres setzte die junge Mannschaft aus Wolfartsweier den Titelverteidiger TV Ichenheim mächtig unter Druck und ging mit fast neun Punkten in Führung. Auffällig war die Leistung von Mara Kirrstetter, die mit 24,3 Punkten in der Pflicht drei Punkte und bei 28,4 Punkten in der Kür 3,5 Punkte Vorsprung auf den Zweiten heraufstürzte. Neben dem TV Ichenheim und ASV Wolfartsweier konnten sich der TV Nöttingen und die TG Neureut für das Finale qualifizieren. Im Finale wurden die Vorkampfpunkte wieder gestrichen und alle vier Mannschaften starteten bei null Punkten. Während sich auf Platz drei und vier nichts mehr änderte, steigerte sich der TV Ichenheim im Finaldurchgang und zog mit 73,7 Punkten am ASV Wolfartsweier (73,0 Punkte) vorbei und verteidigte den Vorjahrestitel.



Foto: Mona Kourschil

Anders sah dies in der gemischten Mannschaft der TSG aus. Die Paarung der sich gut verstehenden Alina Strietter und Lars Laakmann war sicherlich der Grundstein des Erfolges. Dazu kamen mit Verena Eckert und Jessica Heck zwei ruhige und besonnen agierende Springerinnen. Isabel Musielsky komplettierte das Team durch besondere Leistungen in den Double Dutch-Disziplinen. Während die fünf sich noch in Kusel mühsam durch die Qualifikation kämpften und zu scheitern drohten, bestätigten sie im schwäbischen Dettingen ihr eigentliches Leistungsvermögen. Zwei Bestleistungen in den Speed-Disziplinen und ein außergewöhnlicher, weil fehlerfreier, Freestyle durch Lars und Alina führten in die Erfolgsspur. Mit knapp 200 Punkten Vorsprung auf den 3. Platz war die Silbermedaille gesichert. An die Mannschaft aus Remshalden, die mit fünf erfahrenen Einzelspringern der letzten Jahre besetzt war, konnte man allerdings nicht heran kommen.

Barbara Wörz



In der Altersklasse 12 bis 14 gingen mit acht Mannschaften zwei Mannschaften mehr als im Vorjahr in den Wettkampf. In dieser Altersklasse trafen ebenfalls der Vorjahresmeister TV Nöttingen und der Vizemeister TV Linkenheim aufeinander. In der Schülerliga 2013 konnte der TV Linkenheim den TV Nöttingen besiegen und den Seriensieger TV Ichenheim entthronen. Während sich der TV Nöttingen gegenüber dem Vorjahr mit Hannah Lindermeier verstärkte, musste der TV Linkenheim auf Linus Dau verzichten, der bei den Vereinsmeisterschaften aushelfen musste. So überraschte es nicht, dass der TV Nöttingen mit 71,1 Punkten in der Pflicht und 83,8 Punkten in der Kür überlegen in Führung ging. Auffallend war die Leistung von Charlene Burks, die mit 25,5 Punkten die beste Pflicht des Tages zeigte und in der Kür mit 30,3 Punkten die 30er-Marke knackte. Wir dürfen gespannt sein, wie sich Charlene dieses Jahr auf Bundesebene präsentiert. Mit 142,1 Punkten zog der TV Ichenheim vor dem TV Linkenheim (139,3), TV Ichenheim 2 (129,3) und dem TG Neureut (127,1) ins Finale ein. Der TV Nöttingen bestätigte seine überragende Leistung und verteidigte seinen Titel aus dem Vorjahr. Dahinter konnte der TV Linkenheim den TV Ichenheim um 0,2 Punkte übertreffen und wurde wie im Vorjahr Vizemeister. Bei den Vereinsmeisterschaften traf der Titelverteidiger TV Gernsbach auf die Mannschaften TSG Wiesloch, TG Neureut, TV Ichenheim und TV Linkenheim. Angeführt von Annika Drescher, die mit 31,0 Punkten die beste Kür zeigte, ließ der TV Ichenheim den anderen keine Chance und siegte ungefährdet. Auf den Plätzen dahinter lieferten sich der TV Linkenheim, TV Gernsbach und TG Neureut einen spannenden Wettkampf. Der TV Linkenheim zog als Zweiter ins Finale ein und konnte diesen Rang mit 79,4 Punkten knapp gegen den TV Gernsbach (79,1) verteidigen.

Norbert Raufer

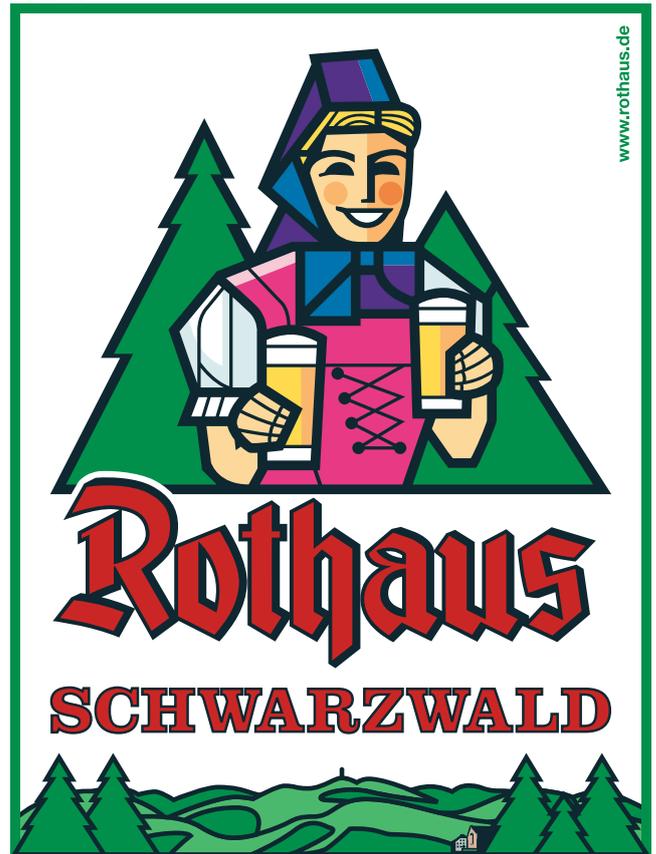
**Aus der badischen TURNFAMILIE –  
Herzlichen Glückwunsch ...**

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Mai 2014** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen! Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

Am 10. Mai aus dem BV überfachliche Arbeit der Vertreter der Turngaue **Norbert Fröhlich**, Sundhalde 2, 77830 Bühlertal (67); am 12. Mai die Vorsitzende des Badischen Schwarzwald-Turngaues **Inge Wolber-Berthold**, Schlossbergstraße 13, 77761 Schiltach (57); am 17. Mai aus dem BV Olympischer Spitzensport der Vertreter der Turngaue **Dieter Hofer**, Gervinusweg 36, 69124 Heidelberg (58); am 21. Mai der Vorsitzende des Markgräfler-Hochrhein-Turngaues **Dieter Meier**, Neumarkter Straße 12, 79618 Rheinfelden (57); am 22. Mai aus dem BV überfachliche Arbeit Ressort Umwelt **Hans Riemer**, Leopoldstraße 3, 76437 Rastatt, (67); am 28. Mai der Vizepräsident Vertreter der Turngaue und Vorsitzende des Heidelberger Turngaues **Thomas Müller**, Bothestraße 68, 69126 Heidelberg (49).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

ANZEIGE



ANZEIGE

[www.benz-sport.de](http://www.benz-sport.de)

**QUALITÄT IST UNSERE DISZIPLIN**  
SEIT ÜBER 100 JAHREN

Jetzt **BENZ® KATALOG** kostenlos anfordern

Als Partner des Sports bieten wir allen Sportvereinen in Baden:  
**8% Sonderrabatt + 2% Skonto** auf alle Artikel in unserem Katalog!  
*Unsere Experten stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!*

**ORIGINAL BENZ® SPORT**

**SCHULSPORT BREITENSport LEISTUNGSSport GYMNASTIK FITNESS THERAPIE**

Gotthilf Benz® Turngerätefabrik GmbH + Co. KG  
Grüninger Straße. 1-3 | D-71364 Winnenden | Tel. 07195 / 69 05 - 0 | Fax 07195 / 69 05 - 77 | info@benz-sport.de



# Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dekan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

## BEWEGTE KOMMUNE in St.Georgen als Musterbeispiel

Der Badische-Schwarzwald-Turngau (BSTG) mit seinen 58 Vereinen ist eine sehr aktive, harmonische und gut geführte ehrenamtliche Vereinigung, die sich auch den neuen gesellschaftlichen Herausforderungen stellt und Antworten auf drängende Fragen, nicht nur im Wettkampf-, Bewegungs- und Gesundheitsbereich, gibt. Davon konnten sich beim 131. Gauturntag in Haslach alle Vereinsdelegierten überzeugen, die mit viel Applaus die Arbeit der Führungsriege des Turngaus honorierten. Im kommenden Jahr kann der BSTG auf 150 Jahre seines Bestehens zurückblicken. Gefeiert wird dieses Jubiläum im Rahmen des Schiltacher Stadtfestes vom 26. bis 28. Juni 2015 mit Festbankett und Gauturnfest.

Der Höhepunkt in diesem Jahr wird das Landesturnfest vom 28. Mai bis 1. Juni in Freiburg sein. Auf beide Großveranstaltungen, die die Turngaujahre 2014/15 mitprägen werden, ging die Gauvorsitzende Inge Wolber-Berthold (Schiltach) bei ihren Rückblick und den Begrüßungsworten zum 131. Gauturntag ein. „Zwar haben wir im Turngau keine Olympiateilnehmer, doch wir haben viele Kinder, Jugendliche, Aktive und Senioren, die sich von uns gerne bewegen lassen“, sagte die Gauchefin. Sie forderte alle dazu auf mitzuhelfen, dass das Ehrenamt in den Vereinen unterstützt wird, denn ohne die ehrenamtliche Tätigkeit sind Vereine nicht denkbar. Deshalb sollten die Politiker für genügend Sportstätten sorgen. Als Musterbeispiel hob Wolber-Berthold die „Bewegte Kommune-Kinder“ in St.Georgen hervor, an deren Umsetzung viele Vereine und Gruppen beteiligt sind.



Die Turngau Ehrenmitglieder v.l.: Rudolf Schneider (91), Gabi Griebhaber und Josef Kastenhuber freuen sich auf das 150-jährige Jubiläum 2015.

Nach Grußworten der politischen Vertreter und von Bürgermeister Heinz Winkler fanden die Ehrungen viel Applaus in der Haslacher Stadthalle. Finanzielle Sorgen hat der Turngau derzeit keine, denn einen guten Haushaltsrückblick 2013 konnte Gaukassenwart Dieter Schneider (Mönchweiler) präsentieren. Neben der nur für ein Jahr gewählten stellvertretenden Gauvorsitzenden Ursula Hildbrand (Steinach) wurde auch Turn-

beirat Reinhold Klausmann (Rötenbach) und Geschäftsstellenleiterin Silke Endres (Hornberg) für zwei Jahre gewählt. Vakant blieb das Amt der Ausbildungsleiterin. Gewählt wurden auch die 16 Delegierte für den Landesturntag des Badischen Turner-Bundes, der am 27. September 2014 in Donaueschingen stattfindet. Otto Weißer aus Furtwangen bat um Beiträge für die Jubiläumsschrift 2015. Christopher Ast vom TV Haslach stellte kurz den gastgebenden Verein vor, bevor Rainer Klipfel als Regio-Referent auch mit Bildern die Intentionen und Ziele der „GYMWELT“, dem Angebot für Freizeit- und Gesundheitsgruppen im nicht wett-kampforientierten Bereich, den Delegierten näher brachte. Die Stadtkapelle Haslach umrahmte den Gauturntag musikalisch. Der 132. Gauturntag im kommenden Jahr wurde nach Steinach im Kinzigtal vergeben.

Dagobert Maier



Der Gauvorstand v.l.: Margit Schwörer (Ausbildung) Wolterdingen, Dieter Schneider (Kassier) Mönchweiler, Simone Lehmann (Gaujugend) Ohlsbach, Ursula Hildbrand (Stellvertreterin) Steinach, Inge Wolber-Berthold (Gauvorsitzende) Schiltach, Klara Hopf (Stellvertreterin) Bad Dürrenheim, Reinhold Klausmann (Turnen) Rötenbach und Nicole Birk (Gaujugend) Hüfingen.



Die Stadtkapelle Haslach sorgte für einen angenehmen musikalischen Rahmen.

## EHRUNG verdienter Mitarbeiter beim Gauturntag

„Insgesamt 16 Jahre war Margit Schwörer vom TV St.Georgen im Turngau mit dabei, und als zuverlässige und kompetente Mitsprecherin bekannt, die wir nur ungern ziehen lassen“, sagte die Gauvorsitzende Inge Wolber-Berthold zum Abschied von Margit Schwörer, die in den letzten Jahren im Ausbildungsbereich des Turngaus federführend war. Für ihren außergewöhnlichen Einsatz überreichte ihr BTB-Vizepräsident Thomas Stampfer die Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes. Stampfer und Wolber-Berthold lobten das große Engagement der langjährigen Ausbildungsleiterin, die ihre „Turnkarriere“ mit sieben Jahren beim TV St.Georgen begonnen hatte. Später war sie als Oberturnwartin eine wichtige Stütze im Vereinsleben. Nicht nur im Gerätturnen und im allgemeinen Turnen war Margit aktiv, sondern auch im Gesundheitssport und beim Nordic Walking. 1998 fand sie den Weg zum Turngau, zuerst als Kunstturnwartin und später im Bereich Ausbildung.

Silke Endres (TV Hornberg) ist nun schon zehn Jahre als Geschäftsstellenleiterin eine sehr wichtige Stütze im Jahresablauf des BSTG. Ohne ihren Einsatz und ihr Organisationstalent würde einiges



V.l.: Ursula Hildbrand, Inge Wolber-Berthold, Melitta Maier, Margit Schwörer, Andrea Lienhard, Silke Endress und Klara Hopf, die stellvertretende Gauvorsitzende.

im Turngau nur schwer vorankommen. Inge Wolber-Berthold überreichte ihr die Goldene Ehrennadel des BSTG. Andrea Lienhard vom TV Hornberg war acht Jahre Fachwartin für den Gesundheitssport und gab nun ihr Amt an Raphaela Thurow vom TV Grünungen weiter. Beim TV Triberg war sie Turnabteilungsleiterin und auch in der Vereinsführung tätig. Für ihren großen Einsatz erhielt sie zum Abschied die Silberne Gauehrendnadel. Schon über 30 Jahre ist Melitta Maier (TUS Bräunlingen) im Ligabetrieb in unterschiedlichen Aufgabenbereichen dabei. Sie habe viel mit dazu beigetragen das Ligasystem auch im BSTG zu etablieren. Nun wolle sie kürzer treten und die Gauligaleitung der KM 4 in die Hände von Tanja Lehmann vom TV Schonach legen. Den KM 3 Bereich wird Melitta Maier weiterhin leiten. Als Dank für ihren großen Einsatz erhielt sie von der Gauvorsitzenden einen Blumenstrauß.

Dagobert Maier

### Ehrung der "GAUSPORTLERIN DES JAHRES"



V.l.: Die wiedergewählte stellvertretende Gauvorsitzende Ursula Hildbrand, Christine Bächle und die Gauvorsitzende Inge Wolber-Berthold.

Auf eine tolle Turn- und Sportkarriere kann die Oberligakunstturnerin Christine Bächle von TV Schiltach zurückblicken, was für den Badischen Schwarzwald Turngau erfreulicher Anlass war, sie zur Gausportlerin des Jahres zu küren. Christine Bächle, die mit sechs Jahren als Turnzweig in Schiltach begann, war viele Jahre eine wichtige Stütze der Schiltacher Ligamannschaften, die bis hinauf in die Oberliga um Wertungspunkte kämpfte. Oft war sie beste Einzelturnerin bei den Ligawettkämpfen. Neben den vielen Mannschafterfolgen, auf welche die Gauvorsitzende Inge Wolber-Berthold bei ihrer Laudatio beim Gauturntag hinwies, holte sie auch viele Einzeltitel auf Gau- und Landesebene sowie darüber hinaus. Viele vordere Plätze beim gemischten Mehrkampf (Turnen und Leichtathletik) auch auf Bundesebene, zeugen von den herausragenden sportlichen Leistungen und von der Vielseitigkeit der neuen "Sportlerin des Jahres". „Nicht nur im Aktivenbereich ist Christine mit dabei, sie ist auch als Trainerin tätig und hat den C-Trainerschein abgelegt. Letztes Jahr hat die Stadt Schiltach ihr die Sportlermedaille in Silber verliehen. Derzeit studiert sie in München.

Dagobert Maier

### Elf neue KAMPFRICHTERINNEN im Turngau

Beim Badischen Schwarzwald Turngau (BSTG) gibt es elf neue D-Kampfrichterinnen.

Ohne Zweifel sind die Turngäue und Vereine auf qualifizierte, motivierte und engagierte ehrenamtliche KampfrichterInnen angewiesen, ohne die eine gerechte und kontinuierliche Bewertung des Leistungsstandes nicht möglich wäre. Hier hat der BSTG derzeit keine großen Probleme, denn elf Turnerinnen haben sich an drei Lehrgangstagen im Turngau fortgebildet und die D-Kampfrichterprüfung abgelegt. Damit erweiterten sie den bereits gut qualifizierten Stamm der Gau-Kampfrichterinnen. Als D-Lizenzinhaber können die neuen D-Kampfrichterinnen neben der Gauliga KM 4 auch bei den Jugend-Mannschaftswettkämpfen und beim Gaukinderturnfest eingesetzt werden. Die meisten der neuen Kampfrichterinnen turnen noch aktiv mit und haben dadurch viel Erfahrung mit turnerischen Elementen, sowie deren Ausführung an den vier Turngeräten.



Die neuen Kampfrichterinnen zusammen mit der Gauvorsitzenden Inge Wolber-Berthold aus Schiltach (vorne rechts).

Die neuen Kampfrichterinnen sind:

- **TV Schonach**  
Selina Kieninger, Pia Dold und Damaris Breithaupt
- **TUS Bräunlingen**  
Eva-Maria Dold, Alina Hickl und Magdalena Dold
- **TB Löffingen**  
Lisa Schreiber, Jenny Blümel, Kim Kuttruff,  
Ellen Zimmermann und Vanessa Wolf

Dagobert Maier

### Was tun bei ARTHROSE?

„Ich war allein unterwegs und habe vor Schmerzen gedacht, ich schaffe es nicht mehr nach Hause“, so beschreiben viele Patienten mit Knie-Arthrose ihre Beschwerden. Ganz gleich welche Gelenke betroffen sind, Arthrose bedeutet Schmerzen, Einschränkungen und vielfache Sorgen. Was aber kann man selbst dagegen tun? Kann man selbst mithelfen, wieder schmerzfrei zu werden oder wenigstens besser zu recht zukommen? Über zwei Millionen Arthrose-Patienten haben



sich bisher an die Deutsche Arthrose-Hilfe gewandt und deren Ratgeberhefte angefor-

dert. Diese „Arthrose-Info“-Hefte enthalten praktische Tipps, die leicht anwendbar sind und die jeder kennen sollte. Die Deutsche Arthrose-Hilfe fördert zudem selbst die Arthrosenforschung mit bisher bereits über 250 Forschungsprojekten an deutschen Universitätskliniken. Ein Musterheft des „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/M. (bitte gerne eine 0,60-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).



## Breisgauer Turngau

Stefanie Belledin . Neunkircherweg 6 . 79291 Merdingen . Telefon 07668 9311

### 44. GAUTURNTAG in Sexau

Am 29. März trafen sich die 123 Mitgliedsvereine des Breisgauer Turngaus zum 44. Gauturntag in Sexau. Auf dem Programm standen neben den Wahlen eine Einführung in die GYMWELT durch Referentin Marianne Rutkowski, Vizepräsidentin des Badischen Turner-Bundes, musikalische Stücke des Bläserensembles vom Musikzug Sexau sowie Ehrungen.

Nach einigen Grußworten wurde die gesamte Vorstandschaft einstimmig wiedergewählt. Sehr erfreulich war, dass Anja Bogen als Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit dazugewonnen wurde. Offen bleibt das Amt des Vorstandsmitglieds Finanzen, das leider nicht besetzt werden konnte.

Die GYMWELT ist das neue Markenzeichen im Breitensport, das im Verein die Sparten Fitness und Gesundheit, Tanz und Vorführungen sowie den Natursport unter einem Namen zusammenfasst.

Beisitzerin Inge Hofmeier wurde für ihre langjährige Arbeit als ehemalige Vorsitzende des Turnkreises Hochschwarzwald sowie für ihre Tätigkeit im Gau mit der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes ausgezeichnet.

Der nächste Gauturntag findet 2016 in Breisach statt.

Stefanie Belledin



Foto: Stefanie Belledin

Inge Hofmeier und Ralf Vögt.



## Elsenz-Turngau Sinsheim

Sarina Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . Telefon 07267 961645

### Rückblick und Zukunftserwartungen beim GAUTURNTAG

Beim Gauturntag des Elsenz-Turngaus in Waibstadt standen neben Neuwahlen ein Rückblick auf das abgelaufene Sportjahr sowie zahlreiche Bekanntgaben und Informationen rund um das Turnen auf der Tagesordnung.

Mit flotten Rhythmen sorgte der Spielmanns- und Fanfarenzug Waibstadt für die feierliche Eröffnung, bevor die Gastredner Landtagsabgeordnete Elke Brunnemer und Thomas Funk, der Vorsitzende des TV Waibstadt Boris Schmitt, Bürgermeister Joachim Locher, der Vizepräsident des Badischen Turner-Bundes, Jörg Wontorra, der Sportkreisvorsitzende Josef Pitz ihre Grußworte an die Vereinsvertreter richteten.

„Aus turnerischer Sicht zieht der Elsenz-Turngau mit seinen 16.501 Mitgliedern aus 53 Vereinen für das zurückliegende Sportjahr eine positive Bilanz“, betonte der Turngauvorsitzende Markus Pfründer.

Obwohl die Mitgliederzahl erneut leicht zurückgegangen ist, hat die Anzahl der Vereine um einen auf 53 Mitgliedsvereine zugenommen. Der Mitgliederrückgang sei schließlich die Konsequenz aus der rückläufigen Mitgliederzahl vieler Vereine des Turngaus. Es gelte dem Trend durch ein nachfrageorientiertes Angebot inner-



Fotos: Sarina Pfründer

Grußwort des MdL Elke Brunnemer

halb der Vereine entgegenzuwirken und Aufklärungsarbeit bei den Bestandsmeldungen zu leisten. Erfreulich ist die hohe Nachfrage bei allen angebotenen Lehrgängen auf Turngauebene. Gerade die dezentrale Grundausbildung als Vorstufe zum lizenzierten Übungsleiter konnte bereits seit 2011 wieder innerhalb des Turngaus angeboten werden und hat sich mit den beiden Ausbildern Martin Zaiss vom TV Eppingen und Thomas Kaiser vom TV Waibstadt fest etabliert. Zu den gesellschaftlichen Höhepunkten zählten die Gauwanderung in Kirchart mit 120 Teilnehmern und der gesellige Nachmittag der Älteren mit 200 Zuschauern und Mitwirkenden in Meckesheim.



Blick in der Stadthalle in Waibstadt.

Die neue Regionalreferentin des Elsenz-Turngau, Rebekka Ulrich, stellte sich und ihr Tätigkeitsumfeld, bestehend aus den Bereichen Aus- und Fortbildung, Sportartenentwicklung und Vereinsberatung vor. Außerdem berichtete sie über das Ergebnis der Vereinsbefragung. 34 der 53 Mitgliedsvereine haben sich zurückgemeldet. Interessante erste Ergebnisse zeigen, dass im Elsenz-Turngau aktuell 62% der Vereine Kleinkinderturnen, 75% Kinderturnen und 59% allgemeines Turnen anbieten.



Musikzug des ETG SFZ Waibstadt.

Beim Ausblick stellte der Turngauvorsitzende das gemeinsame Landesturnfest des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes vom 28. Mai bis 1. Juni in Freiburg in den Fokus: „Unser Musikzug aus Waibstadt und zugleich Bigband des Badischen Turnerbundes wird die Besucher bei der Eröffnungsfeier auf dem Freiburger Münsterplatz musikalisch einstimmen.“

Bei den Wahlen wurde der stellvertretende Turngauvorsitzende Jürgen Widmann, Oberturnwart Gerhard Henrich, Schrift-/Pressewartin Sarina Pfründer, Kampfrichterwart Thomas Kaiser, Fachwartin Frauen/Gesundheitssport Hildegund Fischer, Kampfrichterwartin Jutta Oehlert und Fachwart Faustball Rainer Frommknecht für weitere zwei Jahre gewählt. Mit Erich Schleusener konnte das Amt des Gaufachwart Schneesport und mit Heike Horst das Amt der Gaufachwartin Orientierungslauf wieder neu besetzt werden.

*Sarina Pfründer*

### Elsenz-Turngau **EHRT ERFOLGREICHE** Turnerinnen und Turner

Beim Gauturntag des Elsenz-Turngaus standen zahlreiche Ehrungen für erfolgreiche Sportler im Mittelpunkt. Insgesamt wurden 87 Turnerinnen und Turner für vorderste Platzierungen auf



### Landes- und Bundesebene mit der Ehrennadel des Elsenz-Turngaus ausgezeichnet.

„Diese Sportler sind das Aushängeschild ihrer Vereine und unterstreichen die hervorragende Arbeit, die in den Vereinen geleistet wird“, freute sich der stellvertretende Turngauvorsitzende Jürgen Widmann, der zusammen mit dem Turngauvorsitzenden Markus Pfründer, dem Gau-Oberturnwart Gerhard Henrich und dem stellvertretenden Turngauvorsitzenden Thomas Kaiser die Ehrungen vornahm. Ausgezeichnet wurden alle Erfolge im Gerätturnen sowie in den Turnsportarten wie beispielsweise Faustball, Orientierungslauf oder die leichtathletischen Disziplinen, die zum Fachbereich Turnen gehören, wie Scheuderball, Steinstoßen und der leichtathletische 5-Kampf.

Im Leistungssportlichen Bereich knüpften die leichtathletischen Mehrkämpfer an die Erfolge der Vorjahre an. „Bei den Badischen Meisterschaften gingen acht Meistertitel und acht Vizemeistertitel an unseren Elsenz-Turngau“, freute sich der Turngauvorsitzende Markus Pfründer. Auf bundesweiter Ebene überzeugte Nicole Xenia Venohr vom TSV Weiler. Sie kehrte als Deutsche Meisterin im leichtathletischen 5-Kampf und als Deutsche Vizemeisterin im Schleuderball in den Kraichgau zurück. Nicole Engelmann (TSV Weiler) erreichte bei den Deutschen Meisterschaften im Schleuderball wie Jörg Ehrenfried (TV Eschelbronn) im leichtathletischen 5-Kampf einen vierten Platz.

„Der TV Epfenbach ist derzeit unübertroffen die Nummer eins bei den Turnerinnen im Elsenz-Turngau“, so Pfründer. Mit Lydia Rössler ehrte der Elsenz-Turngau die Deutsche Seniorenmeisterin im Geräte-Mehrkampf sowie mit Anke Zimmermann und Lydia Rössler die Deutsche Mannschaftsmeisterin im Geräte-Mehrkampf für das Team Baden.

Im Faustball zählt der TV Waibstadt zu den führenden Vereinen in Baden. Die Faustballer Kai Braun, Thilo Braun, Tim Eiermann, Thilo Eiermann, Lucas Kiermeier, Thomas Link, Marco Schäfer und Trainer Rainer Frommknecht erzielten in der Feldsaison 2013 in der zweiten Bundesliga West den ersten Platz und schafften somit den Aufstieg in die erste Bundesliga.

Mit vier Turnfestsiegen war auch für die Teilnehmer des Elsenz-Turngaus das Deutsche Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar sehr erfolgreich: Petra Kösegi (TV Bad Rappenau) ging als Turnfestsiegerin in der Rhythmischen Sportgymnastik im Wahlwettkampf und Sigurd Pathe (TV Sinsheim) als Turnfestsieger im Fachwettkampf Schwimmen hervor. Die beiden Volleyballmannschaften des TV Eppingen Herren U45 mit Axel Thomas, Thomas Pfeffer, Wolfgang Kächele, Dieter Friederich, Reinhard Ihle, Klaus Mairhofer, Karl-Peter Ehehalt, Dietmar Beisel und Herbert Schmid sowie Damen U18 mit Larissa Maierhöfer, Lena Vargas da Graca, Lisa Kitschun, Samira Birouk, Anna Wiedemann und Julia Spieß konnten ebenfalls für ihren Turnfestsieg mit der Ehrennadel des Elsenz-Turngaus ausgezeichnet werden.

*Sarina Pfründer*

### Turner für **EHRENAMTLICHES** Engagement ausgezeichnet

Gleich acht Ehrungen für besondere Verdienste um den Turnsport wurden beim Gauturntag des Elsenz-Turngaus verliehen. Neben der Verleihung von Silbernen und Goldenen Gau-Ehrennadeln wurde Jürgen Widmann vom TV Sulzfeld eine besondere Ehrung zuteil.



BTB-Vizepräsident Jörg Wontorra (l.) und Gauvorsitzender Markus Pfründer (r.) ehren Jürgen Widmann vom TV Sulzfeld mit der Goldenen Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes.

Der Vizepräsident des Badischen Turner-Bundes, Jörg Wontorra, überreichte dem stellvertretenden Turngauvorsitzenden und zugleich Vorsitzenden des TV Sulzfeld, Jürgen Widmann, die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes. Jürgen Widmann ist seit 1978 Mitglied des TV Sulzfeld und übernahm bereits ab 1980 bis 1984 im Kinderturnen Verantwortung. Von 1983 bis 2002 war Widmann stellvertretender Abteilungsleiter im Männerturnen. Noch heute ist der junggebliebene Turner bereits seit über 30 Jahren als Übungsleiter im Männerturnen sowie seit 15 Jahren als Leiter Gesundheitssport aktiv. Den Vorsitz



Mehrere Mitglieder des Elsenz-Turngaus Sinsheim wurden mit der Goldenen und Silbernen Gauehrendnadel ausgezeichnet.

des größten Sulzfelder Vereins hat er seit dem Jahr 2000 inne und den stellvertretenden Vorsitz im Elsenz-Turngau seit 2002. Jürgen Widmann zeigt somit über 30 Jahre vorbildlichen Einsatz und großes Engagement für das Deutsche Turnen in seiner Vielseitigkeit. Mit der Gau-Ehrendnadel des Elsenz-Turngaus in Gold konnten Jutta Oehlert (TV Eschelbronn), Monika Link, Bernd Konrad und Manfred Leutz (alle TV Waibstadt) vom Turngauvorsitzenden Markus Pfründer ausgezeichnet werden. Die Silberne Gau-Ehrendnadel ging an Markus Henrich, Joachim Locher und Florian Lorenz.

Sarina Pfründer

## HBTG Hegau Bodensee-Turngau

N.N.

### Turngau **BETREUT** 13.474 Kinder und Jugendliche

Der Jugendbereich des Hegau Bodensee Turngaus (HBTG) stellt einen eigenständigen Bereich des Gaus dar und ist für die Durchführung von Wettkämpfen, Trainer- und Kampfrichterlehrgängen sowie für Fortbildungen verantwortlich. Somit stellt dieser Bereich ein wichtiges Standbein für den HBTG dar. Von den 89 Vereinen des HBTG sind 73 Vereine mit Jugendlichen unter 18 Jahren vertreten. Die genaue Zahl beläuft sich auf 13.474 Jugendliche, die in den Vereinen betreut werden.

Am 15. März fand in der Jahnhütte in Stockach-Zizenhausen die alljährliche Jugend-Hauptversammlung des Hegau-Bodensee-Turngaus statt. Jugendleiterin Wiltrud Engmann konnte unter den Besuchern auch Ortsvorsteher Michael Junginger sowie Klaus Kandler, stellvertretender Vorsitzender des HBTG, begrüßen. „Zur Etablierung und Unterstützung sowie zur Entlastung der Jugendleiterin müssten die Jugendlichen mehr Initiative zeigen und sich einbringen“, betonte Kandler. Auch die Jugendbeauftragte Wiltrud Engmann schloss sich diesen Worten an und würde es sehr begrüßen, wenn sich noch mehr Personen fänden, die sich an der Arbeit im Jugendbereich beteiligen. Die Kampfrichterlehrgänge beispielsweise bietet der Turngau kostenlos an, um alle gleichermaßen anzusprechen.

In einem Rückblick auf das Jahr 2013 stellt Wiltrud Engmann die finanzielle Bilanz der Turnerjugend vor, die auch wie im vorigen Jahr positiv abgeschlossen wurde und einen Überschuss von 5.782



Foto: Alexandra Drivalos

Euro aufweist. „Wir hatten sehr erfolgreiche Veranstaltungen im letzten Jahr, alle Wettkämpfe zeigten steigende Teilnehmerzahlen, auch das Kinderturnfest war mit fast 500 Teilnehmern gut besucht“, so Engmann. Der Jugendbereich des HBTG möchte nicht nur Leistungssportler ansprechen, sondern auch die Kinder und Jugendlichen, die nicht ausschließlich leistungsorientiert trainieren. Zu den Zielen für das Jahr 2014 gehören deshalb die Weiterentwicklung der Fortbildungsveranstaltungen und Wettkampfangebote für die Kinder und Trainer.

Nach jeweils einstimmigen Wahlen wurden folgende Ämter vergeben: Wiltrud Engmann (Jugendvorsitzende), Alexandra Drivalos (Pressewart), Isabelle Müller-Schoenau (2. Beisitzer). Die nächste Jugend-Hauptversammlung in 2015 findet in Bietingen statt.

Das Fazit der diesjährigen Versammlung des Jugendbereichs besagt, dass der Zulauf, den der HBTG bekommt, steigende Zahlen aufweist. Die Arbeit in diesem Bereich verläuft reibungslos, bedarf jedoch etwas mehr Unterstützung aus den Reihen der Jugendlichen. *Alexandra Drivalos*

### TurnerInnen vor **SCHWEREN AUFGABEN**

**Vor einer spannenden aber auch sehr schweren Saison 2014 stehen die Turnerinnen und Turner der Region Hegau-Bodensee: Die Turner des Hegau-Bodensee-Turngaus und letztjährigen Vizemeister in der 2. Bundesliga Süd werden es sehr schwer haben, ihren Spitzenplatz aus der vergangenen Saison zu verteidigen.**

Bei den Turnerinnen brachten die Aktiven des TV Überlingen das Kunststück fertig, in die 2. Bundesliga aufzusteigen. Dort haben es die Überlingerinnen mit absoluten Spitzenteams aus der bundesdeutschen Turnszene zu tun. Die Turnerinnen des Hegau-Bodensee-Turngaus werden erneut in der Regionalliga Süd an die Geräte gehen. Auch hier gehören die Gegnerinnen zu den besten Teams im Süden. Die neue Saison beginnt im September/Oktober 2014. Perfekt ist bereits die Einteilung in den verschiedenen Klassen.

#### 2. Bundesliga Süd der Kunstturner

TG Hegau-Bodensee, TV Herbolzheim, TV Schiltach Vega TT, SSV Ulm 1846, TSV Pfuhl, TV Buttenwiesen (Absteiger aus 1. Bundesliga), TSV Monheim, Exquisa Oberbayern

#### 2. Bundesliga Süd der Kunstturnerinnen

TV Überlingen, TurnTeam Köln, TSV Tittmoning II, TV Herkenrath, Heidenheimer SB, VFL Kirchheim unter Teck, KTV Dortmund, Dresdner SC

#### Regionalliga Süd der Kunstturnerinnen

TG Hegau-Bodensee, WKG Gäu-Schönbuch, TSV Tittmoning II, TB Neckarhausen, KSV Hoheneck, TG Breisgau

### „Das **WANDERN** ist des Turners Lust“

**Mit großem Engagement hat der Wanderwart des Hegau-Bodensee-Turngaus, Ernst Kaufmann (Konstanz-Allmandsdorf), sich in den letzten Jahren bemüht, seinen Wanderfreunden attraktive und gut vorbereitete Wanderungen anzubieten. So auch in diesem Jahr.**

„Vom Rheinkilometer 0 über den E 4 nach Waldshut finden die Wanderungen des Hegau-Bodensee-Turngaus im Jahr 2014 statt“, so Wanderchef Ernst Kaufmann.

Gestartet wurden die zwölf Wanderungen am Samstag, 12. April von Konstanz nach Steckborn mit einer Weglänge von 18,5 km.

Die weiteren Wander-Termine:

Sa., 26. April	Steckborn – Stein am Rhein	16 km
So., 4. Mai	Landeswandertag in Bretten	6, 10 und 14 km
Sa., 10. Mai	Hemishofen – Schaffhausen	19 km
Sa., 24. Mai	Schaffhausen – Lottstetten	18 km
Sa., 7. Juni	Lottstetten – Eglisau	18 km
Sa., 21. Juni	Eglisau – Bad Zurzach	17 km
So., 20. Juli	Familienwandertag in Zizenhausen	6 km und 11 km
Sa., 13. Sept.	Bad Zurzach – Waldshut	11 km
20. – 27. Sept.	Wandern im Bayrischen Wald	
Sa., 11. Oktober	Höchenschwand – Nögenschwiel	17 km
Sa., 18. Oktober	Jahresabschlusswanderung	15 km

Anmeldungen und weitere Informationen im Internet unter [www.hbtg.de](http://www.hbtg.de) oder bei Wanderwart Ernst Kaufmann.

*Alfred Klaiber*



## Turngau Heidelberg

Ulrike Seethaler . Eichenstraße 5 . 69256 Mauer . Telefon 06226 3032

### Die Turnvereine versammelten sich in **DIELHEIM**

**Mit dem Einzug der Fahnen und einer traditionellen Stabgymnastik – vorgeführt von fünf gestandenen Dielheimerinnen – wurde der Gauturntag 2014 eröffnet.**

Turngauvorsitzender Thomas Müller konnte viele Vereinsvertreter und zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Besonders erfreut zeigte sich Müller über den Besuch seiner Ehrenmitglieder. Unter ihnen auch Willi Gänzler, der erst kürzlich seinen 90. Geburtstag feierte und es sich nicht nehmen ließ der Versammlung beizuwohnen.

Dass die Turner gerne ihre Traditionen pflegen, wurde nicht nur beim gemeinsamen Anstimmen des Lieds „Turner auf zum Streite“ deutlich. Peter Ritz, Vorsitzender vom TV Viktoria Dielheim, richtete seine Grußworte an die Runde und gab dabei Einblick in



Fotos: Uliseethaler

die 120-jährige Vereinsgeschichte. Heute ist er stolz auf seine acht Abteilungen, in denen 90 Übungsleiter für 1.500 Mitglieder tätig sind. Anschließend lud Bürgermeister Hans-Dieter Weis die Anwesenden zur Besichtigung des Sportparks ein, den die mo-



Turngauvorsitzender Thomas Müller

derne Gemeinde zu bieten hat und wünschte allen gute Diskussionen. Nicht zuletzt sprach Sonja Eitel, Vizepräsidentin des Badischen Turnverbundes, über die Vorbereitungen zum Landesturnfest 2014 in Freiburg, welches bereits 12.000 Voranmeldungen habe. Sie betonte außerdem,

dass sich der BTB immer stärker auf die Präsenz im Internet ausrichtet und über die Homepage des Verbands ein Newsletter abonniert werden kann.

In seinem Bericht hielt der Vorsitzende Thomas Müller einen kurzen Rückblick auf das Internationale Deutsche Turnfest 2013 in der Metropolregion und dankte seinen Mitstreitern aus der Vorstandschafft sowie allen Helfern der Vereine für die geleistete Arbeit. Er machte deutlich, dass das ehrenamtliche Engagement im Turngau nicht hoch genug eingestuft werden kann, es aber wünschenswert wäre die Lasten auf mehreren Schultern verteilen zu können.

Insbesondere im Jugendausschuss sieht er Handlungsbedarf. Dort zeichnen sich in Schlüsselpositionen bereits heute Lücken ab, die in naher Zukunft von den verbleibenden Personen nicht mehr geschlossen werden können. Weiter berichtete Müller, dass die übergreifenden Maßnahmen des Regionalzentrums angelaufen sind und verwies auf den Bericht der Regionalreferentin Rebekka Ulrich.



„Clownerie“ der Turnerinnen vom TV Dielheim

Anschließend standen Ehrungen der verdienten Sportler auf dem Programm. Thomas Müller konnte dabei den Deutschen Jugendmeister am Reck, Daniel Morres (KTG), und den Deutschen Mehrkampfsieger im Friesenkampf, Yannic Asgeirsson (TSG Rohrbach), mit Urkunden und Geschenken auszeichnen. Ebenso lobende Worte fand er für Victoria Enns (KTG), die mit der badischen Auswahl in der AK 11 den Deutschland-Pokal gewinnen konnte. Und in der Baden-Auswahl der Seniorinnen war Heidelberg mit Christine Keller (KTG), Annette Wirth, Jeanette Matheis und Heike Busch (alle HTV) stark vertreten und sicherte sich den ersten Platz.



Ehrung (v.l.n.r.): Thomas Müller, Victoria Enns, Christine Keller, Daniel Morres und Yannic Asgeirsson



Rebekka Ulrich stellte die Ergebnisse der Vereinsbefragung vor und machte Werbung für die Gymwelt.

### Bei der Übungsleiterausbildung über dem Landesdurchschnitt

Es folgte die Ergebnisvorstellung der Vereinsbefragung an der zwei Drittel der Mitgliedsvereine teilgenommen haben. Regionalreferentin Rebekka Ulrich bescheinigte den Vereinen, dass sie in den Kernsportarten wie Kinderturnen und allgemeines Turnen gut aufgestellt sind und mit über 50% ausgebildeten Übungsleitern über dem Landesdurchschnitt liegen. Auch auf dem Gebiet der GYMWELT, den nicht wettkampforientierten Sportarten wie Gymnastik und Fitness, gibt es bereits ein breites Angebot in den Vereinen. Dennoch sollen aus dem Ergebnis gezielte Entwicklungsmaßnahmen abgeleitet werden.

Im Bereich Finanzen gab Klaus Bähr den Besuchern Einblick in die Kasse. Finanziell stützt sich der Turngau Heidelberg auf solide Rücklagen. Kassenprüfer Werner Stenull bestätigte die einwandfreie Kassenführung, so dass das Gremium Klaus Bähr einstimmig entlastete. Zuletzt wurden die Delegierten für den Landesturntag in Donaueschingen benannt sowie die nächsten Veranstaltungen vergeben. Wie sich zeigte, kann der Turngau weiterhin auf seine Vereine bauen und die traditionellen Veranstaltungen auch 2015 in gewohnter Manier durchführen. *Ulrike Seethaler*

#### Offizielle Hauptförderer



#### Offizielle Partner





## Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . Lärchenweg 42 . 76149 Karlsruhe . Telefon 0721 8409646

### Karlsruher Turngau Arbeitstagung 15. März in Neureut: **GYMWELT und BTB-REGIONAL** im Mittelpunkt der Arbeitstagung



Zur diesjährigen Arbeitstagung am 15. März in Neureut durfte die zweite Vorsitzende Martina Pikavé rund 50 Vertreter der Vereine, der lokalen und überregionalen Politik sowie Ehrenmitglieder des Karlsruher Turngaus (KTG) begrüßen. Martina Pikavé führte in Vertretung des Vorsitzenden Jürgen Stober durch die Tagesordnung.



Jürgen Stober

Eröffnet wurde die diesjährige Arbeitstagung mit einem Orientalischen Tanz der Kindergruppe der Turngemeinde Neureut. In den Grußworten dankte der Landtagsabgeordnete Johannes Stober stellvertretend für alle anderen Ehrengäste für die Einladung und streifte in einer kurzen Ansprache die für die Sportvereine aktuellen Themen Ganztagschule und Kooperation Schule/Verein. Die weiteren Grußworte wurden direkt mit dem Bericht des Vorsitzenden des Turngaus abgehalten, da Jürgen Stober als Ortsvorsteher von Neureut und Ehrevorsitzender der Turngemeinde Neureut diese in Personalunion vereinen konnte. Jürgen Stober

berichtete von der Gründung Neureuts, der durch Flüchtlinge geprägten Stadtgeschichte und über den Zusammenschluss mit der Stadt Karlsruhe 1975. Unter den rund 70 Vereinen Neureuts ist die 1893 gegründete TG Neureut mit 1.521 Mitgliedern der größte Verein. Neben der großen Turnabteilung werden im Handball alle Altersklassen gespielt und im Volleyball sind fünf Mannschaften an den Rundenspielen beteiligt. Für den Turngau war das Jahr 2013 ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr. Die Erfolge der 46.987 Mitgliedern in 131 Vereinen erstreckten sich vom Weltmeistertitel im Indica über Wettkampfteilnahmen auf europäischer Ebene bis hin zu zahlreichen Deutschen Meistertiteln in den unterschiedlichsten Disziplinen. Über die Höhepunkte in 2013 mit der Mitgliederversammlung in Schluttenbach, dem Deutschen Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar über den Spiel- und Bewegungsparcours beim Stadtgeburtstag und dem DTL-Finale in der Europahalle wurde bereits vielfach berichtet.



Sebastian Geiss

Sebastian Geiss vom Badischen Turner-Bund berichtete in zwei Referaten über die GYMWELT, bei der die Sportvereine Angebote wie Akrobatik, Geocaching, Nordic Walking vereinen und sich als preiswerte und qualitativ hochwertige Alternative zu den aufstrebenden Fitnessstudios abgrenzen können. Das zweite Referat befasste sich mit dem Konzept BTB-Regional. Hier sollen künftig Regionalreferenten als Bindeglied zwischen den Vereinen, den Turngauen und dem Badischen Turner-Bund vernetzen und

sich um zentrale Elemente wie Aus- und Fortbildung, Vereinsentwicklung und Qualitätssicherung kümmern.

Für 2014 stehen mit dem Landesturnfest, der Turngala im Badischen Staatstheater und dem DTL-Finale neben den zahlreichen Aus- und Fortbildungen, Wettkämpfen und Schulungen erneut hochkarätige Veranstaltungen im Terminkalender, mit denen der Turngau auch das öffentliche Interesse wecken kann.

Norbert Raufer

### **TRAINERFORTBILDUNG** im Rudi Seiter Turnzentrum

Großes Interesse fand die Trainerfortbildung im Rudi Seiter Turnzentrum. Unter der Leitung von Gerda Desserich hatte die Fortbildung die Hinführung zum Handstützüberschlag vorwärts und rückwärts am Boden und Rückschwung am Barren/Reck zum Inhalt.



20 Übungsleiter mit 31 Aktiven fanden den Weg ins Turnzentrum um ihr Fachwissen als Kunstturntrainer aufzufrischen und zu erweitern. Als Dozent konnte Max Lerchl von der Kunstturnregion Karlsruhe (KRK) gewonnen werden, der im Trainingszentrum der KRK unter Beteiligung der teilnehmenden Turnerinnen 'neue' und 'alte' Trainingsansätze vermittelte. So manche Turnerin kam angesichts des vorgegebenen Tempos der Übungen bereits beim Aufwärmen ordentlich ins Schwitzen und spürte am eigenen Leib den Unterschied einer Turnstunde im Verein und dem Training im Leistungszentrum. Entspannter aber nicht weniger lehrreich verlief die turnerische Auffrischung für die Trainer und Übungsleiter, die sich um die Aktiven herum bemühten den Übungen zu folgen und möglichst alles zu dokumentieren.



Norbert Raufer

### **20 Jahre MINITRAINER Ausbildung**

Förmlich überrannt wurde Gerda Desserich von den Anmeldungen zur Minitrainerausbildung 2014. Seit 20 Jahren wird diese Ausbildung von Gerda Desserich, der Bereichsvorsitzende 'Lehrwesen und Bildung' des Karlsruher Turngaus, angeboten.

Und sie trifft den Bedarf bei den Nachwuchsübungsleitern mehr den je. Die Ausschreibung war noch nicht gedruckt, da waren die vorgesehenen Plätze bereits ausgebucht. Selbst nach der Auf-



stockung auf 50 Teilnehmer konnte der Bedarf an der alle zwei Jahre stattfindenden Ausbildung nicht ganz gedeckt werden.

Mit 52 Jugendlichen aus den Turngauvereinen startete die 'Minitrainer'-Ausbildung in der Turnhalle Rintheim. Mit 14 Teilnehmern stellten in diesem Jahr erfreulich viele Jungs rund ein Viertel der Teilnehmer, waren sie in den vergangenen Jahren doch eher selten in den Reihen der meist weiblichen Teilnehmerinnen auszumachen. Für die insgesamt 20 Stunden umfassende Ausbildung bekam Gerda Desserich Unterstützung von der Kunstturnregion Karlsruhe (KRK) durch die erfahrene Diplom-Sportlehrerin und ehemalige Spitzturnerin Alina Lazar. Deshalb konnte in zwei Gruppen unterrichtet werden.

Bei der hauptsächlich praktischen Ausbildung stand das Gerätturnen in allen Übungseinheiten im Mittelpunkt. Egal, ob Aufwärmen, Hilfestellung oder bei der Aufarbeitung von Fehlern – immer sollten neben den technischen Grundlagen auch der Spaß an der Sache für die angehenden Minitrainer vermittelt werden.

Die Grundlage für den Aufbau einer Turnstunde sowie die fachgerechte Hilfestellung wurde in folgenden Schwerpunkten gelegt:

- verschiedene Formen der Erwärmung
- methodischer Aufbau der Grundelemente (bis P4)
- Hilfestellung und Sichern am Gerät
- Aufbau einer Übungsstunde



Der zweite Ausbildungstag in der Sporthalle der Heinrich-Köhler-Schule bildete den Abschluss der Minitrainerausbildung. Zum Ende konnte Lehrgangsführerin Gerda Desserich allen Absolventen ihr Minitrainer-Zertifikat aushändigen.

Norbert Raufer

Gau-Einzelmeisterschaften Trampolinturnen:

## FÜNF VEREINE aus zwei Turngauen am Start

Mit den Gau-Einzelmeisterschaften in Linkenheim sind die Trampolinturner des Karlsruher Turngaus in das Wettkampfsjahr 2014 gestartet. Gaufachwartin Cornelia Mutscheller vom ausrichtenden TV Linkenheim konnte 63 TurnerInnen in der Turnhalle der Realschule begrüßen. Sie kamen von den Turngauvereinen ASV Wolfartsweier, MTV Karlsruhe, TG Neureut und TV Linkenheim sowie aus dem benachbarten Turngau Pforzheim-Enz die Turnerinnen des TV Nöttingen.

In der Altersklasse 8 Jahre und jünger überraschte der ASV Wolfartsweier mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Sowohl in der Pflichtübung, Kür und im abschließenden Finaldurchgang zeigten alle vier Turnerinnen hervorragende Übungen und belegten die Plätze 1 bis 4. Gaumeisterin wurde mit 74,2 Punkten Anne Becker vor Laila Rudolph (70,5) und Lille Kirrstetter (70,0).

Mit Mila Joas kommt auch die Gaumeisterin der AK 9/10 vom ASV Wolfartsweier. Mit 72,7 Punkten konnte sie die Turnerinnen Denise Hugl und Jamie Kastner des TV Nöttingen auf die Plätze zwei und drei verweisen und den zweiten Titel in der teilnehmerstärksten Altersklasse für den ASV Wolfartsweier sichern.

Lisa Henning wurde Gaumeisterin in der Altersklasse 11/12. Nach der Pflicht lag mit Mara Kirrstetter erneut eine Springerin das ASV Wolfartsweier in Führung, verpasste mit einem Übungsabbruch in der Kür allerdings das Finale. So schien der Weg frei für Hannah Braun (TV Linkenheim), der Zweiten nach der Pflicht, aber auch sie fiel mit einem Patzer in der Kür zurück. Dagegen konnte sich Lisa Henning von Übung zu Übung steigern und wurde mit

ANZEIGE



Weinproben • Kellerführungen • Weinbergführungen  
Seminar- & Tagungsräume • Event-Location

[www.affentaler.de](http://www.affentaler.de)

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr.: 8 – 18 Uhr  
Sa.: 9 – 13 Uhr  
So. (März – Dez.): 10 – 14 Uhr

Affentaler Winzergenossenschaft Bühl eG  
Betschgräblerplatz • 77815 Bühl  
Tel.: 072 23-98 98 0



75,5 Punkten verdient Gaumeisterin. Auf Platz zwei Lydia Mutscheller (71,8) vor Hannah Braun (67,5), beide TV Linkenheim.

In der am stärksten besetzten Klasse des Wettkampfes der Altersklasse 13/14 dominierte Charlene Burks vom TV Nöttingen den Wettkampf. Sowohl in der Pflicht turnte sie mit 25,6 Punkten die höchste Tageswertung als auch in der Kür, bei der sie mit 7,5 Punkten die höchste Schwierigkeit zeigte und sich nach 31,8 Punkten im Finale auf herausragende 33,2 Punkte steigerte. Mit der Tageshöchstwertung von 90,6 Punkten siegte sie vor Hannah Lindermeir, die nach einer langen Verletzungspause mit einem gelungenen Comeback und 79,7 Punkten Platz zwei für den ASV Wolfartsweier erturnte. Platz drei für Mila Caspers vom TV Linkenheim. Mona Keller und Anna Bachert sicherten für die TG Neureut einen Doppelsieg in der Altersklasse 15 bis 17. Mit 69,1 und 66,5 Punkten blieben sie jedoch hinter den Leistungen der anderen Altersklassen zurück. Auf Platz drei vom TV Linkenheim Fabian Feil.

In der Klasse der Erwachsenen siegte Severin Hecke (77,6) vor Dorofee Bresse (73,7 beide TV Linkenheim). Dritte wurde Vanessa Schmidt vom MTV Karlsruhe und sicherte sich die erste Medaille der kleinen und noch jungen Trampolingrouppe des MTV Karlsruhe. Severin Hecke belegte mit seiner Wertung Platz drei in der Gesamtwertung.

### Medaillenspiegel

Verein	Gold	Silber	Bronze
ASV Wolfartsweier	2	2	1
TV Nöttingen	2	1	1
TV Linkenheim	1	2	3
TG Neureut	1	1	0
MTV Karlsruhe	0	0	1

Norbert Raufer



## Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon 0721 181518

### Rückläufige MITGLIEDERZAHLEN im Kraichturngau

„Viele Vereine haben heute Probleme bei der Besetzung ihrer Vorstandsämter“. Jörg Wontorra, Vorsitzender des Kraichturngaus Bruchsal, plädierte beim Gauturntag am 14. März in der Turnhalle des TV Oberhausen für Kooperationen mit benachbarten Vereinen. Allerdings wusste er auch, dass es für die Lösung des Problems kein Patentrezept gäbe. Deshalb forderte er die anwesenden Vereinsvertreter dazu auf, das „Mitarbeiter-Management im Clubvorstand zu verankern“.

In ihren Grußworten unterstrichen der CDU-Bundestagsabgeordnete Olaf Gutting und Martin Büchner, Bürgermeister von Oberhausen-Rheinhausen, den hohen gesellschaftlichen Wert der in den Turn- und Sportvereinen geleisteten Arbeit. Alfred Metzger, Vizepräsident des Deutschen und Badischen Turner-Bundes, lud die Vereine zur Teilnahme am Landesturnfest nach Freiburg ein.

In seinem Rückblick beleuchtete Turngau-Vorsitzender Jörg Wontorra das Internationale Deutsche Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar. „Vom Kraichturngau beteiligten sich 304 Turnerinnen und Turner aus 21 Vereinen“, konnte der 54-jährige Jurist zufrieden feststellen. Einer kritischen Betrachtung unterzog Wontorra die zum Jahresbeginn erfolgte Umstellung auf die jahrgangswise Mitgliedermeldung an den Badischen Sportbund. „Das hat zu erheblichen Problemen bei den Vereinen geführt und dürfte nach Vorlage aller Meldezahlen auch zu einem deutlichen Rückgang der Mitglieder führen“, tadelte der Vorsitzende. Erfreulich war hingegen die neu konzipierte Wettkampf-Veranstaltung „3 x 8 – das neue Mixed-Turnen“ vor über 200 Besuchern in Untergrombach. „Leider steht für diesen attraktiven Wettkampf aus Kunstturnen und Sportgymnastik für 2014 noch kein ausrichtender Verein zur Verfügung“, klagte Wontorra.

Von einer zufriedenstellenden Finanzlage berichtete Schatzmeisterin Daniela Schäfer, die ebenso entlastet wurde, wie der komplette Gauvorstand. Bei den Neuwahlen ergaben sich keine personellen Veränderungen. Gauvorsitzender bleibt Jörg Wontorra.



Gewählt wurden auch Ursula Neckermann und Sandra Auerswald als stellvertretende Vorsitzende, Daniela Schäfer (Finanzen), Luzia Grassel-Riffel (Protokollführung), Kurt Klumpp (Öffentlichkeitsarbeit), Steffanie Bratan (Wettkampfsport), Gerlinde Trauth (Turnen und Gymwelt) sowie Heike Hörner (Lehrwesen). Bestätigt wurden zudem die beiden Vorsitzenden der Turnerjugend, Lisa Scherer und Daniel Breyer, während Alfons Riffel in den Vorstand kooptiert wurde. Bis auf Indica konnten auch alle Fachgebiete besetzt werden. Gewählt wurden Gerhard und Wolfgang Durm (Gerätturnen männlich), Steffanie Bratan und Sabine Kieckeben (Gerätturnen weiblich), Heike Hörner (Gesundheits-sport), Gerlinde Trauth (Erwachsene), Kurt Kuhn (Wandern), Gabi Müller (Rhythmische Sportgymnastik) sowie Manfred Müller als Gaufachwart für Faustball.

Kurt Klumpp

### ERFOLGREICHE Turnerinnen und Turner geehrt

Alina Rothardt vom TV Oberhausen und ihre Mutter Dagmar Rothardt wurden beim Gauturntag in Oberhausen vom Vorsitzenden Jörg Wontorra erneut als die erfolgreichsten Turnerinnen des Kraichturngaus Bruchsal ausgezeichnet.

Die 23-jährige Alina wurde im anspruchsvollen Achtkampf ebenso Deutsche Meisterin wie bei den Hochschulmeisterschaften im Geräte-Vierkampf. Einen deutschen Meistertitel sicherte sich auch Dagmar Rothardt im Geräte-Vierkampf der Frauenklasse der über 45-Jährigen. Zugleich belegte sie mit dem badischen Auswahlteam beim Deutschlandpokal den ersten Platz. Gleich dreimal kam die neunjährige Zoé Meißner vom TSV Wiesental beim Deutschland- sowie beim Deutschen Turntalentschul-Pokal im Einzel und mit der Mannschaft auf das oberste Treppchen. Dort standen bei diesen bundesweiten Wettkämpfen auch ihre Vereinskameradinnen Keana Wachter und Muriel Klumpp. Deutscher Meister wurde die männliche Indiacia-Jugendmannschaft der Elf- bis 14-Jährigen von der SG Bad Schönborn mit Mitja Zimmermann, Georg Sickinger, Cedric Keller, Tobias Lanzendorf und David Brüsewitz. Weitere herausragende Erfolge feierten beim Deutschen Turnfest mehrere Aktive aus den Vereinen des Kraichturngaus. Madlen Gersonde vom TSV Wiesental wurde im Gerätewettkampf ebenso Turnfestsieger wie Gerhard Durm (TSG Kronau) beim Gerätturnen der Männer 45 bis 40 Jahre und Joachim Hörner vom TSV Karlsdorf beim Pokalwettkampf in der Altersklasse von 50 bis 54 Jahre. Erste Plätze belegten auch Lisa Scherer (DJK Bruchsal) im Gymnastik-Vierkampf von 25 bis 29 Jahre sowie Werner Petermann vom TV Heidelberg in der Männerklasse bis 80 Jahre.

Gleich vier Turnfestsiege gingen beim Orientierungslauf an Läuferinnen des TSV Stettfeld. Die Siegerkrone erhielten Stefanie Greiselis-Bailer und Eva-Maria König beim Teamwettbewerb der Frauen 40 bis 54, das Dreier-Team mit Sofie Bailer, Sara Bailer



und Katharina König in der Jugendklasse 15 bis 18 sowie Katharina König und Sara Bailer in den Einzeldisziplinen. Mit Stefanie Greiselis-Bailer (Frauen 35 bis 44) und Eva-Maria König (Frauen 55+) erreichten bei diesem bundesweiten Vergleich Stettfelder Läuferinnen zweite Plätze. Geehrt wurden auch Elena Klumpp (TSV Wiesental), Adrian Gilliar (TV Philippsburg), Sabrina Scherer (DJK Bruchsal), Nadine Seiferling (TSV Langenbrücken) und der 80-jährige Werner Ziegler vom TV Heidelberg, die beim Deutschen Turnfest mindestens den fünften Platz erreicht haben. Beim Zweier-Prellball der Mixed-Klasse belegten Nadine Seiferling vom TSV Langenbrücken und Thilo Herrling vom TV Oberhausen den zweiten Platz.

*Kurt Klumpp*



## Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon 07223 6542

### Appell an das "WIR-GEFÜHL" der Turnerfamilie

Zur diesjährigen Hauptausschusssitzung des Turngaues Mittelbaden-Murgtal konnte Vorsitzender Andreas Stahlberger in der Turn- und Festhalle in Wintersdorf über 70 Delegierte aus 33 Turngauvereinen sowie den Ehrenvorsitzenden Volker Seitz, viele Ehrenmitglieder und den Gauturnrat begrüßen.

In Anwesenheit der Vizepräsidentin des Badischen Turner-Bundes, Manuela Gemsa, zog er ein Resümee über sein erstes Geschäftsjahr an der Spitze des Turngaues. Als seine wichtigsten Aktivitäten nannte er die Verhandlungen mit der Stadt Bühl über die Nutzung der neuen Sporthalle für das Fördertraining des turnerischen Nachwuchses sowie die Veranstaltungsreihe „Turngau vor Ort“.

In fünf Veranstaltungen in verschiedenen Regionen des Turngaues standen er und seine beiden Stellvertreter Annerose Schmidhuber und Norbert Fröhlich den Vereinen Rede und Antwort und boten Unterstützung bei allen Problemen an, die den Vereinen auf den Nägeln brennen. Aus einer Fragebogenaktion, an der sich 56% der Turngauvereine bzw. 84% der Mitglieder beteiligten, zog Andreas Stahlberger folgende Schlüsse:

1. Im wettkampforientierten Turnen muss es mehr Kooperationen zwischen den Vereinen geben;

2. Die Vereinsangebote müssen noch stärker in die Bereiche Fitness, Prävention, Nachsorge gehen;
3. Die Ausbildungsangebote müssen erweitert, aber auch angenommen werden;
4. Das Vereinshandeln muss professionell und effizient sein.

Als sein Sorgenkind bezeichnete Andreas Stahlberger das Gauturnfest, für dessen rückläufige Anmeldezahlen er keine Erklärung hat. 2014 muss das Turnfest erstmals in der 50-jährigen Gaugeschichte ausfallen, weil sich kein Ausrichter gefunden hat. Er dankte dem TV Baden-Oos, der das Turnfest 2013 trotz geringer Resonanz in gewohnter Souveränität durchgeführt habe. Künftig wird es in den Jahren von Deutschen und Badischen Turnfesten keine Gauturnfeste mehr geben – es sei denn, es fände sich ein Ausrichter.

Als turnerisches Highlight des letzten Jahres nannte der Vorsitzende das Deutsche Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar. Wie gewohnt habe sich der Turngau mit sehr guten Teilnehmerzahlen, sportlichen Erfolgen und seinem Weinstand beim



*Manuela Gemsa*

Badischen Abend bestens präsentiert. Zufrieden zeigte er sich auch darüber, dass die umfangreiche Arbeit der Turngaugeschäftsstelle künftig im Rahmen eines regulären Beschäftigungsverhältnisses erledigt werden kann. Zum Schluss seines Rechenschaftsberichtes appellierte Andreas Stahlberger an das „Wir-Gefühl“ in der Turnerfamilie, die sich künftig noch offensiver als Gemeinschaft in der Gesellschaft präsentieren sollte.

Dass die Finanzen im Turngau bestens geordnet sind, legte das Vorstandsmitglied für Finanzen, Gerold Klein, in seinem Kassenbericht dar. Die Kassenprüfer bescheinigten ihm die einwandfreie Kassenführung, sodass die Versammlung die Entlastung erteilen und den Haushalt 2014 beschließen konnte.

In Gedenken an die Toten aus der Turnerfamilie erinnerte Annerose Schmidhuber, stellvertretende Turngauvorsitzende, insbesondere an Hans Sauerbrunn, Ehrenmitglied und langjährige Schüler- und Männerturnwart, und an Wolfgang König, der im Turngau den Fachbereich Wandern vertreten hatte. Weiter informierte sie über die vom Deutschen Turner-Bund eingeführte Marke „GYMWELT“, die seit Herbst 2013 auch im Badischen Turner-Bund als Qualitätssiegel für alle nicht-wettkampforientierten Vereinsangebote geführt und aufgebaut wurde.

Der Begriff „GYMWELT“ kennzeichnet alle fitness-, gesundheits- und freizeitorientierten Angebote des Badischen Turner-Bundes und damit die attraktive Angebotsvielfalt der Bereiche „Fitness + Gesundheit“, „Tanz + Vorführungen“ und „Naturesport“. Annerose Schmidhuber appellierte an die Vereine, sich in der „GYMWELT“ anzumelden und die Marke als Erkennungszeichen und Werbung für erfolgreiche Vereinsentwicklung und Mitgliedererwerb einzusetzen.

Gaugugendleiterin Kerstin Eisele warb für die Teilnahme bei der Vollversammlung der Turngaujugend am 3. Mai in Hügelshaus, für die neben dem protokollarischen Teil auch Workshops zu aktuellen Themen geplant sind. Sie kündigte die nächsten Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbereich an. Am 28. Juni wird in Hügelshaus das Eltern-Kind- & Kleinkinder-Turnfest ausgerichtet, am 5./6. Juli findet das Gaukinderturnfest in Iffezheim statt.

ANZEIGE



Nach der Vergabe von Turngauveranstaltungen 2015 und der Wahl der Delegierten zum Landesturntag am 27. September in Donaueschingen schloss Andreas Stahlberger die Sitzung mit Dank an den gastgebenden Verein TV Wintersdorf und den Vorsitzenden Martin Hauns für die gute Organisation und Bewirtung. Die nächste Vollversammlung findet am 6. März 2015 in Sulzbach statt.

*Barbara Nießen*

### **EHRUNG** erfolgreicher Turnerinnen und Turner

Für herausragende Leistungen in unterschiedlichen Disziplinen wurden bei der Sitzung des Hauptausschusses folgende Turnerinnen und Turner bzw. Mannschaften geehrt:

#### **Turnen**

Robyn Bauer (TV Baden-Oos), Johanna Fenzl (TV Bischweier), Sarah Schneider (TV Haueneberstein), Jan Anselm, Cornelius Müller, Dominik Adler (alle TV Iffezheim), Kristin Großbaier, Adrienne Münster, Kristina Rauch, Lukas Münster (alle TV Muggensturm), Matthias Völker (SV Ottenau) sowie die Mannschaften der Turnerinnen vom TV Baden-Oos und vom TV Muggensturm für den Aufstieg in die Verbandsliga.

#### **Friesenkampf**

Hannah Rachow, Susanne Jung, Jacob Schirmer, Julius Siekiera, Michael Siekiera, Janina West und Jason Dehmer (alle Rastatter TV)

**Schwimmen:** Florian Bartel (Rastatter TV)

#### **Trampolin**

Cornelia Schermer, Rafael Roth und die Trampolinmannschaft des TV Gernsbach



Fotos: Barbara Nießen



#### **Leichtathletik**

Marcel Bosler, Martin Frank, Marvin Lauser, Andreas Zoller, Annabell Sonn (alle TV Iffezheim), Cornelius Springmann und Samuel Springmann (beide TV Bühl)

#### **Volleyball**

Freizeitvolleyballmannschaft des TV Haueneberstein

(ni)



## SENIORENTREFFEN in Eisental

Die Schartenberghalle in Eisental war im März Treffpunkt der Gaualterturnvereinigung Mittelbaden-Murgtal. Zahlreiche ältere Turnerinnen und Turner – unter ihnen der Ehrenvorsitzende des Turngaues Helmut Haug – waren der Einladung zum Beisammensein in trauter Gemeinschaft gefolgt.

Gauobmann Gerd Glumm hatte in Zusammenarbeit mit dem TV Eisental ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Im Gedenken an die Toten aus der Turnerfamilie erinnerte er an Hans Sauerbrunn, Ehrenmitglied und langjährigen Schüler- und Männerturnwart, und an Wolfgang König, der im Turngau den Fachbereich Wandern vertreten hatte. Turngauvorsitzender Andreas Stahlberger berichtete über das aktuelle Turngaugeschehen und belohnte die Aktivitäten der Senioren mit einem Obolus aus der Turngaukasse. Grußworte sprachen der stellvertretende Ortsvorsteher Jürgen Lauten und die Turnvereinsvorsitzende Maria Knapp, die auch durch das Programm führte. Wie immer wurde der Nachmittag von Edgar Merkel aus Langenbrand musikalisch begleitet. Tanz- und Turngruppen aller Altersstufen bevölkerten



die Bühne. Die Kleinsten im Verein, die beiden Dance for Kids-Gruppen, hatten Hip Hop einstudiert. Viel Beifall erhielten die „Ottis“ der Turnerschaft Ottersdorf für ihre mit Witz und Akrobatik präsentierten Impressionen zum Thema Alkohol. Die Männerriege des Turngaues gab sich zunächst besenschwingend als brave Hausmanntruppe aus, bevor die Lederkluft übergestreift und zu „Born to be wild“ abgerockt wurde.

Beim traditionellen Ehrentränk mit hervorragenden Weinen aus der Winzergenossenschaft kamen die Besucher miteinander ins Gespräch und tauschten Erinnerungen an gemeinsame Turnerlebnisse aus. Mit dem „Schwarzwaldmädel“ und dem „Oma Lied“ unterhielten die „Montagsfrauen“ vom TV Eisental singenderweise das Publikum. Perfekt choreografiert und in elegantem Outfit tanzte zum Abschluss die Eisentaler Jazzformation „Wild Bunch“ zu „Rainy day“.

Als Ausrichter des nächsten Gau-Senioren-Treffens im Frühjahr 2015 stellte sich der TV Sulzbach vor.

Der unterhaltsame Nachmittag, bei dem auch bestens für das leibliche Wohl gesorgt war, endete mit Gerd Glumms Dank an alle Beteiligten und dem Lied „Turner auf zum Streite“.

Barbara Nießen



## Ortenauer Turngau

Isabell Anders . Raiffeisenstraße 16 . 79112 Opfingen . Telefon 07664 3278

118. Gauturntag in Freistett:

### VORSTANDSNEUWAHLEN und Sportlerehrungen bestimmten den Tagungsablauf

Der Turnerbund Freistett richtete angesichts seines 120-jährigen Bestehens den 118. Gauturntag des Ortenauer Turngaus aus. Der Ortenauer Turngau hatte im letzten Jahr 91 Mitgliedsvereine mit insgesamt 41.618 Mitgliedern.

Der Turngauvorsitzende Thomas Stampfer eröffnete mit seinen Grußworten die Versammlung, bevor die Bläserjugend des Musikvereins unter der Leitung von Andreas Müller mit einigen modern arrangierten Musikstücken die Versammlung so richtig in Fahrt brachte.

Der 1. Vorsitzende des TB Freistett, Bernd Diebold, hieß ebenfalls alle Teilnehmer herzlich in der vereinseigenen Turnhalle willkommen und hob in seiner Vereinsdarstellung heraus, dass der TB Freistett 1896 zu einem der Gründungsvereine des Ortenauer Turngaus zählte. Im Namen der Stadt Rheinau begrüßte der Bürgermeister Michael Welsche das Gremium und bestätigte die



Fotos: Udo Krauß

Wichtigkeit der Vereinsarbeit für die Gesellschaft. Er stellte Rheinau als eine dynamische Stadt mit einer guten Infrastruktur heraus.

Für die Sportler des Turngaus steht mit dem Landesturnfest in Freiburg vom 28. Mai bis 1. Juni 2014 der nächste sportliche Höhepunkt vor der Haustüre. Fast 15.000 aktive Teilnehmer erwartet der Badische Turner-Bund (BTB) zu diesem gemeinsam mit dem Schwäbischen Turnerbund (STB) durchgeführten Großereignis.

Eine weitere große Neuerung ist die Einführung der vom Deutschen Turner-Bund (DTB) geschützten Marke GYMWELT. Die Ziele dieser nationalen Kampagne sind die starke Positionierung der Freizeit- und Gesundheitsangebote und die damit verbundene Schaffung eines Erkennungszeichens und Qualitätssiegels. Unter dem Begriff GYMWELT werden alle nicht wettkampforientierten Sportarten, die im DTB vertreten sind, geführt. Darunter zählen Disziplinen aus den Sparten "Fitness + Gesundheit", "Tanz + Vorführungen" und „Natusport“. Dabei werden die Mitgliedsvereine durch Werbematerial wie Flyers, Textbausteine, Stundenpläne etc. vom BTB unterstützt. Im Ortenauer Turngau nehmen bisher die Kehler Turnerschaft und der TV Kappelrodeck an dem innovativen Programm teil.

Jugendvorstand Enrico Geppert berichtete von den verschiedenen Unternehmungen und Wettkämpfen, welche die Turngaujugend 2013 veranstaltete. Ganz besonders hob er das vom TV Griesheim optimal durchgeführte Schülerturnfest hervor, bei dem fast 1.000 Kinder teilgenommen haben.

Bei der anschließenden Sportlerehrung wurden mit der bronzenen, silbernen oder goldenen Ehrenmedaille Turner geehrt die bei Badischen oder Deutschen Meisterschaften vordere Plätze belegt haben (siehe Ehrungen).

Vor den obligatorischen Tagungspunkten Kassenbericht und Wahlen des neuen Gremiums präsentierte der TB Freistett unter der Leitung von Karin und Marianne Hauß einen modernen Tanz der Gymnastik-Tanzgruppe.

Die Kassenführerin Regina Jäger legte die „Umsatzzahlen“ des Turngaus vor. Harald Weber und Thomas Rösch bestätigten als Kassenprüfer eine einwandfreie Buchführung. Gastgeber Bernd Diebold legte der Versammlung nahe, die gesamte Vorstanderschaft zu entlasten. Im Anschluss ließ er auch gleich den neuen, alten 1. Vorsitzenden wieder wählen.

Thomas Stampfer übernahm als neu gewählter Vorsitzender die weitere Wahl. Außer Christian Geier, der nicht mehr als 2. Vorsitzender zur Wahl stand, wurden alle „alten“ Vorstandsmitglieder wiedergewählt. Anschließend wurde Christian Geier von der Versammlung mit einem Präsent aus seinem Amt verabschiedet.

Elvira Schilli (2. Vorsitzende) stellte die noch zu vergebenen Veranstaltungen für 2015 vor. Am Wichtigsten sei es vor allem, einen Verein für die Ausrichtung des Schülerturnfestes zu finden, denn es wäre schade, wenn dieses Fest für die vielen Kinder ausfallen müsse.

Mit dem gemeinsam gesungenen Badnerlied endete die kurzweilige Versammlung.

*Udo Krauß*

## **Ehrung erfolgreicher Turnerinnen und Turner**

### **Ehrenmedaille in Bronze mit Urkunde**

#### **Cornelia Riebel, Kehler Turnerschaft**

1. Platz Badischer Bestenwettkampf Senioren, Schleuderball
1. Platz Badischer Bestenwettkampf Senioren, Steinstoßen

#### **Eduard Hügel, TV Gengenbach**

1. Platz Badischer Bestenwettkampf Senioren, LA-Dreikampf
1. Platz Badischer Bestenwettkampf Senioren, Schleuderball
2. Platz Badischer Bestenwettkampf Senioren, Steinstoßen

#### **Vanessa Linderer, TV Oberachern, Rhythm. Sportgymnastik**

1. Platz Badischer Bestenwettkampf Synchron
1. Platz Badischer Bestenwettkampf, Mannschaft

## **Aus den Turngauen**



#### **Anna Adler, TV Oberachern, Rhythmische Sportgymnastik**

1. Platz Badischer Bestenwettkampf Synchron
1. Platz Badischer Bestenwettkampf, Mannschaft

### **Ehrenmedaille in Silber mit Urkunde**

#### **Ewald Eyrich, OLG Ortenau, Orientierungslauf**

1. Platz H50 Baden-Württemberg. Meisterschaften Lang-OL
1. Platz H50 Baden-Württemberg. Meisterschaften Mittel-OL

#### **Klaus Schwind, OLG Ortenau, Orientierungslauf**

1. Platz H 40 Baden-Württemberg. Meisterschaft Mittel-OL
1. Platz H 70 Baden-Württemberg. Meisterschaft Staffel-OL

#### **Katja Schwind, OLG Ortenau, Orientierungslauf**

3. Platz D 19 Baden-Württemberg. Meisterschaft Staffel-OL

#### **Kirsten König, OLG Ortenau, Orientierungslauf**

3. Platz D 40 Baden-Württemberg. Meisterschaften Lang-OL
3. Platz D 19 Baden-Württemberg. Meisterschaft Staffel

#### **Stefan König, OLG Ortenau, Orientierungslauf**

1. Platz H 100 Baden-Württemberg. Meisterschaft Staffel-OL
3. Platz H 50 Baden-Württemberg. Meisterschaft Mittel-OL
3. Platz D 19 Baden-Württemberg. Meisterschaft Staffel-OL

#### **Klemens Jörger, OLG Ortenau/TV Kippenheim, Orientierungslauf**

1. Platz H 100 Baden-Württemberg. Meisterschaften Staffel-OL

#### **Mannschaft Beach-Völkerball, TV Ohlsbach**

Selina Bruder, Anne Harter, Wiebke Harter, Tobias Kern, Christian Morath

#### **Tobias Neff, Florian Wußler, Tobias Hoferer**

1. Platz, Deutsches Turnfest

### **Ehrenmedaille in Gold mit Urkunde**

#### **Emil Kimmig, OLG Ortenau**

1. Platz H 55 Deutsche Meisterschaft Lang-OL

#### **Benedikt Funk, OLG Ortenau, Orientierungslauf**

2. Platz H 50 Deutsche Meisterschaften Lang-OL
1. Platz H 40 Baden-Württemberg. Meisterschaften Mittel-OL
1. Platz H 70 Baden-Württemberg. Meisterschaften Staffel-OL

#### **Dr. Roland Müller, ETSV Offenburg, Friesenkampf**

1. Platz Deutsche Meisterschaft M 40+

#### **Dr. Werner Heinze, ETSV Offenburg, Friesenkampf**

1. Platz Deutsche Meisterschaft M 60+

#### **Showgruppe „Burning Ropes“, Turnerschaft Ottersweier, Rope Skipping**

Teresa Dreßel, Laura Falk, Luisa Früh, Sarah Huber, Sandra Moser, Mandy Ringwald, Laura Schwegler, Lena Steurer, Vanessa Velte, Lena Zimmer, Marcel Velte

1. Platz Bundesfinale Rendezvous der Besten
1. Platz Landesfinale Rendezvous der Besten



# Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon 07231 471700

## Zehn Jahre GAUJUGENDTREFFEN (GJT)

Happy Birthday GJT – in diesem Jahr feiert das Gaujugendtreffen der Turnerjugend Pforzheim-Enz bereits die 10. Auflage. Zum Jubiläum hat sich das Betreuersteam wieder einiges einfallen lassen, in diesem Jahr starten wir mit den Kids eine Reise "ab ins All".

Wir reisen drei Tage lang zu fremden Planeten, werden verrückte Außerirdische treffen und vor allem drei Tage lang viel Spaß zusammen haben. Traut euch ins Gaujugendtreffen-Raumschiff und kommt mit uns auf eine abenteuerliche Reise. Zu unserem Jubiläum werden wir ein intergalaktisches Fest feiern, dafür brauchen wir aber euch und eure gute Stimmung und darauf freuen wir uns jetzt schon sehr.

Wir laden alle Kids und Jugendlichen von acht bis zwölf Jahren herzlich ein, ein Wochenende lang in Mannschaftszelten zu übernachten und sich bei spektakulären Programmpunkten zu vergnügen. Das ganze Gaujugendtreffen-Betreuersteam ist davon überzeugt, dass wir mit all unserer Erfahrung auch in unserem Jubiläumsjahr wieder zweieinhalb unvergessliche Tage mit euch erleben werden. Freut euch gemeinsam mit uns auf Highlights wie das Lagerabzeichen, die GJT-Rallye, die Lagerfeuerromantik und vieles mehr!

Termin: 6. – 8. Juni 2014  
Ort: Halle und Gelände des TV Eutingen  
Meldeschluss: 26. Mai 2014  
Anreise: Freitag, 6. Juni 2014 von 17 – 17 Uhr  
Abreise: Sonntag, 8. Juni 2014 ab 14.30 Uhr  
Preis: 33,00 Euro

Nähere Infos gibt es bei Verena Stober unter Mail: verena.stober@turngau-pforzheim-enz.de oder Tel. 0177/6774481 oder auf unserer Homepage: www.turngau-pforzheim-enz.de/gaujugendtreffen



Foto: Ralf Kiefer

## GANZTAGESLEHRGANG "Ältere und Senioren" ein voller Erfolg

Unter der Leitung von Gaufachwartin Ältere/Senioren war der Lehrgang am 22. März in Mühlacker wieder ein voller Erfolg. Referent Martin Stengele unterrichtete gekonnt die 45 Teilnehmer aus den Turngauen Pforzheim-Enz, Neckar-Enz und Kraichturgau Bruchsal in der präventiven Knie- und Hüftschule. Themen wie Mobilisation, Stabilisation und Spielformen in der Knie- und Hüftschule wurden in Theorie und Praxis umgesetzt. Somit haben die Teilnehmer wieder genügend Material für ihre Unterrichtsstunden.

Der nächste Lehrgang für Ältere/Senioren ist am 11. Oktober geplant, Interessenten können schon jetzt bei Sabine Lindauer, E-Mail: sabine.lindauer@turngau-pforzheim-enz.de Informationen anfordern. ■

gemeinsam einzigartig

**LANDES TURN FEST**

**FREIBURG**  
28. Mai – 01. Juni 2014

- 25 Sportarten von Beachvolleyball bis Rope Skipping
- Spitzensport & Breitensport
- Shows & Bühnenprogramm – Musik & Party
- Fitness & Trends – Messe & Aktionsflächen

[www.landesturnfest-freiburg.de](http://www.landesturnfest-freiburg.de)

Badischer Turner-Bund e.V. STB Freiburg i.M. Breisgau

Badische Zeitung Rothaus EnBW Messe Freiburg AOK

## BTB-Regional Rhein-Neckar

L-149201:

### RegioTÜF „Naturesport“

Termin: Samstag, 17. Mai 2014  
 Beginn: 9.00 Uhr  
 Ende: 13.00 Uhr  
 Ort: TSG 1885 Wiesloch

#### Zielgruppe

Für alle Interessierte, Übungsleiter, Quereinsteiger, Helfer bzw. Übungsleiter ohne Lizenz, die Lust haben sich für die Möglichkeiten des Naturesports zu begeistern.

#### Arbeitskreis 1: Orientierungslauf für Einsteiger

Vermittlung der Grundkenntnisse für den Orientierungslauf: Kartenlesen, GPS-Nutzung u.a.

#### Arbeitskreis 2: Geocaching für Einsteiger

Vermittlung der Grundkenntnisse des Geocachings: GPS-Nutzung u.a.

#### Referenten

- Marcus Schmidt, Fachwart Orientierungslauf TG Heidelberg, aktiver Orientierungsläufer
- Stefan Schmitt, ambitionierter Geocacher

#### Zeitplan

bis 9.00 Uhr	Anreise & Organisation
9.30 – 11.00 Uhr	Arbeitskreis 1
10.30 – 11.00 Uhr	Kaffeepause/Gedankenaustausch
11.15 – 12.45 Uhr	Arbeitskreis 2
12.45 – 13.00 Uhr	Abschlussbesprechung & Ende

#### Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Schriftliche Anmeldungen bitte bis Freitag, 11. Mai 2014 mit dem Anmeldebogen oder über das TIP-Informationsportal des Badischen Turner-Bundes.

#### Teilnehmergebühr

Die Teilnehmergebühr (jeweils Lastschriftverfahren) beträgt

25 Euro für Nichtmitglieder  
 20 Euro für Vereinsmitglieder

Bei Anmeldungen über das „BTB-TIP“ werden wegen des geringeren Verwaltungsaufwandes 5 Euro weniger berechnet. Bei kurzfristigen Stornierungen (bis 2 Tage vor der Veranstaltung) wird die komplette Teilnehmergebühr in Rechnung gestellt, die zur Risikominderung dient (mit der Bitte um Verständnis). Bei Rechnungsstellung zzgl. 3 Euro Bearbeitungsgebühr.

#### Anfahrt

Parkstraße 5/1, Wiesloch

Die Leichtathleten der gastgebenden TSG Wiesloch bieten Kaffee, Kuchen, Brezel und kalte Getränke an.

Bitte wetterabhängige Kleidung mitbringen, entsprechendes Schuhwerk!

#### Lehrgangsleitung

Rebekka Ulrich, BTB-Regional Rhein-Neckar  
 Tel. 06201/6790214, E-Mail: rebekka.ulrich@btb-regional.de

## Turngau Heidelberg

### GYMWELT-Übungsleiterfortbildung:

#### „In Bewegung mit und ohne Gerät“

Termin: Samstag, 5. Juli 2014  
 Dauer: 9.00 – 17.00 Uhr  
 Ort: TV Halle Bammental, Hauptstraße 74  
 Referentin: Steffi Osmer

Die Lehrgangskosten werden vor Ort erhoben:

Mitglieder des TG-Heidelberg	30 Euro
Mitglieder anderer Turngaue	40 Euro
Gäste	60 Euro

#### Inhalte

##### – Bauch-, Beine-, Po-Gym mit der Flasche

Zwei Plastikflaschen, je 500 Gramm, bringen die Teilnehmer in Schwung. Lassen Sie sich überraschen, wofür man diese zwei Flaschen, außer zum Trinken, noch nutzen kann.

##### – ¾-Dance: Fatburner der anderen Art

Erleben Sie Dance einmal auf eine andere Weise. Die Musik im ¾-Takt bestimmt nicht nur den Rhythmus, sondern prägt auch den Bewegungsausdruck. Sie motiviert zu weichen, fließenden Bewegungen. Im Vordergrund steht in dieser Stunde das Herz-Kreislauftraining im Fettverbrennungsbereich. Außerdem wird durch die tragende „¾-Takt New Age Musik“ absolute Entspannung erzielt.

##### – Ball Workout

In dieser Stunde werden Ihnen viele Ideen und Anregungen für Ihre Kräftigungskurse mit dem großen Pezzi- oder Fitnessball gegeben. Lassen Sie sich von der Vielfältigkeit des Balls begeistern.

##### – Souflow – Entspannung und Ausklang

Fließende Bewegungen, die aus Yoga, Qigong und Meridian Stretch kommen, verhelfen uns zum Abschluss zu einem echten Glücksgefühl. Eine Fantasiereise rundet den Tag ab.

Die Fortbildung wird mit 8 LE angerechnet und dient zur Verlängerung der 1. und 2. Lizenzstufe.

**Anmeldung bei:** Ille Hums, Gaufachwartin Erwachsene, per Mail: Erwachsene@turngau-heidelberg.de oder Telefon 06227/64604

## Karlsruher Turngau

### Turngau-Termine Mai/Juni 2014

10./11.05.	ÜL-Fortbildung n.n.
10.05.	Zicke-Zacke Olympiade im Rudi-Seiter-Turnzentrum
10.05.	Gauliga Vorkampf, weiblich, Kür modifiziert, OHG, Waldstadt
28.06.	Gauliga Rückkampf, weiblich Kür modifiziert, Durlach

## Kraichturngau Bruchsal

### Turngau-Termine Mai/Juni 2014

18.05.	RSG Asparagus-Cup beim TSV Graben
05.06.	2. Quartalswanderung in Graben
28.06.	Dezentrale Fortbildung „Fit und Gesund“ in Karlsdorf

#### Offizielle Hauptförderer



#### Offizielle Partner



## Main-Neckar-Turngau

### Turngau-Termine Mai/Juni 2014

- 03./04.05. Fortbildung im Bereich Fitness + Gesundheit in Eberstadt  
 18.05. Radwanderung ab Assamstadt  
 18.05. Fortbildung Ältere und Senioren in Buchen  
 19.–21.06. Turncamp  
 28.06. Fortbildung Frauenturnen Dance-Feeling in Walldürn

#### GYMWELT Seniorinnen:

##### Kraft und Koordination

Ort: Buchen, TSV-Turnhalle  
 Termin: Samstag, 24.05.2014 (ganztags) ab 10.00 Uhr  
 Meldeschluss: 17.05.2014  
 Referentin: Sandra Zebro

##### Lehrgangsinhalt

Erfahrungen aus der Vergangenheit haben gezeigt, dass sich gerade in der Lebensmitte ein Wandel vollzieht, die Körperspannung abnimmt und das Gefühl für den Bewegungsapparat erschwert wird. Yoga wirkt dem entgegen und hilft Beweglichkeit und Stabilität zu erhalten und zu verbessern. Es erwartet die Teilnehmer ein Bewegungsprogramm mit speziellen Übungen und unterstützenden Hilfsmitteln, so dass bereits bestehende Beschwerden von diesen Übungen profitieren.

##### Lehrgangsleiterin

Edith Hepp, Turmstraße 17, 74706 Osterburken, Telefon 06291/8093263, odyfitbuchen@googlemail.com

##### Kosten

28,00 Euro für Mitgliedsvereine des MNTG  
 56,00 Euro für Nichtmitgliedsvereine

Überweisung bei Anmeldung auf das Konto des MNTG:  
 IBAN: DE17673525650006009427  
 BIC: SOLADES1TBB, Sparkasse Tauberfranken

Der Lehrgang wird mit 8 UE für die Lizenzverlängerung anerkannt.

## Turngau Pforzheim-Enz

### Turngau-Termine Mai/Juni 2014

- 03.05. Pokalturnen Vorrunde männlich/weiblich (Kür) Pforzheim, LEH  
 04.05. Pokalturnen Vorrunde weiblich (Pflicht) Pforzheim, LEH  
 10.05. Gaeinzel- und Synchronmeisterschaften im Trampolinturnen in Nöttingen  
 17.05. Gaumehrkampfmeisterschaften in Huchenfeld  
 06.–08.06. Zehntes Gaujugendtreffen in Eutingen

Die nächste Badische Turnzeitung  
 erscheint Ende Mai 2014.

**Redaktionsschluss: 3. Mai 2014**

Manuskripte bitte per E-Mail an:  
**Kurt.Klumpff@Badischer-Turner-Bund.de**

## Der Sportverein Büchenbronn – Ein aktiver und attraktiver Sportverein

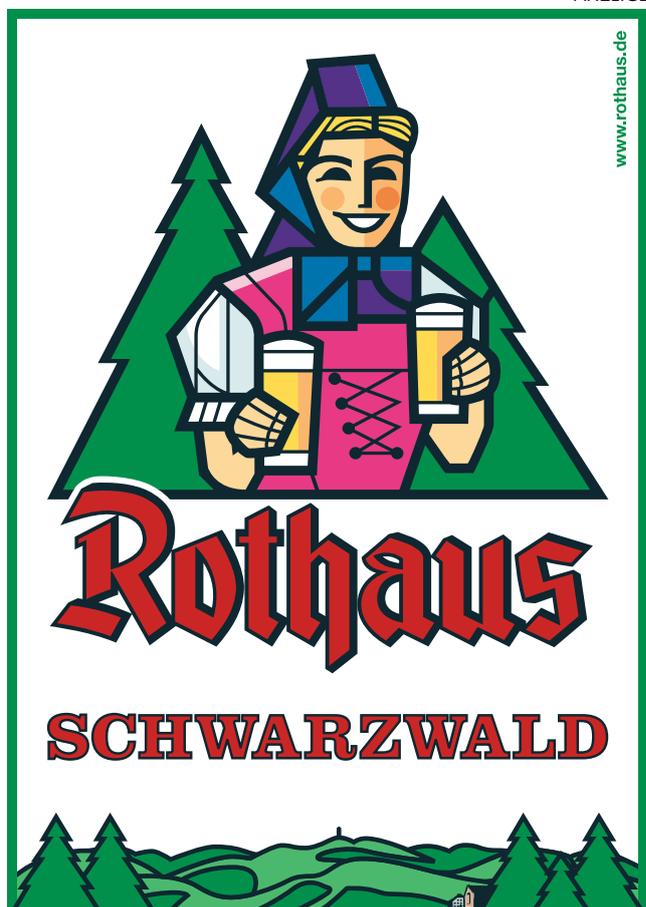
Der Sportverein Büchenbronn e.V. ist mit 1.300 Mitgliedern (davon 500 Kinder und Jugendliche) einer der größten Vereine im Turngau Pforzheim-Enz. Mit der Waldschule Büchenbronn und den beiden Kindertagesstätten im Stadtteil bestehen Kooperationen.

In beiden Kindergärten wirbt der Verein vor Ort. Nämlich bei den Sommerfesten oder den Elternabenden mit einem Informationsstand und mit Sportaufführungen seiner Kleinsten. Dort werden dann Flyer verteilt, welche die Vereinsarbeit und die sportlichen Angebote, vornehmlich der Kleinsten (bis sechs Jahre) dokumentieren. Wie z.B. das Eltern – Kind Turnen, welches wöchentlich von lizenzierten ÜbungsleiterInnen des Vereins angeboten wird und an dem derzeit 40 Mütter mit ihren Kindern teilnehmen.

Ebensolches gilt für die örtlichen Schulen, die Waldschule und das Schiller Gymnasium. Die Schulleitung der Waldschule gibt dem Sportverein an den Elternabenden der unteren Klassen immer Gelegenheit, sich vorzustellen und für den Verein zu werben. Der Ablauf ist ähnlich wie in den beiden KITAs. Es werden jedoch vornehmlich die Flyer mit den Angeboten der sechs- bis 15-jährigen Kinder und Jugendlichen verteilt.

Sportverein Büchenbronn, Dieter Rüdener, Fasanenstraße 25, 75180 Pforzheim, Tel. 07231/75253, Mobil 0178 8608364, E-Mail: d.ruedener@t-online.de

ANZEIGE



# Gesundheit lohnt sich.

Exklusiv für AOK-Versicherte. ProFit, das Prämienprogramm, macht Sie und Ihren Geldbeutel rundherum fit. Ob Check-up, Impfen, Zahnvorsorge oder fit und gesund-Angebote in Ihrem Verein – gesund Leben wird bei ProFit mit Prämienpunkten belohnt, die bares Geld wert sind.

**Jetzt anmelden unter [www.aok-profit.de](http://www.aok-profit.de)**



**ProFit**

Das Prämienprogramm  
der AOK Baden-Württemberg